

LERNRAUM

Magazin für Training
und Personalentwicklung

exzellente
LERNORTE

Werden Sie kreativ!

EXZELLENT LERNORTE UNTERSTÜTZEN
DABEI, DAS ZUM VERANSTALTUNGSZIEL
GENAU PASSENDE KREATIVFORMAT ZU
WÄHLEN UND DURCHZUFÜHREN.

BLENDED LEARNING

Präsenzlernen und
e-learning didaktisch
sinnvoll kombinieren

SECOND BRAIN

Kommunikations- und
Wissensmanagement
für Personalentwickler

ARBEITGEBERIMAGE

Über die Rolle der
Personalarbeit für die
Arbeitgeberattraktivität





EXPO

für Learning &
Development
Professionals
#Indpro

Gestalten Sie die Zukunft
der Weiterbildung mit

Tauchen Sie ein in die
Welt der neuesten
Trends, Technologien
und zukunftsweisender
Trainingsmethoden.
Treffen Sie Branchen-
experten, lassen Sie sich
von spannenden Vorträgen
inspirieren und knüpfen Sie
wertvolle Kontakte.

 @L&Dpro

 @LnDproExpo

 blog.LnD-pro.de

Sichern
Sie sich ihr
Ticket!



Ind-pro.de/tickets

Unsere aktuellen
Termine finden Sie auf
unserer Website



LnD-pro.de

Powered with  by 

We  our partners















REINHARD PETER

Herausgeber

Liebe Leserinnen & Leser,

als der Name „Exzellente Lernorte“ in einer demokratischen Abstimmung unter allen Hoteliers entstanden ist, die diese Kooperation 2016 auf den Weg gebracht haben, gab es eine einhellige Meinung dazu: obwohl natürlich alle Tagungshotels im klassischen Sinne sind, drückt LERNORTE viel besser aus, was uns von Tausenden anderen Konferenz- und Seminarhotels unterscheidet. Es geht um die besondere Atmosphäre, die der Gesamort dem Lernen gibt – nicht nur Räume für Seminare, Restaurants zum Essen und Zimmer zum Schlafen.

Einen wunderbaren Bogen zu diesem Ansatz spannt die neue Ausgabe der LERNRAUM. Das Herausragende unserer Lernorte ist, dass sie gerade auch kreativen Veranstaltungsformaten eine besondere Heimat geben. Entdecken Sie in unserem Leitartikel, welche diese Formate sind und wie sie exemplarisch in einzelnen EXZELLENTEN LERNORTEN umgesetzt werden. Der eingangs beschriebene ganzheitliche Ansatz einer wirklich gelungenen Veranstaltung erfasst aber auch die Food & Beverage-Konzepte (kurz F&B). In Zeiten, in denen Teamzusammenkünfte wertvoller denn je geworden sind, sind kreative Tagungspausen, die zur Kommunikation anregen, oder abendliche Inszenierungen des Essens bzw. der Ausklang an der Bar, die Kommunikation und Genuss fördern, ein zentraler Bestandteil, der LERNORTE ebenso von reinen Tagungshotels differenzieren kann.

GANZHEITLICHEN ERFOLG IM LERNEN PLANEN

Dass diese Idee, sich als LERNORT von herkömmlichen Tagungshotels zu unterscheiden, immer mehr verfängt, entdecken Sie gleich zu Beginn auf unseren NEWS-Seiten und natürlich ausführlich in dieser Ausgabe. Zum Sommer 2024 durften wir gleich vier neue Häuser in unserer Kooperation aufnehmen, darunter auch erstmals ein Haus aus Österreich. Damit unterstreichen wir eine weitere Überzeugung unserer Kooperation aus den Anfangstagen: um das maximale Veranstaltungsziel zu erreichen, lohnt es sich immer, nicht das nächste, sondern für das gewünschte Format beste Tagungshotel aufzusuchen – um im wahrsten Sinne auch mal „über die Grenze“ zu gehen.

Ihr

PS: Damit wir Sie künftig zu all diesen Vorzügen bei Ihrer Beratungsberatung persönlich unterstützen können, haben wir mit Nicola Hofmann und Ingo Nachtigall neu zwei LERNORT-Berater im Team. Sie haben den Überblick über alle 25 Mitgliedshotels und finden garantiert das Richtige für Sie. Erreichbar unter beratung@exzellente-lernorte.de oder Telefon +49 931-809928-86



Sie möchten „LERNRAUM – Magazin für Training und Personalentwicklung“ dauerhaft gratis zugesandt bekommen? Dann registrieren Sie sich einfach mit Ihrer Geschäftsadresse unter www.exzellente-lernorte.de/lernraum. Der QR-Code führt Sie direkt zur Webseite.

Inhalt

2024/2025



„Wer sich heute mit Zukunft beschäftigt, kann diese morgen mitgestalten“, betont Vitalia Safronova, Keynote-Speakerin für wünschenswerte Zukünfte & Innovation.

14 **Kreativprozesse kompetent begleiten**
Barcamp, Fish Bowl, World Café, Design Thinking. **Exzellente Lernorte** erklären, worum es sich bei diesen Veranstaltungsformaten handelt – und wofür sie sich eignen.

32 **Effizienter weiterbilden**
Studien zufolge ist der Lerntransfer in den Arbeitsalltag bei vielen Weiterbildungsmaßnahmen katastrophal. Wie Blended Learning hilft, erläutert **Rolf Bielinski**.

50 **Future Skills stärken**
In Zeiten des immer schnelleren Wandels braucht es einen produktiveren Umgang mit Veränderung. **Vitalia Safronova** weiß, wie man Zukunftsfähigkeit trainiert.

64 **Das perfekte F&B-Konzept**
Was hat das Entwicklungs- oder Lernziel einer Veranstaltung mit der Auswahl des Essens zu tun? **Exzellente Lernorte** klären auf – und stellen verschiedene F&B-Konzepte vor.

82 **Wissensmanagement für Personalentwickler**
Tagtäglich wächst die uns zur Verfügung stehende Informationsmenge exponentiell. Wie man mit einem persönlichen Wiki Ordnung ins Chaos bringt, zeigt **Stephanie Selmer**.

100 **Arbeitgeberattraktivität**
Personalarbeit spielt eine wichtige Rolle für das Arbeitgeberimage von Unternehmen. **Prof. Dr. Anabel Ternès von Hattburg** über Grundlagen, Strategien und Innovationen.

Rubriken

03 Editorial • **05** Impressum • **06/92/114** Neuigkeiten aus den „Exzellenten Lernorten“ • **42** Neuerscheinungen in der GABAL-Bibliothek • **122** Unser Leistungsversprechen: Der 10-Punkte-Plan der Kooperation „Exzellente Lernorte“ • **123** Übersichtskarte mit den „Exzellenten Lernorten“

Hotelporträts

PARKHOTEL LANDAU

76829 Landau in der Pfalz

8

ROMANTIK HOTEL HIRSCHEN

92331 Parsberg

11

FIRMAMENT

A-6830 Rankweil

22

LEINSWEILER HOF

76829 Leinsweiler

25

TAGUNGS- UND SEMINARZENTRUM SCHLOSS MARBACH

78337 Öhningen

29

NEUE HÖHE NATUR- UND BUSINESSHOTEL

01774 Klingenberg

36

NATURKULTURHOTEL STUMPF

74867 Neunkirchen

39

PARKHOTEL SCHILLERHAIN

67292 Kirchheimbolanden

44

MINTROPS STADT HOTEL MARGARETHENHÖHE

45149 Essen

47

PFALZHOTEL ASSELHEIM

67269 Grünstadt-Asselheim

54

ARCADEON – HAUS DER WISSENSCHAFT UND WEITERBILDUNG

58093 Hagen

58

ANDERS HOTEL WALSRODE

29664 Walsrode

61

HOTEL SCHÖNBUCH

72124 Pliezhausen

70

ZUR KLOSTER-MÜHLE

27419 Groß Meckelsen

73

HOTEL KLOSTER HORNBACH

66500 Hornbach

76

SCHLOSSHOTEL STEINBURG

97080 Würzburg

79

HOTELCAMP REINSEHLEN

29640 Schneverdingen

86

MINTROPS LAND HOTEL BURGALTENDORF

45289 Essen

89

MERCURE TAGUNGS- & LANDHOTEL KREFELD

47802 Krefeld-Traar

94

GUTSHOF-HOTEL WALDKNECHTSHOF

72270 Baiersbronn

97

WESTERHAM – DIE AKADEMIE

83620 Feldkirchen-Westerham

104

SCHLOSS HOHENKAMMER

85411 Hohenkammer

108

GUT HAFERKORN

04703 Leisnig

111

GENOHOTEL BAUNATAL

34225 Baunatal

116

GÖBEL'S SCHLOSSHOTEL „PRINZ VON HESSEN“

36289 Friedewald

119



64

Exzellente Lernorte können und wollen mehr als „nur“ außerordentlich gutes Essen servieren – und bieten deshalb F&B-Konzepte an, die Lern- und Entwicklungsziele unterstützen.

IMPRESSUM

LERNRAUM ist das Magazin der Kooperation „Exzellente Lernorte“, ein Projekt von re|pe|con

re|pe|con

Herausgeber und Projektleiter:
Reinhard Peter
c/o re|pe|con Reinhard Peter Consulting
Fachagentur für Tagungshotels
und Eventlocations
Sedanstraße 23, 97082 Würzburg
Tel.: +49 931 809928-40
E-Mail: info@exzellente-lernorte.de
www.exzellente-lernorte.de

Redaktion: Raphael Werder
Layout: Hanjo Tews
Grafik und Satz: Hanjo Tews
Druck: AC medienhaus GmbH

Auflage: 10.000
Erscheinungsweise: jährlich
Zielgruppe: Personalentwickler,
Führungskräfte, Trainer, Coaches

Anfragen zu Neu-Mitgliedschaften,
redaktionellen Beiträgen sowie Anzeigen-
und Porträtpräsentationen richten Sie bitte
an die Projektleitung bei re|pe|con.

Nachdruck und Speicherung in elektronischen
Medien nur mit ausdrücklicher Genehmigung
des Verlages und unter voller Quellenangabe.

Titelbild: Moderne Formate erfordern innova-
tive Räume. Vor allem bei Kreativprozessen hilft
eine ungewohnte Umgebung wie der Kreativ-
raum „Steve's Garage“ im **Parkhotel Landau**
dabei, aus Denkmustern auszubrechen und
neue Ideen zu entwickeln.

EXZELLENT NEUIGKEITEN



FIRMAMENT

Extrem wandelbar und unkonventionell: Das Hotel FIRMAMENT im grenznahen Rankweil wird dem Anspruch gerecht, nahezu unbegrenzte Veranstaltungsmöglichkeiten zu bieten. Mastermind und Eigentümer Ernst Seidl, erfahrener Gastronom und 5-facher Olympia Caterer für Österreich, hat ein Haus erschaffen, das aufgrund seiner genialen Infrastruktur und Raumvielfalt besonders anpassungsfähig an Kundenwünsche ist. Funktionsbereiche sind aufgelöst, Tagungsgruppen nutzen sowohl Meeting-Räume und Coworking-Area als auch die offene Lobby und den Außenbereich. Prachtstück ist die 440 m² Aktionsfläche bietende Eventhalle, die mit Fahrzeugen befahrbar und mit umfassender Kommunikations- sowie Präsentationstechnik ausgestattet ist.

E Neumitglieder 2024

Exzellente Lernorte finden sich überall in Deutschland – und darüber hinaus seit 2024 auch im österreichischen Vorarlberg! Mit dem FIRMAMENT in Rankweil bei Bregenz zeigen wir, dass Exzellenz im Tagungsbusiness Kreise zieht – und dass es sich für wirklich außergewöhnliche Tagungen, Teambuildings und Personalentwicklungen definitiv lohnt, über alle (Landes-)Grenzen hinweg zu denken. Auch innerhalb Deutschlands begrüßen wir mit dem Romantik Hotel Hirschen in der (bayerischen) Oberpfalz sowie mit dem Leinsweiler Hof und dem Parkhotel Landau in Rheinland-Pfalz drei Tagungstempel, die unsere Kooperation mit ihren besonderen Profilen bereichern und Ihnen weitere Möglichkeiten für garantiert exzellente Erlebnisse eröffnen.

PARKHOTEL LANDAU

Im Parkhotel Landau achtet ein „äänzicharDICHes“ Tagungsteam auf jedes Detail, damit Seminare, Tagungen und Teambuildings zum vollen Erfolg werden. Dabei planen die Profis im Hotel alle Veranstaltungen ganz individuell und haben jederzeit ein offenes Ohr für Kundenwünsche. „ÄänzicharDICH“ ist auch das Raumangebot: neben vier klassischen Seminarräumen stehen drei originelle Themenräume zur Verfügung, die besonders kreative Formate unterstützen, die aber auch für klassische Seminare und Meetings in besonderer Umgebung geeignet sind. Eine Ergänzung des Raumangebots stellt die ans Hotel angeschlossene Landauer Jugendstil-Festhalle dar, die zu den bedeutendsten Theaterbauten ihrer Epoche im süddeutschen Raum zählt.





LEINSWEILER HOF

Umgeben von aromatischen Reben und einem schier endlosen Blick über die Rheinebene bis zum Schwarzwald finden Tagungsgruppen im Leinsweiler Hof nahe Landau in der Pfalz einen Wohlfühlort mit Leichtigkeit und Freiraum fürs entspannte, konzentrierte Arbeiten. Das Hotel an der Südlichen Weinstraße ist ein besonderer Rückzugsort für ruhesuchende Genießer und naturliebende Entdecker, ein Ort sprühdender Kreativität, innovativer Ideen und konstruktiver Gespräche. Zur Ausstattung der vier Tagungsräume gehören modernes Mobiliar und Technischequipment. Die Alleinlage des Hotels schirmt Businessgruppen vor jeglicher Ablenkung ab und garantiert ungestörten Fokus auf zielführende Workshops, Seminare und Tagungen.



ROMANTIK HOTEL HIRSCHEN

Altes bewahren und offen für Neues sein – nach diesem Motto macht das Romantik Hotel Hirschen in Parsberg das Echte, das Ursprüngliche für Tagungsgäste erlebbar und präsentiert sich zugleich zukunftsgerichtet und innovativ. Zum Beispiel mit dem Gartenhaus, das als separater Tagungsbeereich mehrere exzellent ausgestattete und ansprechend gestaltete Tagungsräume beherbergt. Großflächige Glasfronten zum Garten hin holen die Natur ins Haus, große Raumhöhen lassen die Gedanken fliegen. Im Sommer laden geschützte Terrassen und ein Amphitheater zum Arbeiten und Entspannen im Grünen ein. Kreativ und zwanglos geht es zu – hier fühlen sich Menschen wohl, die Inspiration suchen und mit allen Sinnen genießen können.

Einzigartig ist besser als perfekt

Auf den ersten Blick ein beeindruckendes Stadthotel, im Kern ein Haus voller Kreativität, das sich erfolgreich dem Wandel, der Kundenorientierung und der Region verschrieben hat.



Es gibt Hotels, die sind prädestiniert dafür, Veränderungsprozesse zu begleiten. Häuser, die intensives Arbeiten in der Gruppe, aber auch entspannte Zusammenkünfte zulassen. Die Kreativität leben und bei anderen freisetzen, ein produktives Miteinander ihrer Kunden gestalten und didaktische Zielsetzungen innovativ zum Erfolg begleiten. Ein solches Hotel ist das Parkhotel Landau - auf den ersten Blick ein eindrucksvolles Stadthotel in bester Lage in der herrlichen Südpfalz. Auf den zweiten Blick ein Haus, das sich selbst erfolgreich dem Wandel




PARKHOTEL
LANDAU



PARKHOTEL LANDAU

76829 Landau in der Pfalz
Mahlastraße 1
Tel. +49 6341 145-0
veranstaltung@parkhotel-landau.de
www.parkhotel-landau.de



HOTEL

110 Zimmer, 7 Tagungsräume
Max. Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 30 Personen,
Parlamentarisch: 50 Personen,
Reihenbestuhlung: 100 Personen



**BESONDERS
ERLEBENSWERT**

Innovative, außergewöhnliche
Kreativräume
Typische Pfälzer Herzlichkeit im
Haus und darüber hinaus
Perfekte Kombination aus Tagen,
Entspannen & Genießen



TRAINER-URTEIL

„Das Parkhotel Landau beeindruckt mich mit einem einzigartigen Team, modernen Tagungsräumen und innovativen Konzepten. Perfekt von der Anfrage bis zum Abschluss – modern und zukunftsorientiert passt es ideal zu uns. Absolut empfehlenswert!“

Dominik Lutz,
MATCHPLAN Connect GmbH



verschrieben hat und auf Veränderungen in der Welt mit ständiger Weiterentwicklung reagiert. Deren (vorläufiges) Ergebnis lautet: Äänzichar-DICH! Nicht aus einem Guss, nichts von der Stange, nicht vergleichbar, sondern vielfältig, authentisch – eben äänzichardich. Dreh- und Angelpunkt dieser Einzigartigkeit ist der Einstieg von Oliver Hasert als geschäftsführender Direktor im Jahr 2013. Seitdem ist quasi „kein Stein auf dem anderen geblieben“, mit dem Ziel, gemeinsam mit seinem engagierten Team das Hotel als modernes, innovatives und stark in der

Region verwurzeltes Haus neu zu positionieren. Das ist gelungen. Alle Zimmer im Parkhotel strahlen heute in einem modernen Style mit viel Komfort. 2021 wurde die im Jugendstil neu gebaute „Villa am Park“ eröffnet. 32 weitere klimatisierte Zimmer, in denen sich Jugendstil- mit Art-Deco-Elementen, kräftigen Farben und modernstem Komfort vermischen, machen das Übernachten zu einem Erlebnis. Auch die Lobby des Hotels empfängt die Gäste mit fröhlichem Design und beeindruckenden Kunstwerken im Atrium, das sich bis in die hippe, offen gestaltete >>

PARKHOTEL LANDAU

Brasserie Wein & Dein mit Sonnenterrasse hochzieht. Sie ist aus dem ehemals traditionsreichen Hotelrestaurant entstanden und lädt die Gäste in einem modernen, farbenprächtigen Ambiente zum Genuss bester pfälzischer Gastlichkeit mit modern interpretierten Gerichten der regionalen Küche und einem tollen Weinangebot von heimischen Winzerinnen und Winzern ein. Diesen - äänzichardichen - Stilmix lieben die Tagungsgäste. Genuss, Lässigkeit und die Echtheit des regionalen Angebots schaffen ein ent-



Hervorragend schlafen und wohnen, entspannt neue Kraft tanken und inspiriert arbeiten - alles ist möglich in diesem „äänzichardichen“ Haus.



spanntes Lernklima, das mit professioneller Tagungs- und Präsentationstechnik kombiniert wird. Auch hier, beim Arbeiten, wird mit Traditionen gebrochen, das Einheitsangebot zersetzt, um Kreativität anzustoßen. Es gibt sowohl das klassische Tagungsumfeld als auch witzige Kreativräume, wie Banksys Atelier oder Steve's Garage. Es gibt hybride Technik, aber natürlich auch noch Flip-Charts. Es gibt Candy-Bars, zeitlich unlimitierte Pausenbuffets, Snacks ohne Verpackung, eigene Glastrinkflaschen zum Nachfüllen für die Tagungsgäste und beschreibbare Wände. In der Pause werden die Akkus am gesunden Snackbuffet aufgeladen oder im angrenzenden Ostpark - der vollgepackte Bollerwagen mit Leckereien und Picknickdecke inklusive. Das alles funktioniert nur, weil die Mitarbeiter des 70-köpfigen Teams im Parkhotel lieben, was sie tun. Das Verkaufsteam arbeitet direkt in der Tagungsebene und garantiert die perfekte Kommunikation vom ersten Kontakt an sowie die reibungslose Organisation vor Ort. Den aufgeschlossenen Servicekräften in der Brasserie ist kein Weg zu viel und die Rezeptionsmitarbeiter erklären den Gästen gut gelaunt die „Must looks“ von Landau. Sie sind allesamt Botschafter der pfälzischen Herzlichkeit und eine engagierte Gemeinschaft von einzigartigen Menschen, die zusammen ein großes, gut funktionierendes Ganzes ergibt - eben äänzichardich. *Uta Müller*

ÄänzicharDICH! So beschreiben unsere Gäste auf pfälzisch das Parkhotel Landau. Und so verlassen Tagungsgäste unser Haus. ÄänzicharDICH bei uns ist ein Ambiente, das jeden Tagungsgast zum Staunen bringt. Unser Team von älteren und jüngeren Tagungsexperten bieten Erfahrung, Dynamik und Fachwissen gepaart mit Herzlichkeit. Diese gegenseitige Achtsamkeit ist auch äänzicharDICH. Die Wertschätzung für unsere Gäste, ausgedrückt durch professionelle Beratung und perfekte Vorbereitung, rundet unsere pfälzische ÄänzicharDICHkeit ab.

Oliver Hasert, Geschäftsführender Direktor



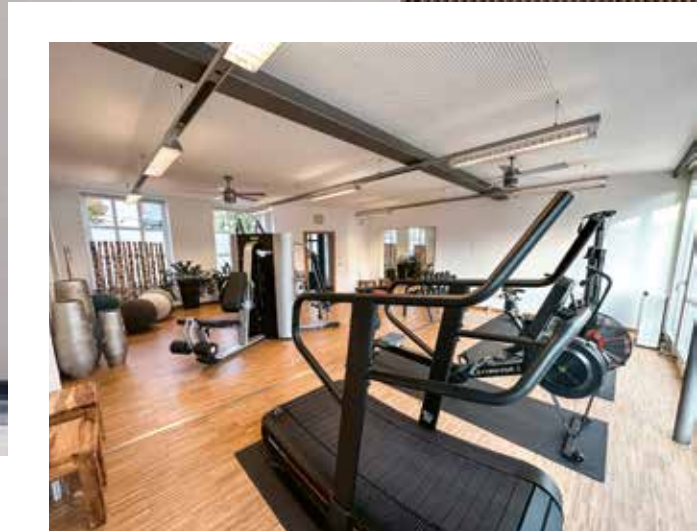


Auf der Pirsch nach dem Hirsch

Hier wird das Ursprüngliche genauso erlebbar wie die innovative Ausrichtung der Inhaberfamilie: der „Hirschen“ im Herzen der Oberpfalz.



Wer jemals einen Hirschen in freier Wildbahn gesehen hat, der erahnt die Symbolkraft dieses Tieres: Sein Mut, seine Kraft und Anmut berühren uns, als König der Wälder steht der Hirsch für Naturverbundenheit und weckt eine Sehnsucht in uns nach Freiheit und innerer Stärke. Mehr noch: Das jährliche Abwerfen und Nachwachsen seines Geweihs symbolisieren den Zyklus der ständigen Erneuerung und des Wachstums. Kein Tier könnte besser zum Romantik Hotel Hirschen passen, einem Tagungsrefugium, das sich als Wegbereiter für Lernerfolge und die Entwicklung persönlicher Stärken sieht. Und so lädt der Hirsch als Leitmotiv im ganzen Hotel immer wieder dazu ein, Kraft und Energie zu tanken und zugleich das Ursprüngliche intensiv zu erleben.



Dafür hat die Inhaberfamilie Hausen mitten im historischen Städtchen Parsberg ein grünes Lern- und Erholungsareal geschaffen – als gelungenen Brückenschlag zwischen Tradition und Moderne. Vor fast 150 Jahren als typisch Oberpfälzer Erbhof „Zum Hirschen“ mit Landwirtschaft, Gastwirtschaft, Metzgerei und Brauerei gegründet, verbinden sich im „Revier“ nun ländlicher Charme und Echtheit mit Moderne, Innovationsgeist und viel Freiraum zu einem Kraftort mit klarem Profil: Der „Hirschen“ ist Spezialist für konzentriertes Arbeiten mit überragendem Belohnungseffekt. Gearbeitet wird im modernen Tagungszentrum

Ein Ort, der neue Ideen entstehen lässt: spannend, kraftvoll und authentisch.



Tagen braucht Kraft! Unser Team und das Revier im Romantik Hotel Hirschen haben diese Kraft. Durch Freiraum für unser Team und dich, unterstützt durch das Konzept der Manufaktur, entsteht etwas Besonderes: die Hirschenkraft. Manufaktur steht für Beständigkeit, Natürlichkeit, Wissen, Kreativität und kulinarische Erlebnisse. Sie verbindet harmonisch Tradition und Moderne zu einem vielfältigen Angebot und bietet dir einen echten Mehrwert, weit weg vom Standard. Wir verstehen unser Handwerk, denn wir sind seit mehr als 30 Jahren Tagungsspezialist. Gäste empfehlen uns weiter. Viele davon sind bereits Hirschenfans.

Johannes Hausen, Geschäftsführer

„Gartenhaus“. Die Räume, exzellent ausgestattet und ansprechend gestaltet, laden nicht nur zum kreativen Arbeiten mit neuester Konferenz- und Präsentationstechnik ein. Die lichte Architektur mit beeindruckenden Raumhöhen, bodentiefen Fensterverglasungen mit Blick ins Grüne und hochwertigen Hölzern schafft eine Atmosphäre, in der gute Ideen wie von selbst gedeihen. Geschmackvolles Design und erdige Farben setzen in der Pausenlounge natürliche Akzente, eine Pflanzendecke und die moderne Verarbeitung von wertigem Eichenholz greifen das Naturthema auf. Tagungsgäste können sich hier in stylische Kommunikationsinseln zurückziehen oder am Tresen – bei einem eigens für das Hotel gebrautem Bier – schnell Kontakte knüpfen. Selbst der Garten ist bestens gerüstet, damit Teams etwas zusammen erleben und sich gemeinsam entwickeln können: Hier wurden geschützte Terrassen und ein Amphitheater geschaffen für ungestörtes Arbeiten im Grünen.

Im Romantik Hotel Hirschen kann allerdings auch das Nichtstun und Genießen schön sein: Belohnt werden die Gäste nach getaner Arbeit mit einem wunderbaren kulinarischen Angebot. Der Qualitätsanspruch ist hoch im „Hirschen“ und der Manufakturgedanke eine Herzensangelegenheit von Carola Hausen. Sie sorgt als Küchenchefin mit großer Leidenschaft für das leibliche Wohl im feinen, aber legeren Gourmet-Restaurant, im Freisitz und in den zünftigen Wirtsstuben. Mit viel Hingabe und echter Oberpfälzer Handwerkskunst kreiert sie mit ihrem Team „ehrliche“ Produkte in der HirschenManufaktur: Die Fleisch- und Wurstspezialitäten kommen

aus der eigenen Metzgerei, Brot, Brötchen und Kuchen werden selbst gebacken, Marmeladen und Chutneys in der Hotelküche eingekocht. Was nicht selbst hergestellt wird, kommt vom Produzenten oder Bauern um die Ecke – gelebte Nachhaltigkeit, das bedeutet für die Familie Hausen mehr als kurze Transportwege und beständige Partnerschaften. Die Unternehmenskultur nachhaltig und zukunftssicher zu gestalten, ist ein wichtiger Teil des Erfolgskonzepts. Johannes und Carola Hausen räumen deshalb auch ihren Mitarbeitern viele Freiräume ein, damit sie sich, wie ihre Gäste, entfalten, selbständig arbeiten und als kreativer Partner die Unternehmenskunden zum Erfolg führen können. *Uta Müller*



ROMANTIK HOTEL HIRSCHEN

92331 Parsberg
 Marktstraße 1a
 Tel. +49 9492 606-0
 Fax +49 9492 606-222
 tagung@romantikhotelhirschen.de
 www.romantikhotelhirschen.de



HOTEL

71 Zimmer, 10 Tagungsräume
 Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 30 Personen,
 Parlamentarisch: 60 Personen,
 Reihenbestuhlung: 110 Personen



BESONDERS ERLEBENSWERT

Höchste Qualität bei Tagungsmöbeln und Tagungstechnik
 Hirschenmanufaktur: bestes Handwerk für nachhaltigen Genuss
 Prachtvoll tagen auf der Burg Parsberg



TRAINER-URTEIL

„Die perfekte Tagungstechnik, die außergewöhnlich flexible und rasche Unterstützung vor und während des Seminars, die vielfältigen Räumlichkeiten im Innen- und Außenbereich, die sehr ansprechenden Hotelzimmer und die wunderbar genussreiche Gastronomie – all das bildet die Basis meiner erfolgreichen Seminare. Und die lichtdurchfluteten Tagungsräume geben jedem Seminar und allen Teilnehmern eine wunderbare Energie!“

Michael Flegel,
 DieNavigatoren





Werden Sie kreativ!

Mehr Interaktion, bessere Ideen

Moderne, kreative, interaktive Tagungsformate wie Barcamps, World Cafés oder Design Thinking Workshops gehören schon lange zum Repertoire erfolgreicher Personalentwickler und Seminarplaner. Und doch fristen diese Formate noch immer ein Dasein im Schatten klassischer Tagungsformen. Das liegt oft auch daran, dass Tagungsplaner nicht wissen, worum genau es sich bei diesen Formaten handelt – und für welche Gruppenkonstellationen sowie Lern- und Entwicklungsziele sie sich eigenen. In der Tat ist das Wissen darum essenziell, denn einfach mal irgendein modernes Tagungsformat, sozusagen zum Selbstzweck, ausprobieren zu wollen, ist genauso wenig zielführend und erfolgversprechend, wie sich überhaupt nicht heranzutrauen. **EXZELLENT LERNORTE** wollen als Tagungsexperten und Ansprechpartner auf Augenhöhe in diesem Artikel Unsicherheiten und Berührungsängste bei Tagungsplanern und Personalentwicklern abbauen und verschiedene Formate vorstellen. Sie legen Hintergründe und Methoden offen, klären, für welche Gruppenkonstellationen, Ziele und Problemstellungen sich die jeweiligen Formate besonders eignen, und beschreiben, welches Umfeld und welche besondere Tagungstechnik oder Materialien für das Gelingen erforderlich sind.

Wenn Sie sich für Ihre Strategiemeetings, Workshops und Teamentwicklungen mehr Interaktion und bessere Ideen wünschen, dann werden Sie kreativ! Und fragen Sie bei einem Exzellenten Lernort an, um die bestmögliche erste Erfahrung mit einem modernen Tagungsformat zu sammeln.

World Café

SCHLOSS HOHENKAMMER

Bei großen Gruppen und Tagungen stockt häufig die Kommunikation – ein echter Austausch zu Fachthemen kommt nicht in Fahrt oder wird von einzelnen Sprechern dominiert. Um diese Blockade zu durchbrechen, entwickelten zwei amerikanische Berater in den 1990ern die World Café Methode. Dabei sollen einzelne Tischinseln im Stile eines Cafés eine lockere Atmosphäre schaffen. Idealerweise gruppieren sich 4 bis 6 Teilnehmer pro Sitzgruppe in lockerer Runde mit einem Gastgeber. Ein zentraler Moderator führt durch den Prozess, leitet zum Thema über und gibt Fragestellungen vor. Dieses Thema wird gleichzeitig an allen Tischinseln von den einzelnen Gruppen in einer vorher festgelegten Zeit diskutiert. Anschließend rotieren die Teilnehmer zu anderen Tischen, wobei der Gastgeber sitzen bleibt und seinem folgenden Gästekreis eine kurze Zusammenfassung über das an seinem Tisch Diskutierte gibt. So wechseln die Gesprächspartner – und dasselbe Thema wird mit unterschiedlichen Teilnehmern diskutiert, wodurch sich ein vielseitiger Blick auf die Fragestellung ergibt. Bereits Gehörtes wird zu anderen Gruppen transportiert, sodass Informationen und Sichtweisen eine breite Teilnehmerzahl erreichen. Ziel ist es, möglichst viele Teilnehmer in die Gespräche einzubinden, um vielseitige Ansichten und Einschätzungen zu einem Problem oder einer

Fragestellung zu erhalten. Dazu kann die Fragestellung nach jeder Runde auch erweitert oder eingegrenzt werden. Zur Dokumentation und Präsentation gibt es unterschiedlich Methoden: Ein „Reporter“ kann das Gehörte für alle im Publikum zusammenfassen oder die Gastgeber der einzelnen Tischinseln präsentieren die zentralen Erkenntnisse mithilfe eines Flipcharts oder einer Pinnwand.

Um eine aufgelockerte Atmosphäre zu schaffen, können Tische, einem Café entsprechend, mit schönen Tischdecken und Blümchen dekoriert werden – dies führt zur erwünschten entspannten Situation im Tagungsraum, die Platz für neue Ideen und Ansichten fördert. Um ein World Café durchzuführen, empfiehlt sich ein Raum mit viel Platz, sodass die Tischinseln weit voneinander stehen können, damit man die Gespräche vom Nachbartisch nicht hört. Ferner sollte ein zentraler Platz für den Moderator eingeplant werden, der von jedem Tisch zu sehen und zu hören ist. Schloss Hohenkammer bietet verschiedene In- und Outdoormöglichkeiten für entspannte World-Café-Runden. Insbesondere der Schlosspark oder die Remise im Biergarten bieten sich im Sommer für dieses lockere Format an. In den vergangenen Jahren wurden World-Cafés immer beliebter, da die Ergebnisbreite und -dichte die Verantwortlichen überzeugt und überrascht.



Der großzügige Raum „Open Space“ in WESTERHAM eignet sich auch dank bester Audio- und Video-Technik perfekt für Fishbowls.

Fishbowl

AKADEMIE WESTERHAM

Die besten Diskussionsergebnisse erzielen Studien und praktischen Erfahrungen zufolge kleinere Gruppen von 6 bis 8 Personen. Diskussionen ab 12 oder mehr Personen können dagegen sehr ermüdend sein – häufig geht die Struktur und auch die Konzentration verloren und eine freie Moderation ist oft nicht zielführend. Dennoch sollen und wollen alle Teilnehmenden auch von großen Gruppen einbezogen, wertgeschätzt und gehört werden: jede Meinung soll geäußert, jede Kompetenz einbezogen werden. Dieses Dilemma löst das Großgruppen-Format „Fishbowl“ für 20 bis etwa 150 Personen. Der Name bezieht sich auf ein Goldfischglas und beschreibt dabei die Raumstellung – einen oder mehrere große Kreise mit Stühlen um den eigentlichen Diskussionskreis (die Fishbowl) herum. Im Diskussionskreis sitzen nur 6 bis 8 Teil-

In Schloss Hohenkammer für entspannte World-Café-Runden äußerst beliebt: Die Remise im idyllischen Biergarten.



nehmende, die vom Moderator entweder vorgeschlagen werden oder sich aus dem Teilnehmerkreis melden. Alle Teilnehmende, die nicht im Diskussionskreis sitzen, verfolgen die Gesprächsrunde aufmerksam. Für die Einbeziehung dieser zunächst passiven Zuhörer gibt es zwei Varianten: Entweder man platziert einen leeren Stuhl im inneren Kreis, auf dem jeder, der möchte, so lange Platz nehmen und mitdiskutieren darf, bis jemand anderes den Platz beansprucht. Oder jeder kann einen beliebigen Diskussionsteilnehmer ersetzen, indem er sich selbst in die Diskussion „einwechself“. Für beide Varianten sind Diskussionsregeln nötig, sinnvollerweise wird die Diskussion und die Einhaltung dieser Regeln durch eine professionelle Moderation sichergestellt.

Voraussetzung für die Fishbowl-Methode ist ein großzügiger Raum sowie sehr gute Audio- und Video-Technik. In WESTERHAM nutzen wir dafür unseren Saal „Open Space“, der mit knapp 250 qm über genügend Platz und eine hervorragende Akustik verfügt. Gleichzeitig können wir die Methode mit einem Wurfmikrofon oder drahtlosen Mikrofonen gut unterstützen, Lautsprecher und Mischpult sind im Saal fest eingebaut. Durch Kameras und ein professionelles Videomischpult kann die gesamte Veranstaltung auch online verfolgt werden, über große Screens oder den lichtstarken Beamer werden auch externe Teilnehmende mit Livebild einbezogen. Gerne werden bei der Fishbowl-Methode die in Kleingruppen erzielten Ergebnisse diskutiert – dafür kann WESTERHAM mit über 20 Seminarräumen und vielen informellen Flächen punkten. Unser engagiertes Haustechnikteam baut auch in kurzen Umbaupausen solche aufwändige Formate auf. Denn oft findet die Methode nach einem Impulsvortrag mit Reihenbestuhlung im gleichen Raum statt. Gerne unterstützen wir Veranstaltungsplaner mit unserer langjährigen Erfahrung in klassischen wie auch modernen Veranstaltungsformaten und mit unserem Netzwerk an professionellen Trainern und Moderatoren. >>



Ein lockeres Barcamp-Setting im GenoHotel Baunatal schafft kreativen Freiraum. Auch Pausenstationen sind wichtige Orte des Austauschs.

Barcamp GENOHOTEL BAUNATAL

Ein Barcamp ist eine wunderbare Möglichkeit, sich in einer dynamischen und offenen Umgebung weiterzubilden, neue Kontakte zu knüpfen und innovative Ideen zu entwickeln. Ein Barcamp unterscheidet sich von klassischen Tagungsformaten dahingehend, dass es nicht bereits im Vorfeld kleinteilig durchgeplant ist. Es wird nur der grobe Rahmen festgelegt – die genaue Agenda entwickeln die Teilnehmer selbst erst vor Ort. Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit, ein Thema vorzuschlagen und eine Session zu leiten oder an von anderen Teilnehmern geleiteten Sessions teilzunehmen. Findet ein Themenvorschlag Zustimmung in der Gruppe, dann bekommt das Thema einen Platz auf der Agenda und es wird ihm ein Tagungsraum zugeteilt. In parallellaufenden Sessions von 45 bis 60 Minuten werden die Themen besprochen. Der Tag endet mit einer Feedbackrunde, in der Eindrücke und Erkenntnisse geteilt werden. Oft entstehen hier auch Pläne für zukünftige Projekte und Kooperationen.

Für ein erfolgreiches Barcamp braucht es eine lockere Atmosphäre in einem anregenden Umfeld. Benötigt wird ein großer Raum für alle Teilnehmer als Plenum – hier trifft man sich für die Begrüßung, die Sessionplanung sowie zur Abschluss- und Feedbackrunde. Die von den Teilnehmern festgelegten Themen werden parallel in mehreren Zeitfenstern diskutiert, wofür mehrere zusätzliche Räume eingeplant werden müssen – die ungefähre Anzahl ergibt sich aus der zu erwartenden Teilnehmerzahl. Im Rahmen der Sessionplanung erfragt man das Interesse für jedes einzelne Thema und teilt jeder Session einen Raum, dessen Größe der jeweiligen Teilneh-



merzahl entspricht, zu. Eine klassische, feste Bestuhlung ist eher fehl am Platz – ein lockeres Setting, gerne eine Kombination aus Stehtischen, Stühlen und alternativen Sitzmöbeln, schafft kreativen Freiraum und fördert den Austausch. Weite Laufwege zwischen den Räumen sind zu vermeiden, da den Teilnehmern ein Raumwechsel während der Sessions ermöglicht werden soll. Zwischen den Sessions gibt es Pausen, die auch zum Netzwerken genutzt werden. Hierfür sollte man eine Verpflegungsstation einrichten, an der jederzeit ein Austausch stattfinden kann. Für die Verpflegung bieten sich Snacks und Getränke an, die man im Vorbeigehen auch mit in die Sessionräume nehmen kann. Das Barcamp wird durch eine lockere Abendveranstaltung abgerundet.

Das GenoHotel Baunatal bietet hervorragende Räumlichkeiten, vielfältige Tische und Sitzmöbel sowie ein kreatives Verpflegungsangebot und durfte schon Gastgeber einiger Barcamps unterschiedlicher Branchen sein. So hat hier bereits das Hotelcamp der HSMA mit rund 150 Teilnehmern stattgefunden. Gerade im Sommer finden Barcamps auf unserem einzigartigen Hotelcampus statt, weil dann auch der große Außenbereich für Pausen und Impulse genutzt werden kann.

Walt Disney

MINTROPS LAND HOTEL

Die Walt-Disney-Methode ist eine Kreativtechnik, die auf den berühmten Zeichentrickfilmer zurückgeht. Sie dient dazu, kreative Ideen zu entwickeln und gleichzeitig auf ihre Machbarkeit zu überprüfen. Die Walt-Disney-Methode basiert auf drei Rollen: dem Träumer, dem Realisten und dem Kritiker. Jede Rolle hat eine spezifische Perspektive auf die zu lösende Fragestellung und durchläuft nacheinander den kreativen Prozess. In der Träumer-Phase werden alle Ideen ohne Einschränkungen und ohne Rücksicht auf die Umsetzbarkeit gesammelt. Es geht darum, visionär zu denken und kreative Lösungen zu finden. In der Rolle des Realisten werden die gesammelten Ideen hinsichtlich ihrer Realisierbarkeit bewertet und konkrete Pläne zur Umsetzung entwickelt. In der dritten, der Kritiker-Phase, wird die Umsetzbarkeit der Ideen kritisch hinterfragt, um potenzielle Schwächen und Risiken zu identifizieren und zu eliminieren. Walt Disney eignet sich besonders für Fragestellungen, die kreative und innovative Lösungen erfordern, wie z.B. Produktentwicklungen, Marketingstrategien oder organisatorische Veränderungen. Aber auch als Vorbereitung für z.B. ein Verhandlungsgespräch oder zur Teamentwicklung eignet sich diese Methode wunderbar.

Um die Walt-Disney-Methode optimal anzuwenden, ist die Umgebung von entscheidender Bedeutung. Ein inspirierendes, flexibles und gut ausgestattetes Setting trägt wesentlich zum Erfolg der Methode bei:

- **Räumliche Trennung** – Die verschiedenen Rollen sollten in unterschiedlichen Räumen oder klar abgegrenzten Bereichen stattfinden, um die jeweilige Denkweise zu fördern. Dabei sollten die Räume atmosphärisch zur jeweiligen Rolle passen. So kann der Raum des Realisten recht nüchtern daherkommen, der Raum des Träumers dagegen darf gemütlich und fantasievoll sein. Im Raum des Kritikers reicht es, wenn zwei Stuhlreihen gegenüberstehen.
- **Inspirierende Umgebung** – Helle, freundliche Räume mit ausreichend Platz und flexibel gestaltbaren Sitzmöglichkeiten schaffen eine kreative Atmosphäre. Natur, Licht und ansprechende Dekorationen können die Kreativität zusätzlich stimulieren.
- **Technische Ausstattung** – Moderne Präsentationstechnik, Whiteboards, Pinnwände und ausreichend Materialien zur Ideenfindung sind unerlässlich.
- **Ruhe und Konzentration:** Eine ruhige Umgebung ohne Störungen ist wichtig, um den kreativen Prozess nicht zu unterbrechen und eine tiefe Konzentration zu ermöglichen.
- **Flexibilität:** Die Möglichkeit, die Raumaufteilung schnell und unkompliziert zu ändern, unterstützt die dynamische Arbeitsweise.

Mintrops Land Hotel bietet die idealen Voraussetzungen, um diese Methode erfolgreich zu implementieren: Hier stehen großzügige, anregende Räume Indoor wie auch Outdoor sowie die passende Technik zur Verfügung. Außerdem arbeiten Veranstaltungsplaner hier mit Tagungsprofis zusammen, die genau wissen, worauf zu achten ist, um ein optimales Umfeld zu schaffen. >>



Träumer, Realist und Kritiker finden in Mintrops Land Hotel unterschiedliche Räume, die sie bei der Ausübung ihrer „Walt-Disney-Rolle“ unterstützen.



Design Thinking

MERCURE TAGUNGSHOTEL KREFELD

Ein Gespräch über Design Thinking mit der Lern & Denker werkStadt (LDWS), dem Kreativzentrum des Mercure Tagungs- & Landhotel Krefeld ...

Guten Tag, LDWS, ich habe gehört, dass in deinem eigenständigen Tagungsbereich Design-Thinking-Formate durchgeführt werden. Worum handelt es sich hierbei?

LDWS: Schön, dass du neuen Methoden gegenüber aufgeschlossen bist. Lasse es mich mal sehr vereinfacht so skizzieren – es geht hier in erster Linie um die Lösung von Problemen, die zu neuen Ideen führen sollen. Das Ergebnis sollte immer den Nutzer und den Anwender überzeugen, andererseits produkt- und marktorientiert sein. Dies geschieht nach sechs festgelegten Wegen und Regeln.

Woher kommt die Methode und was sind das für 6 Schritte?

LDWS: Die Methode kommt ursprünglich aus Stanford, USA, entwickelte sich im Automobil-Segment in den 60zigern, gewann danach aber immer mehr an Bedeutung und wird heute von vielen Branchen eingesetzt. Die Schritte sind folgende: Verstehen, Beobachten, Standpunkt definieren, Ideen finden, Prototyp, Testen.

Hattest du schon mal Veranstaltungen außerhalb der Automobilwelt?

LDWS: Ja, viele nationale und internationale Organisationen und Unternehmen nutzen diese Methode in meinen Räumen für Projekte, Entwicklungen, Analysen und mehr. Computerfirmen, Banken und Versicherungen, Volkswagen und Deutsche Bahn, Siemens und selbst Airbnb arbeiten schon seit Jahren hier.

Und wieso kommen diese Kunden genau zu dir?

LDWS: Nun, das liegt daran, dass ich unter anderem hierfür konzipiert wurde. Ich biete viel Platz und Ruhe, funktioniere vollkommen autark innerhalb des Tagungshotels, damit Gruppen nicht abgelenkt werden, habe ein eigenes Kreativlabor zum Bau von Prototypen, eine Denkergrube als kleines Auditorium, ein großes Plenum und Workspace-Räume sowie die Möglichkeit einer eigenen Terrasse. Besonders wichtig ist jedoch, dass mein Tagungsteam durch Schulungen speziell hierfür zertifiziert wurde und somit genau der richtige Ansprechpartner für Design Thinking ist. Komme du mich doch auch einfach mal besuchen – ich würde mich freuen, dir alles vor Ort zeigen zu dürfen!



Kreativlabor, Denkergrube, Auditorium und jede Menge Workspace-Räume: Die Lern & Denker werkStadt bietet das perfekte Umfeld für Design Thinking Workshops.





Eine ausgebildete LSP-Moderatorin, zwei Kreativräume sowie Legosteine in rauen Mengen machen das Hotel Schönbuch zum Eldorado für Lego Serious Play Workshops.

LEGO® Serious Play

HOTEL SCHÖNBUCH

LEGO®, wie es die meisten kennen, ist dazu gedacht, die reale Welt so detailgetreu wie möglich darzustellen. Alle Bausteine werden nach strikter Anleitung zu einer Abbildung der Realität genutzt. LEGO® SERIOUS PLAY (LSP) dagegen soll Menschen die Möglichkeit geben, die innere Welt, wie Blickwinkel, Emotionen, Abläufe, Ideen etc. darzustellen. Hierbei kann jeder seiner Kreativität freien Lauf lassen. Es gibt weder eine Anleitung noch bestimmte Definitionen der Bausteine, sodass Bausteine eine neue Bedeutung bekommen können. Die LSP-Methode folgt einem klaren Prozess: Im Zentrum steht eine Problemstellung, der sich alle Beteiligten im Laufe eines Workshops annähern, indem sie Gedankenmodelle aus LEGO® bauen, miteinander teilen und gemeinsam verknüpfen. Begleitet durch einen LSP-Facilitator (Moderator) bauen zuerst alle Teilnehmer für sich ein Modell ihrer persönlichen Perspektiven auf die Problemstellung. Nachdem alle ihre Modelle vorgestellt haben, konstruieren sie aus den einzelnen Modellen ein gemeinsames Gruppenmodell, das die zentrale Fragestellung aus der Perspektive aller Teilnehmer widerspiegelt. Im Systemmodell können nun externe und/oder interne Einflussfaktoren dargestellt und mit dem Gruppenmodell verbunden werden. Es entsteht ein gemeinsames Verständnis des Problems.

LSP vereint verschiedene Prinzipien in sich.

1. Hand-Hirn-Prinzip, auch „Denken mit den Händen“ genannt: Das Wechselspiel aus der intuitiven und inspirierenden Hand und dem rational denkenden Gehirn hilft den Teilnehmern dabei, die eigenen Gedanken zur zentralen Aufgabenstellung zu strukturieren und als Modell zu visualisieren. Hand und Hirn inspirieren sich immer wieder gegenseitig, bis zum fertigen Modell.

2. Radikale Simplifizierung und denken in Metaphern: die LSP-Methode zwingt uns dazu, unsere Gedanken, Ideen und Konzepte so weit herunterzubrechen, dass wir sie mit dem Medium LEGO® darstellen können. Ein roter Stein kann z.B. für den einen für „Liebe“ stehen, für den nächsten bedeutet es „Feuer“ und für den dritten den „wütenden Chef“ – einmal erklärt, bietet diese Verwendung von Metaphern aber ein klares Bild, das für alle in Erinnerung bleibt.



3. Storytelling: Geschichten zu erzählen, erzeugt Bilder und Emotionen, die anderen dabei helfen, Gedanken miteinander zu verbinden und zu behalten. Es geht also um die Fähigkeit, das gebaute Modell und die Bedeutung der Einzelteile verständlich mit den anderen zu teilen.

LEGO® SERIOUS PLAY funktioniert überall dort, wo die Fragestellung komplex ist und es mehr als nur eine „richtige Antwort“ gibt. Beispiele hierfür sind Strategieworkshops, Teamworkshops, Innovationsworkshops oder Entwicklung einer Unternehmenskultur. Um einen LSP-Workshop erfolgreich durchzuführen, bedarf es vor allem der entsprechenden Materialien sowie viel Platz. Der Raum sollte so aufgeteilt sein, dass es einen zentralen Bereich gibt, in dem die Gruppe im Plenum sitzen kann. Außerdem wird ein Materialtisch benötigt, auf dem die Bausteine und Basisplatten für alle gut erreichbar sind, sowie einzelne Arbeitstische, auf denen gebaut werden kann. Und zuletzt muss der Raum über eine Präsentationsfläche verfügen, auf der alle ihre Modelle vorstellen können, und auf der gemeinsam am Gruppen- und Systemmodell gebaut werden kann. Flipcharts, Pinnwände oder digitale Multifunktionsboards können für den Transfer und die Dokumentation der Erkenntnisse hilfreich sein. Das Hotel Schönbuch eignet sich perfekt für die Durchführung von LSP-Workshops – nicht nur, weil mit dem „Kaleidoskop“ und „Infinity“ zwei explizit für solche Kreativformate entworfene Räume sowie die benötigten Bausteine in großen Mengen zur Verfügung stehen, sondern auch, weil im Eventteam ausgebildete LSP-Facilitator arbeiten, die Workshops professionell anleiten können. >>



Forschungslabor SCHLOSS MARBACH

Ein riesiges Areal mit dem Bootshaus als besondere Lern-Location macht Schloss Marbach zur perfekten Spielweise für Forschungslabore.

Forschungslabor, auch Lernlabor genannt, ist ein Format, bei dem sich Teilnehmer aus unterschiedlichen Organisationen zusammenfinden, um bestimmten Fragestellungen nachzugehen und zu forschen. Um innovative Ergebnisse zu erzielen, sind einige Voraussetzungen notwendig: Die Location liegt außerhalb des gewohnten Arbeitsumfelds, abgeschieden und frei von den Einflüssen der Stadtheftik – optimalerweise in Alleinlage, so wie das Tagungs- und Seminarzentrum Schloss Marbach am Bodensee, umgeben von einem großen Park. Besonders wichtig sind ein direkter Zugang ins Freie sowie die Möglichkeit, sich vor Ort zeitlich flexibel zu verpflegen. Die optimale Gruppengröße für ein Forschungslabor liegt zwischen 10 und 18 Teilnehmern.

Ein Best Practice Beispiel ist das „micelab:explorer II“, das in Schloss Marbach stattfand. 13 Forscher aus dem MICE-Bereich gingen der Frage nach, wie Veranstaltungen in Kongresshäusern lebendiger gestaltet werden können. Diese Forschungs- bzw. Lernreise wurde von drei Impulsgebern aus den Bereichen Resonanzpädagogik, Musikvermittlung und Wildnispädagogik begleitet. Um ungestört forschen und neue Ideen entwickeln zu können, trafen sich die Teilnehmer im Bootshaus von Schloss Marbach,

durch den großzügigen Park abgetrennt vom Tagungsgeschehen im Hauptgebäude des Seminarzentrums. Die außergewöhnliche, inspirierende Kulisse bot Raum für kreative Entfaltung, die Gegenwart der Elemente regte die Forscher zu innovativen Ideen an: Das Knistern des Feuers, das sanfte Rauschen der Bodenseewellen und das fröhliche Zwitschern der Vögel. Im geschützten Raum konzentrierten sich die Forscher darauf, herauszufinden, was Verbundenheit im kleinen wie im großen Rahmen fördert. Durch eine Vielzahl von Übungen, sowohl im Bootshaus als auch im Park, wurde deutlich, wie die innere Einstellung, die Haltung in Gesprächen, räumliche Settings und Abläufe Resonanzen ermöglichen oder unterbinden können. Natürliche Rhythmen, geschärfte Sinne und die Ansprache verschiedener Lerntypen spielten dabei eine entscheidende Rolle. Offenheit und Zeit für Vertiefung waren ebenfalls von großer Bedeutung, während vorgefertigte Meinungen und vorweggenommene Ergebnisse Resonanzkillern gleichkamen. Die Forscher erkannten, dass es Zeit und Muße braucht, um Resonanz zu entfachen, sei es beim Anzünden eines Feuers oder in Kundengesprächen, die idealerweise dazu führen, dass beide Seiten für ein Thema „brennen“.

Festivalisierung

ARCADEON

„Festivalisierung“ bezeichnet die Transformation traditioneller Veranstaltungsformate in erlebnisorientierte Festivals, die emotionale Erlebnisse mit professionellem Lernen verbinden. Aus dem Bedürfnis nach unvergesslichen Erfahrungen entstanden, bietet die Festivalisierung einer Tagung eine innovative Antwort auf die Frage, wie in einer zunehmend digitalen Welt echte Begegnungen und tiefgreifende Lernerfahrungen stattfinden können. Das Format zielt darauf ab, die Teilnehmenden aktiv einzubinden und ihnen eine Plattform für Austausch, Inspiration und kreatives Lernen zu bieten. Der Schlüssel zum Erfolg liegt in der Kombination und Verknüpfung von fachlichem Austausch und emotionalen, unvergesslichen Erlebnissen. Dabei geht es nicht nur um Wissenserwerb, sondern auch um Gemeinschaftsbildung und Innovationsförderung. Der ideale Rahmen für eine festivalisierte Veranstaltung ist ein Raum, der Offenheit und kreativen Austausch fördert. Es ist eine Umgebung, die sowohl drinnen als auch draußen eine Vielzahl von Aktivitäten ermöglicht, von Workshops und Vorträgen bis hin zu künstlerischen Darbietungen und Networking-Events. Ein solches Umfeld ermutigt die Teilnehmenden, aus ihren gewohnten Rollen auszubrechen und neue Perspektiven einzunehmen, was die

Grundlage für tiefgreifendes Lernen und nachhaltige Entwicklung bildet. Ein Beispiel für die erfolgreiche Umsetzung dieses Konzepts ist die Kooperation zwischen dem ARCADEON – Haus der Wissenschaft und Weiterbildung und Deepwood, einem Experten für Teamentwicklung und kreative Veranstaltungsformate. Ihr gemeinsames Konzept, Tagungen als Festivals zu gestalten, reicht von der kreativen Gestaltung der Tagungsräume über kulinarische Highlights bis hin zu maßgeschneiderten Team-Events, die auf die individuellen Bedürfnisse und Ziele der Unternehmen zugeschnitten sind. Diese Veranstaltungen zeichnen sich durch ein ganzheitliches Erlebnis aus, das sowohl den Geist als auch das Herz der Teilnehmenden berührt und somit eine tiefgreifende und nachhaltige Wirkung erzielt.

Die Festivalisierung von Tagungen und Workshops bietet eine vielversprechende Möglichkeit, echte menschliche Beziehungen und nachhaltiges Lernen in einer zunehmend digitalisierten Welt zu fördern. Durch die Schaffung eines Umfelds, in dem Bildung, Innovation und Gemeinschaft im Mittelpunkt stehen, eröffnet dieses Format Unternehmen neue Wege, ihre Teams zu inspirieren und zu motivieren. Als Antwort auf die sich wandelnden Anforderungen der modernen Arbeitswelt ist die Festivalisierung nicht nur eine Veranstaltungsform, sondern vielmehr eine Philosophie, die das Potenzial hat, die Landschaft der betrieblichen Weiterbildung nachhaltig zu verändern. ●



Das ARCADEON in Hagen bietet einzigartige Räume, kulinarische Highlights und maßgeschneiderte Team-Events für „festivalisierte“ Tagungen.

In jeder LERNRAUM-Ausgabe stellen Ihnen die Exzellenten Lernorte ein Leitthema vor. Darin erfahren Sie Interessantes über die Kooperation sowie über Themen rund um Tagung und Weiterbildung. Begleitet wird der Artikel von Beispielen auf den einzelnen Hotelseiten im Heft, gekennzeichnet durch das Logo „Leitthema“.

Die einzelnen Abschnitte in diesem Artikel wurden geschrieben von Schloss Hohenkammer, WESTERHAM – die Akademie, GenoHotel Baunatal, Mintrops Land Hotel, Mercure Tagungs- und Landhotel Krefeld, Hotel Schönbusch, Tagungs- und Seminarzentrum Schloss Marbach, ARCADEON – Haus der Wissenschaft und Weiterbildung.





*Die ganze Veranstaltungswelt unter einem Dach:
Das FIRMAMENT bietet verschiedenste Räume und
Settings für Tagungen und Events. Im Lobby-Restaurant-
Bereich mit Designermöbeln und Mammutbaum-Tisch
findet jeder seine Wohlfühlzone.*

Größer denken, Grenzen durch- brechen

Absolut faszinierend, in welche Sphären man gelangt, wenn man den Mut hat, größer und weiter zu denken. Größer als andere, aber auch weiter, als man selbst je zuvor zu denken wagte. So wie Ernst Seidl, der 2014 eigentlich nur über eine neue Küche für sein Premium-Catering-Unternehmen nachdachte, als die Idee für ein Hotel entstand. Kein gewöhnliches Hotel, denn das entspräche nicht der Philosophie des weitgereisten, mittlerweile viermaligen Olympia-Caterers Seidl. Sein Leitspruch lautet „Wir sind 08/16!“ und bedeutet: hier gibt man sich mit Standard, mit 08/15 nicht zufrieden, sondern lässt die großartigsten Ideen Wirklichkeit werden, was erfordert, täglich über sich hinauszuwachsen und Grenzen zu sprengen. Im Wirkkreis dieser „Nichts ist unmöglich“-Mentalität



sind auch Tagungsgruppen eingeladen, über sich hinauszuwachsen und 08/16 zu werden. Inspiration und Antrieb dafür finden sie überall im Haus, das die ganze Veranstaltungswelt unter einem Dach vereint und dessen Namen auf die Hemelssphäre anspielt, die sinnbildlich für Größe, Weite und Freiheit steht - und in der es möglich ist, nach den Sternen zu greifen.

Beim 2021 eröffneten FIRMAMENT handelt es sich um einen Gebäudekomplex, der die Grenzen eines Hotels sprengt und in dem funktionale Bereiche verschmelzen. So geht die Lobby mit unterschiedlich gestalteten Wohlfühl-Areas fließend in den Restaurantbereich mit Designermöbeln, Mammutbaum-Tisch, Live-Cooking-Theke und Weinclub über; mittendrin die „Rezeptionsinsel“ mit Bar. Das Fundament bildet eine riesige,

in ihrer Leistungsfähigkeit olympiareife Küche, die den Catering-Betrieb und Mittagstisch genauso bedient wie Hotelgäste und Abendevents, die von gemütlichen BBQ-Partys im Kräutergarten bis zum bombastischen Gala-Dinner reichen. Kurze Wege führen zum Tagungsbereich, der nicht nur mit moderner Technik ausgestattete Meetingräume beherbergt, sondern auch einen Co-Working-Space. Schmuckstück ist die extrem wandelbare Multifunktionshalle, die es erlaubt, rasch zwischen Settings zu wechseln und so vom Seminarraum zur Produktpräsentationsbühne und später zur Partylocation transformiert. Wenn, ja wenn die Feier nicht doch in die Tiefgarage verlegt wird, die 120 Autos Schutz bietet oder aber zum Schauplatz einer Clubnight oder eines Seifenkistenrennens mutiert. Von all dem >>

FIRMAMENT

HOTEL RESTAURANT EVENT



FIRMAMENT

A-6830 Rankweil
Römergrund 1
Tel. +43 5522 244-40
feiern@firmament.at
www.firmament.at



HOTEL

131 Zimmer, 6 Tagungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 54 Personen, Parlamentarisch: 180 Personen, Reihenbestuhlung: 350 Personen



BESONDERS ERLEBENSWERT

Spektakuläre Präsentationen und Events in der befahrbaren 440 m²-Eventhalle

Unvergessliche Abendgestaltungen wie Kräutergarten-BBQ, Küchenparty oder Clubnight in der Tiefgarage

Das Hotel ist exklusiv buchbar



TRAINER-URTEIL

„Der Name ist Programm: Lernen steht hier unter vielen guten Sternen. Eine perfekte Organisation durch das Eventteam und großartige Veranstaltungsräume machen das Hotel für mich zum perfekten Haus für inspirierende Seminare und Tagungen. Feines, abwechslungsreiches Essen trägt genauso zum gelungenen Erlebnis bei wie die schönen Zimmer. Hier macht es Spaß zu lernen und zu lehren!“

Gerald Gomilschak,
Generali Versicherung AG



Gemeinsam greifen wir nach den Sternen! FIRMAMENT steht für einen Himmel, der die ganze Welt umspannt und verbindet, es steht für Größe, für Freiheit, für Grenzenlosigkeit. Du möchtest über deine Grenzen hinauswachsen? Wir auch! Aus diesem Grund geben wir uns mit Standard nicht zufrieden. Wir sind 08/16 – und so sind auch deine Tagung und dein Aufenthalt bei uns. Den Mut, über das Gewöhnliche hinauszugehen und nach den Sternen zu greifen, beweisen wir tagtäglich, seit 30 Jahren, in über 10.000 Events! Mit Kreativität und Leidenschaft lassen wir die großartigsten Ideen Wirklichkeit werden. Dieses Mindset treibt uns an – und hat uns zum 4-fachen Olympia-Caterer für Österreich gemacht. Bist auch du bereit, 08/16 zu werden?

Ernst Seidl, Inhaber und Geschäftsführer



Trubel bekommen erschöpfte Gäste allerdings genauso wenig mit wie vom logistisch perfekten Autobahnanschluss: Im Hoteltrakt, der sich auf der gegenüberliegenden Seite des Komplexes befindet, genießen sie die nächtliche Stille, die hochwertige Ausstattung und am nächsten Morgen einen erquicklichen Blick in die umliegende Bergwelt.

Nochmals zurück zur Eventhalle: Ein Monument des Muts, größer und weiter zu denken, ist die riesige, etwa 250 Kilo schwere Diskokugel: weil Seidl kein Exemplar auf dem Markt finden konnte, das seinen superlativischen Vorstellungen entsprach, baute er unter Mithilfe örtlicher Handwerker eine Kugel mit über sechzehntausend Spiegeln – als Corona-Projekt vom Hotelteam in 40 Tagen von Hand geklebt. Heute rückt sie in der befahrbaren Halle auf unvergleichliche Weise Sportwagen und andere Produktneuheiten ins Spotlight. Ach ja... dass man, um über sich hinauszuwachsen, auch physische Grenzen überwinden muss, hier konkret über die Landesgrenze ins österreichische

Vorarlberg fährt, das versteht sich von selbst. Es lässt sich hervorragend ins Storytelling rund um das außergewöhnliche Firmenevent einbinden – und stellt selbstredend für niemanden ein Hindernis dar, der es ernst damit meint, größer und weiter zu denken, den Turbo zu zünden und sein Team oder Unternehmen in ungekannte Sphären zu katapultieren.

Raphael Werder

1.000 Stöcke umfasst der Kräutergarten, auch Honig, Beeren und Trüffel gibt's direkt am Hotel. Brot, Pizza- und Nudelteig werden selbst gebacken, Bio-Fleisch liefert ein Hof im Ort.





Sehnsuchtsort in der Pfalz

Ortswechsel – Freiraum spüren, durchatmen, Zeit zum Denken und Genießen. Das ist der Leinsweiler Hof inmitten der herrlichen Weinberge in der Südpfalz.

Er ist ein Ort für Menschen, die mit allen Sinnen genießen können – der Leinsweiler Hof in der Pfalz. Schon die Anfahrt verschafft Glücksmomente: Weinberge, so weit das Auge reicht, sanfte grüne Hügel und spektakuläre Burgen begleiten auf dem Weg dorthin. „Herrlich“ möchte man rufen, wenn man an dem historischen Anwesen mitten in einem Meer aus Weinreben angelangt ist. Es ist das Leinsweiler Hof-Gefühl: ursprünglich, echt und faszinierend. Alles auf Null. Abschalten, durchatmen, Freiraum finden. Nichts leichter als das. Im Leinsweiler Hof wird seit zwei Jahren Gastlichkeit neu definiert. Mit großer Leidenschaft haben Direktor Sascha Zohner und sein Team aus dem fast 100 Jahre alten ehemaligen Ausflugsziel für Weinliebhaber einen inspirierenden Rückzugsort mit einzigartiger Atmosphäre geschaffen. Traditionell und modern



H

leinsweiler hof

FREIRAUM FÜR DICH



LEINSWEILER HOF

76829 Leinsweiler
Leinsweiler Hof 1
Tel. +49 6345 409-0
veranstaltung@leinsweilerhof.de
www.leinsweilerhof.de



HOTEL

60 Zimmer, 4 Tagungsräume
Max. Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 36 Personen,
Parlamentarisch: 48 Personen,
Reihenbestuhlung: 60 Personen



BESONDERS ERLEBENSWERT

Weitblick übers Rebenmeer:
Inspiration für alle Sinne
Freiraum im Garten, um auch
im Grünen produktiv zu sein
Weinwanderungen
oder Weinproben beim Winzer



TRAINER-URTEIL

„Das Hotel hat mich mit seiner einzigartigen Lage wirklich beeindruckt – eine inspirierende Umgebung für alle Teilnehmer. Die moderne Tagungstechnik erfüllt alle Anforderungen für eine reibungslose Veranstaltung. Besonders hervorzuheben sind die liebevollen Details, wie die Candybar, die den Aufenthalt noch angenehmer gestalten. Absolut empfehlenswert!“
Carsten Engel,
Allianz Generalvertreter



zugleich, voller echter Pfälzer Lebensfreude. Ein Geheimtipp für ruhesuchende Genießer, umtriebige Sportskanonen und anspruchsvolle Tagungsgäste.

Kreative Köpfe sind hier bestens aufgehoben. Dafür sorgen nicht nur das inspirierende Naturpanorama und die einzigartige Klausuratmosphäre. Hier wird erfolgreiches Arbeiten zu Ende gedacht. Ein passgenaues, flexibles Raumangebot macht aus der Tagungsebene einen Ort für Ideen, modern und lichtdurchflutet zum gemeinsamen Kreativsein und Denken. Für kommunikative Begegnungen zwischendurch gibt's die Pausenlounge mit Candy-Bar für den schnellen Energieschub – stets ohne Verpackung, denn Nachhaltigkeit ist dem Team in dieser herrlichen Region ein wichtiges Anliegen. Es gibt moderne Technik, wo sie gebraucht wird, aber auch den klassischen Flipchart, um gute Ideen zu visualisieren. Und es gibt den Garten, mit phantastischem Fernblick und Rückzugsinseln bestens gerüstet, damit Teams konzentriert arbeiten und ihre Lösungen

voranbringen können – Freiraum haben heißt im Leinsweiler Hof immer auch, produktiv im Grünen zu sein. Man weiß: Kreativität braucht Abwechslung. Arbeit geht fließend in Freizeit über. Lernen wird zum Vergnügen. Das gilt auch für die zahlreichen Möglichkeiten, Team-Events durchzuführen. Die Natur ist ein guter Gastgeber: Wandern zu den umliegenden Burgen, Segway-Touren und Begegnungen mit Wein in köstlichen Variationen – Weinproben, Weinwanderungen und Besuche beim Winzer lassen die Gäste eintauchen in die echte Pfälzer Gastfreundschaft. Sie ist Teil der Leinsweiler Hof-Philosophie und wird täglich gelebt. Ganz nah dran am Gast sind





Ein Tagungsparadies im Grünen: Komfortable Zimmer, kreative Tagungspausen und Räume mit Weitblick machen Arbeiten zum Vergnügen.



die Mitarbeiter und - wie könnte es in der Lust- und Genussregion Pfalz anders sein - herzlich und voller Lebensfreude. Ihr Herz schlägt für den Hof und für den Gast, weil hier der Mensch im Mittelpunkt steht. Gäste und Team gleichermaßen. So lautet die Mission: Jeder mit seiner Persönlichkeit, so authentisch wie die Region. Untrennbar mit diesem Bekenntnis zum Pfälzer Lebensgefühl ist das gute Essen und der Wein

verbunden. Gäste erleben hier echte Genussmomente, wenn sich bodenständige Tradition und kreative Moderne auf dem Teller verbinden. Regional, schmackhaft und aromatisch. Und wenn zu Pfälzer Tapas-Variationen und dem Saumagen-Carpaccio beste Rieslinge, Burgunder oder Sauvignon Blanc aus der Region auf den Tisch kommen, dann ahnt man, was es bedeutet - das echte Pfälzer Lebensgefühl. *Uta Müller*

Erfolg braucht Freiraum. Umgeben von einem schier grenzenlosen Südpfälzer Rebenmeer findest Du Raum für Deine Tagung. Ein einmaliger 40 km-Weitblick für Kreativität und Inspiration durch unvergessliche, persönliche Begegnungen - das erzeugt das Leinsweiler-Hof-Gefühl! Entdecke den „Frei-Raum“ für Deine Ideen. Lass in unserer Kreativ-Lounge oder im angeschlossenen, kleinen Park Arbeit zum Erlebnis werden. Genieße auch Du die Freiheit dieses exzellenten Lernortes!

Sascha Zohner, Geschäftsführender Direktor



Sonderauflagen für Firmenkunden: Ihr individuelles Businessbuch!

Ein hochwertiges Geschenk für Ihre Kundenbindung und
ein praktisches Tool zur Weiterbildung Ihrer Mitarbeitenden

... Ihrem
Logo

... Ihrem
Vorwort / Ihrer
Grüßbotschaft

**WIR
INDIVIDUALISIEREN
UNSERE BÜCHER
MIT ...**

... Ihrem
Coverdesign

... Ihrer
Anzeige

... Ihrem
Firmenporträt

Fordern Sie unsere attraktiven
Sonderkonditionen an.
Weitere Informationen erhalten Sie bei
marisa.klein@gabal-verlag.de.



Exklusives Domizil für Zukunftsgestalter

Es gibt Orte, denen haftet etwas Magisches an. Ein schützender Geist ist spürbar, der alles belebt, eint und in einen Flow versetzt. Menschen, die sich an diesen Orten zusammenfinden, sind hinterher nicht mehr dieselben. Sie sind im wahrsten Sinne „begeistert“ – von einer Idee, einem Gefühl... und dem Ort selbst.

Durch beschauliche Feriendörfer, einen Steinwurf vom Ufer entfernt, schlängelt sich die von Feldern und Baumgruppen gesäumte Landstraße zum Tagungsjuwel am Bodensee. Immer wieder wird der Blick aufs gegenüberliegende Schweizer Ufer und das im Sonnenschein glitzernde Wasser freigegeben. Die Hektik der Autobahn abstreifend, senkt sich der Puls analog zur Tachonadel... und gemächlich über die Einfahrt zum Anwesen

rollend, offenbart sich dem Auge... Schloss Marbach. Das altherwürdige Herrenhaus, das in den späten 1980er Jahren von der Jacobs Suchard AG gekauft und als Kommunikationszentrum ausgebaut wurde, ist heute temporäres Domizil für Führungskräfte, die zusammenkommen, um Großes zu vollbringen – um Change-Prozesse anzupacken oder Ideen zu entwickeln, die die Welt verändern können.

Dass auch die Schlossherren Großes vollbracht haben, eröffnet sich dem Gast, sobald dieser die detailverliebt designte, mit funkelnden Fischschwärmen an der Decke und die Schokoladenhistorie der Besitzer betonenden Stichmotiven an den Wänden bestückte Lobby betritt: Schloss Marbach wurde jüngst mit großem Aufwand >>

Motive aus der Historie der Schokoladenherstellung im Pausenbereich verweisen auf die Verbindung zur Barry Callebaut AG, der Schokolade und Kakao-Weltmarktführerin, und die Wurzeln im Weltkonzern Jacobs Suchard.





„Um schneller voranzukommen, muss man zuerst langsamer werden. Denn in der Ruhe liegt die Kraft für wahre Kreativität und Ideenfindung. Schloss Marbach bietet dafür die perfekte Umgebung und lässt alle wichtigen Elemente zu einem besonderen ‚Bewusst-Sein‘ verschmelzen. Kreative Methoden sind dabei die Werkzeuge, die Teilnehmer nutzen, um neue Ideen zu entwickeln und ihr schöpferisches Potenzial vollends freizusetzen.“



saniert und umgestaltet, sodass es die gestiegenen Anforderungen seiner Kunden an ein Premium-Tagungszentrum auch künftig (über-)erfüllt. So präsentiert sich das Anwesen als exklusives Umfeld für Tagungen, Klausuren, Workshops, Incentives und Teambuildings vor allem der oberen Führungsebene. Die 14 Tagungsräume im Schloss, im Anbau sowie in der Jugendstilvilla „Bella Vista“ sind individuell in Größe, Design,



Elemente vereinen. Sinne schärfen. Großes bewegen! Wenn drei Elemente – Wasser, Luft, Erde – in einer einmaligen Kombination wie auf Schloss Marbach direkt am Ufer des Bodensees zusammentreffen, kommt das vierte Element von ganz allein: Feuer und der Funke der Begeisterung! Teilnehmer entwickeln in traumhafter Klausur ihre Ideen. Einzelkämpfer verschmelzen zu Teams. Ein spektakuläres Ambiente lässt Emotionen entfachen. Ein leidenschaftliches Hotelteam erfüllt individuellste Wünsche. Im Bewusstsein, dass hier einst ein Weltmarktführer für Schokolade und Kakao entstanden ist, wird jedem klar: An diesem Ort lässt sich mit allen Sinnen Großes gestalten. **Gerald Nowak, Geschäftsführer**



Individuell und hochwertig sind Veranstaltungsräume wie auch Zimmer im Schloss, in den Logis-Türmen und in den Golf-Lodges.



Ausstattung und Funktion – vom repräsentativen Sitzungszimmer über flexibel gestaltbare Gruppenräume bis hin zum 250 qm großen Multifunktionsaal. Ergonomische Stühle der Premiummarken Wilkhahn und Thonet sowie große Arbeitstische garantieren maximalen Tagungskomfort. Stühle, Tische und Flip Charts sind beweglich, auf Rollen, sodass ein Wechsel zwischen Plenum und Kleingruppenszenarien genauso möglich ist wie Ortswechsel zur Befahrung ins Stocken geratener Denkprozesse; beispielsweise zur Terrasse mit Panoramablick über den See.

Nach einem arbeitsintensiven Vormittag liefert die auf den Bedarf von Seminargästen ausgegerichtete Küche gesunde, ausgewogene Energie – gespeist wird im Gewölbekeller oder auf der Panoramaterrasse. Von hier aus schweift der Blick zum Ufer, wo sich ein lauschiges Plätzchen für Grillevents befindet sowie das Bootshaus, das sich als abendliche Location anbietet. Den Fokus zurück auf die Parklandschaft mit ihren vielen Rückzugsorten und Teambuilding-Installationen

wendend, begreift man, welche Dimensionen der Aufenthalt erreichen kann. Eine Marbacher Spezialität ist, Gruppen von Alpha-Einzelkämpfern zu einer Einheit zu verschmelzen oder „unnahbare“ Visionäre zu begeistern, im Team die Zukunft zu gestalten. Dafür stehen Programme wie die Amazonas-Challenge, eine Team-Kletterwand oder Body-Mind-Kurse zur Verfügung.

Wer von Schloss Marbach abreist, hat die Exklusivität dieses Ortes schätzen und seine Schönheit lieben gelernt; der hat nicht nur neue Konzepte und Strategien im Gepäck, sondern der ist auch persönlich gewachsen. Das Fahrzeug in Richtung Autobahn steuernd, der Hektik des Alltags entgegen, verankert er seine persönlichen Marbach-Erfahrungen, nimmt in sich den Geist dieses Ortes auf, an dem Ruhe und Konzentration herrschen, an dem störende Einflüsse abgeblockt werden und sich alles auf natürliche Weise im Flow befindet... den Geist dieses Ortes, an den er garantiert zurückkehren wird.

Raphael Werder

SCHLOSS MARBACH



TAGUNGS- UND SEMINAR-ZENTRUM SCHLOSS MARBACH

78337 Öhningen
Marbach 1
Tel. +49 7735 813-0
Fax +49 7735 813-100
info@schlossmarbach.de
www.schlossmarbach.de



HOTEL

75 Zimmer, 14 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 61 Personen
Parlamentarisch: 110 Personen
Reihenbestuhlung: 120 Personen



BESONDERS ERLEBENSWERT

17 ha exklusiv für Tagung und Training – indoor wie outdoor
Methodenkompetenz und Ausstattung für moderne Workshop-Formate
Driving Range und Putting Green



TRAINER-URTEIL

„Führungspersönlichkeiten stehen aktuell besonders großen Herausforderungen gegenüber. Dies erfordert Raum für Reflexion, Ideen und Austausch in geschützter und gelöster Atmosphäre. Diesen einzigartigen Raum findet man in Schloss Marbach: Wundervoll am Bodensee gelegen, bietet es absolute Professionalität und Gastfreundschaft sowie perfekte Räumlichkeiten für Inspiration, Innovation und exzellente Resultate.“

Beate Hagedorn,
Personal Leadership



Präsenz ist tot – es lebe das Präsenztraining!

Wie Blended Learning Präsenztrainings neues Leben einhaucht

Personalentwickler in Unternehmen kennen das: Da starten Kolleginnen und Kollegen aus ihrem Unternehmen mit viel Elan in ein teures Seminar. Doch nach einiger Zeit zeigt sich, dass die neu erworbenen Erkenntnisse im Arbeitsalltag der Teilnehmer wirkungslos verpuffen und das Seminar daher nicht den erhofften (Lern-) Erfolg bringt – wenn der Erfolg überhaupt gemessen wird.

Viele Unternehmen werten nach wie vor allein die Teilnahme ihrer Mitarbeiter an Weiterbildungsmaßnahmen als Erfolg. Transferforschern zufolge setzen aber nur 10-30 % der Teilnehmer die neu erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in ihrer Arbeitspraxis um. Das ist angesichts der Kosten vieler Weiterbildungsmaßnahmen eine äußerst niedrige Quote. Doch warum ist das so? Zum einen sind die Ziele von Weiterbildungsmaßnahmen in Unternehmen meist nicht klar formuliert: Welchem Zweck dient eine Weiterbildungsmaßnahme? Welche Verbesserungen soll die Maßnahme bringen? Werden die Erwartungen und Wünsche der Teilnehmer berücksichtigt? Zum anderen werden die Teilnehmer nach solchen Maßnahmen mit ihrem neu erworbenen Wissen und Know-how allein gelassen und müssen die Umsetzung in ihrem Arbeitsalltag

selbst bewerkstelligen – ohne wirklich die Zeit zu haben, das Gelernte an ihrem Arbeitsplatz nachhaltig zu integrieren.

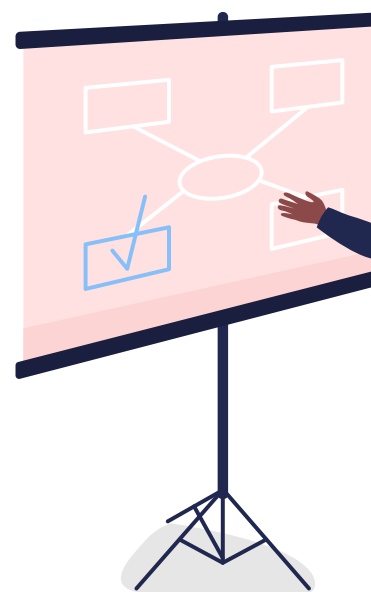
Blended Learning versucht, die Gründe für das Scheitern von Weiterbildungsmaßnahmen zu vermeiden. Denn im Vergleich zu klassischen Trainings, bei denen die Wissensvermittlung im Vordergrund steht, verfolgen Blended-Learning-Ansätze das Ziel, den Lerntransfer der neuen Kenntnisse und Fähigkeiten von Teilnehmern in ihren (Arbeits-)Alltag zu sichern. Dabei sollen nicht nur (zusätzliche) fachliche, methodische und persönliche Kompetenzen vermittelt, sondern vor allem auch nachhaltige Verhaltensänderungen bei den Teilnehmern erreicht werden. Aber wie funktioniert Blended Learning überhaupt?

Präsenzlernen und e-learning didaktisch sinnvoll kombinieren

Blended Learning ist eine Lehr- und Lernmethode, die Präsenzlernen und e-Learning miteinander verknüpft und in ein didaktisch sinnvolles Gesamtkonzept einbettet – mit dem Ziel, deren Vorteile geschickt zu kombinieren und so den Transfer von neuen Kenntnissen und Fähigkeiten in den (Arbeits-) Alltag von Lernenden sicherzustellen.

PRÄSENZLERNEN

- Face-to-Face
- orts- und zeitgebunden



- Als **Präsenzlernen** werden alle Lernformate bezeichnet, in denen ein Face-to-Face-Austausch zwischen Dozenten und Teilnehmern möglich ist – persönlich vor Ort wie in klassischen Seminaren, aber auch online wie in Webinaren.
- Unter dem Begriff **e-Learning** werden alle Lernformate zusammengefasst, die über digitale Medien ein selbstgesteuertes Lernen ermöglichen. Dabei spielen datengestützte und KI-gesteuerte adaptive Lernsysteme eine zunehmend wichtigere Rolle, weil sie sich am individuellen Lernstand jedes Teilnehmers orientieren und ihn stufenweise weiterentwickeln.

Weil viele Präsenzformate mittlerweile auch online stattfinden, wird eher von synchronen und asynchronen Lernformaten gesprochen:

- **Synchrones Lernen** bietet einen stärkeren sozialen Austausch unter Teilnehmern und mit Dozenten und damit sofortiges Feedback, erfordert aber die Anwesenheit aller Beteiligten zu einem festgelegten Zeitpunkt und während eines geplanten Zeitraums.

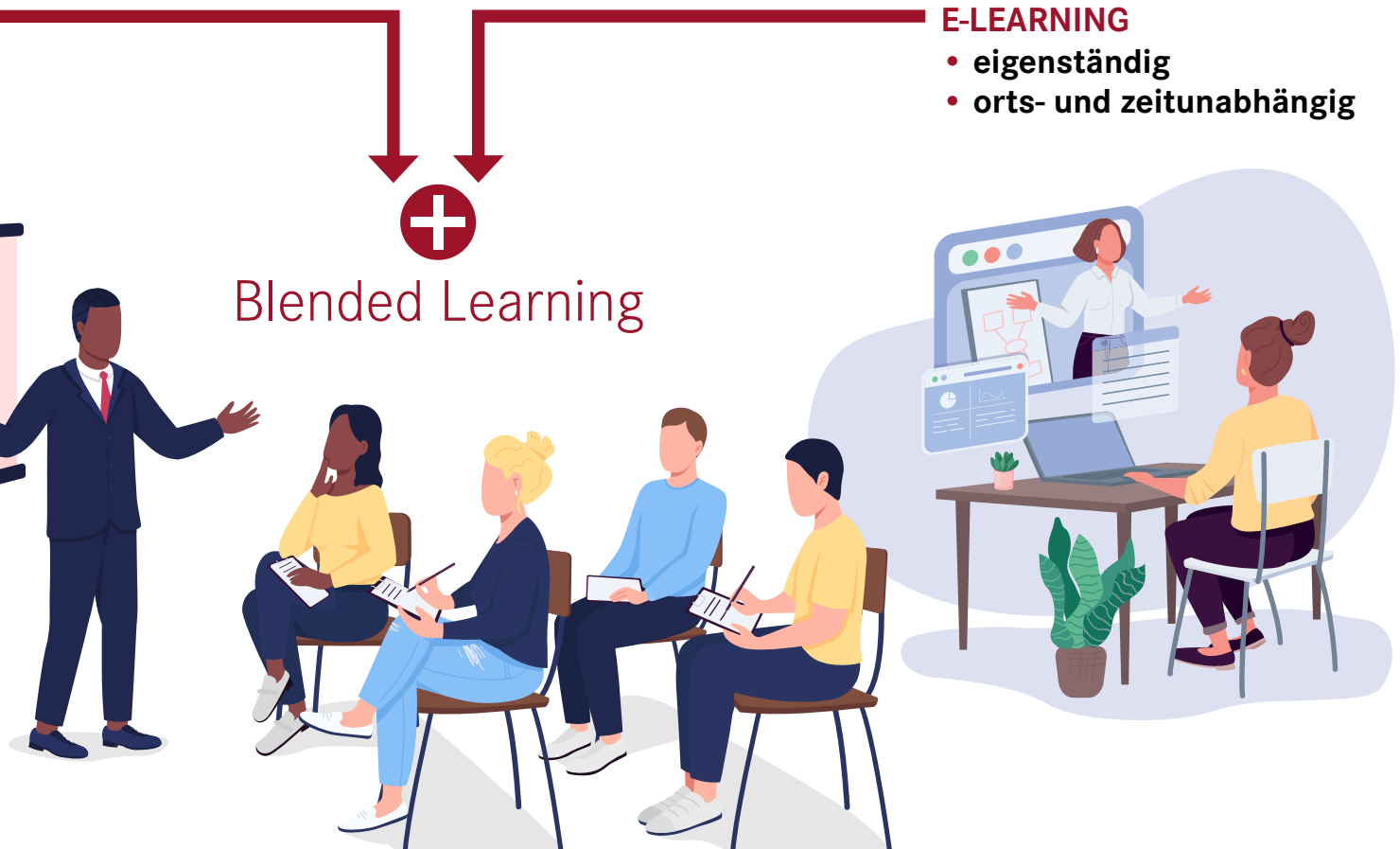
BLENDED-LEARNING-ANSÄTZE VERFOLGEN DAS ZIEL, DEN LERNTRANSFER IN DEN (ARBEITS-)ALLTAG DER TEILNEHMER ZU SICHERN.

- **Asynchrones Lernen** bietet Teilnehmern Flexibilität beim Lernen, fordert von ihnen aber viel Selbstorganisation und Disziplin.

Diese Kombination synchroner und asynchroner Lernformate bietet viel Flexibilität bei der Erstellung von Blended-Learning-Konzepten, da Lernformate für Präsenzphasen real und online stattfinden können und in Verbindung mit Selbstlernmodulen vielfältige Optionen bietet, um den Lerntransfer zu sichern.

Für die Wissensvermittlung sind e-learning-Formate eher geeignet, ebenso, um neues Wissen und neue Fähigkeiten langfristig zu verankern. Sind Verhaltensänderungen bei Teilneh- >>

Blended Learning kombiniert das Beste aus zwei Welten: e-Learning für reine Wissensvermittlung und Präsenzlernen für gemeinsame Reflexion, Übungen und Verhaltensänderungen.



VORTEILE VON ...

PRÄSENZTRAININGS

1. Intensive Interaktion zwischen den Teilnehmern untereinander und dem Trainer
2. Mehr Verbindlichkeit und Fokussierung auf die Lerninhalte
3. Teilnehmer gestalten Lerninhalte aktiv mit
4. Von Seminarleitern gesteuertes Lernen ist oft effektiver als selbstgesteuertes E-Learning, weil Teilnehmer auch Sachverhalte erlernen, die nicht im direkten Kontext zum Seminarthema stehen
5. Für die Teilnehmer können Erlebnisse geschaffen werden, die den Teamgeist stärken

E-LEARNING

1. Gelernt werden kann jederzeit und überall
2. Jeder lernt im eigenen Tempo, Fehler sind erwünscht
3. Die Teilnehmer nehmen das Gelernte besser auf als bei einem Frontalvortrag
4. Lernfortschritte können messbar gemacht werden
5. E-Learning ist effizient und günstig

mern das Ziel von Weiterbildungen, sind Präsenztrainings die bessere Wahl, weil sie sich eher für die Reflexion, Übung und konkrete Anwendung von Wissen anbieten.

Präsenztrainings sind unverzichtbar

Präsenzveranstaltungen, vor allem vor Ort, stärken die direkte Kommunikation mit den Dozenten sowie der Teilnehmer untereinander – und damit den Teamgeist. Außerdem sind die Teilnehmer im sozialen Austausch eher gewillt, ihr eigenes Verhalten zu ändern, was wiederum ihre Fähigkeit stärkt, das Gelernte auch am Arbeitsplatz anzuwenden. Nach den Corona-Jahren im Homeoffice und in reinen e-Learning-Maßnahmen sind viele Teilnehmer wieder offener für Präsenzveranstaltungen. Entscheidend für deren Erfolg sind nicht nur Dozenten, die sich als Lernbegleiter verstehen, sondern auch eine lernförderliche Umgebung, nicht zuletzt in Form von angenehmen und (technisch) gut ausgestatteten Seminarräumen. Professionelle Seminarräume, die konzentriertes, abwechslungsreiches und dabei entspanntes Arbeiten ermöglichen, wirken sich positiv auf die Einstellung von Teilnehmern aus. Insbesondere Tagungshotels, die ein angenehmes Ambiente in einer ländlich-natürlichen Umgebung bieten, schaffen gute Voraussetzungen dafür, dass Seminare nicht als anstrengende Wissensvermittlung wahrgenommen werden, sondern als Gesamterlebnis, das alle Sinne anspricht.

Was gute Blended-Learning-Konzepte ausmacht

Das eine verbindliche Blended-Learning-Konzept, an dem sich alle Weiterbildungsmaßnahmen orientieren können, gibt es nicht. Jedes Konzept unterscheidet sich hinsichtlich des Zieles des Kurses, der Zielgruppe bzw. der Teilnehmer, des Themas und seinen Inhalten sowie der technischen Voraussetzungen. Jedes Blended-Learning-Konzept benötigt mindestens diese Bausteine: Teilnehmer, mindestens einen Kursleiter bzw. Dozenten, Inhalte, die vermittelt werden sollen, sowie mindestens je eine Präsenzveranstaltung und Selbstlernphase. Abhängig von jeweiligen Rahmenbedingungen sind ganz unterschiedliche Modelle möglich, in denen sich je nach didaktischer und inhaltlicher Schwerpunktsetzung eine oder mehrere Präsenzveranstaltungen und Selbstlernphasen abwechseln.

Weil die sinnvolle didaktische Verknüpfung von Präsenz- und Selbstlernphasen für den Erfolg von Blended-Learning-Kursen entscheidend ist, müssen gute Konzepte zudem folgende Aspekte berücksichtigen:

- Ein guter Mix aus verschiedenen Lernformaten und -tools sorgt für Abwechslung und nutzt dafür gezielt verschiedene Medien.
- Die Umsetzung des neu Gelernten erfordert, dass die Teilnehmer neben ihrem Tagesgeschäft ganz bewusst Lernzeiten einplanen können.
- Mobiles Lernen muss auf unterschiedlichen Devices wie Smartphones und Tablets möglich sein. Daher sollten die Lernmaterialien professionell und nutzerorientiert aufbereitet sein, damit die Teilnehmer auch kurze Lerneinheiten („Lernnuggets“) absolvieren können.
- Insbesondere in den Selbstlernphasen ist es wichtig, den Teilnehmern Orientierung zu geben, was den Aufbau und Fortgang des Kurses betrifft, und ihnen klare Hinweise zu geben, was sie wann tun sollen.

Blended-Learning-Konzepte und ihre konkrete Umsetzung erfordern von Teilnehmern, dass sie bereit und fähig sind, ihre Lerneinheiten in asynchronen Phasen selbst zu organisieren und umzusetzen. Dozenten wiederum sollten sich

Zum Weiterlesen



Rolf Bielinski
30 MINUTEN
BLENDED LEARNING
 96 Seiten
 ISBN 978-3-96739-192-3
 € 10,90 (D) | € 11,30 (A)
 GABAL Verlag 2024



weniger als Wissensvermittler, sondern vielmehr als Lernbegleiter verstehen, die die Teilnehmer bei der Anwendung des Gelernten unterstützen.

Vorteile guter Blended-Learning-Maßnahmen

Gute Blended-Learning-Konzepte und -Kurse ermöglichen Teilnehmern ein abwechslungsreiches, selbstorganisiertes Lernen, das wegen der Vielfalt der Lernformate und -tools alle Lernertypen anspricht. Mithilfe eines durchdachten Mixes verschiedener Lernmethoden, -formate und -tools in unterschiedlichen Medien (Texte, Grafiken, Videos, Podcasts etc.) in Präsenzunterricht und e-Learning schaffen sie Lernerlebnisse, die verschiedene Sinne und Lernpräferenzen ansprechen.

Teilnehmer von Blended-Learning-Maßnahmen können die für sie optimalen Lernbedingungen selbst gestalten und das Lernen ihren individuellen Bedürfnissen anpassen. In asynchronen Lernphasen entscheiden sie eigenverantwortlich, wann, wo und in welchem Tempo sie sich mit den jeweiligen Inhalten auseinandersetzen. So sind sie in der Lage, Arbeit und Weiterbildung und/oder andere (private) Verpflichtungen unter einen Hut zu bringen.

Teilnehmer können ihre Lernerfolge in asynchronen Lernformaten selbst überprüfen, zum Beispiel über interaktive Feedbacks oder Tests bzw. Quizzes. Adaptive, daten-, algorithmen- und KI-gestützte Programme können den Lernprozess jedes Teilnehmers begleiten und diesen mit passenden Übungen gezielt unterstützen. Aber auch Dozenten können sich darüber informieren, welche Lernfortschritte einzelne Teilnehmer machen, deren individuelle Stärken und Defizite identifizieren und Aufgaben verteilen, die sich an den individuellen Lernständen ihrer Teilnehmer orientieren.

Unternehmen können ihre Weiterbildungsmaßnahmen effizienter gestalten, weil solche Kurse den Transfer der neuen Kenntnisse und Fähigkeiten in den Arbeitsalltag der Mitarbeiter sichern, diese produktiver arbeiten lassen und auf diese Weise Investitionen in Weiterbildungsmaßnahmen mehr als wettmachen. So gesehen ist Blended Learning – intelligent umgesetzt – in der beruflichen Weiterbildung ein vielversprechender Ansatz, um die Kosten-Nutzen-Relation von Weiterbildungsmaßnahmen gegenüber der von klassischen Seminaren erheblich zu verbessern und gleichzeitig die Motivation von Teilnehmern enorm zu stärken. ●

Vor-Ort-Präsenztrainings sind unverzichtbar, weil Teilnehmer im sozialen Austausch eher gewillt sind, ihr eigenes Verhalten zu ändern, was wiederum ihre Fähigkeit stärkt, das Gelernte auch am Arbeitsplatz anzuwenden.

DER AUTOR: Rolf Bielinski ist Verkäufer mit Leib und Seele. Vom Vertriebsrainee bei IBM Global Services bis hin zum Vertriebsvorstand im Maschinenbau eignete sich der studierte Wirtschaftswissenschaftler das Know-how an, das er seit über 17 Jahren in Zusammenarbeit mit der Limbeck Group weitergibt. Gemeinsam mit Martin Limbeck ist er Vordenker im Bereich des digitalen Lernens, hat bereits frühzeitig an der Entwicklung von Blended-Learning-Konzepten mitgewirkt und diese in zahlreichen Unternehmen zum Erfolg geführt. Den Fokus seiner Tätigkeit legt er auf die Positionierung von Verkaufssystemen, die Übernahme von Umsetzungsverantwortung in Interim Managements sowie auf die Entwicklung und Umsetzung von Verkaufs- und Managementtrainings im B2B. <https://limbeckgroup.com/>



Natur- & Businesshotel mit Dresdenbezug



Die Geschichte schreibt das Jahr 1808, Kaiser Napoleon Bonaparte beherrscht das politische Europa, in dem an allen Enden und Ecken um geopolitische Vorteile erbittert gestritten wird. Scheinbar davon unberührt – in einer Wirtschaft nahe Dresden – geht es indes hoch her: Fuhrleute sind mit ihren Gespannen eingetroffen. An der Kreuzung zweier Handelswege lassen sich die Gespannführer und Händler von der Küche der Fuhrmannswirtschaft verwöhnen und sie tauschen natürlich Nachrichten aus. Schon in den ersten Jahren erweist sich der Ort als wichtiger Meeting-Point mit unverzichtbaren sozialen Funktionen. Szenenwechsel, 200 Jahre später: Die Geschichte ist nicht immer sorgsam mit dem Anwesen umgegangen. Zwar gab es Zeiten, in denen die Gastwirtschaft florierte, in denen gutes Geld verdient wurde, aber es gab auch tiefe Rückschläge. Wechselnde Nutzungen und schließlich der desolate Zustand der Neuen Höhe schienen

das Schicksal des Anwesens zu besiegeln. Bis Dr. Claus Butze schließlich Mitte der 90er Jahre auf den Plan trat. Mit der erklärten Absicht, das Objekt nicht in die Hände von Spekulanten fallen lassen zu wollen, kaufte er den völlig verfallenen Dreiseithof. Von dem alten Gemäuer fasziniert und der Heimatliebe verfallen, wagte er gemeinsam mit seiner Familie das fast Unmögliche. Und hatte Erfolg – aus alter Substanz entstand das moderne Natur- & Businesshotel Neue Höhe. Und schnell stellte sich heraus, dass sich der Einsatz, das Risiko und die immense Arbeit rentieren würden. Denn zum einen haben Butzes bei der Einrichtung, Ausstattung und der baulichen Erweiterung des Hauses eine glückliche Hand bewiesen. Zum anderen profitiert das Hotel von seiner Lage am höchsten Punkt der Gegend. Inmitten grüner Natur gelegen, reicht der Blick weit über das Land – sogar bis zur Landeshauptstadt. Und während die Dresdner kamen, um zu feiern und die Veranstalter Tagungen >>



Das unmittelbare Umfeld einer einzigartigen Naturlandschaft setzt Energie und Inspiration frei. Hier tagt man mit Weitblick – in den lichtdurchfluteten Räumen oder auch draußen im Grünen.



NEUE HÖHE NATUR- UND BUSINESSHOTEL

01774 Klingenberg
Neuklingenberg 11
Tel. +49 35202 5090-0
Fax +49 35202 5090-1
info@neuehoehe.de
www.neuehoehe.de



HOTEL

31 Zimmer, 6 Tagungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 30 Personen, Parlamentarisch: 40 Personen, Reihenbestuhlung: 60 Personen



BESONDERS ERLEBENSWERT

Grandiose Lage mit Ausblick über sanfte Erzgebirgshügel und Tharandter Wald

Das „grüne“ Tagungskonzept „NaturPlusBiz“ vereint Natur- und Business-Erlebnis und macht das Hotel zum perfekten Ort für Teambuilding, Gruppendynamik und Lernerfolg



TRAINER-URTEIL

„Seit zwanzig Jahren bin ich mit meinen Akademie-Trainings im Hotel Neue Höhe. Entscheider, Geschäftsführer und Vorstände, immer zwei bis drei Tage.

Da muss alles stimmen: Räume, Equipment, Essen, Zimmer, Dienstleistung etc. Der Blick aus den Seminarräumen in die fantastische Landschaft, Natur überall, viel Bewegungsräume – das passt einfach.“

Prof. Dr. phil. habil. Bernd Okun,
DE VACTO. Die Führungs- und Veränderungsakademie





Gesundheit und Ausgewogenheit sind zwei Grundpfeiler des Wohlfühlorts: im NEUE HÖHE RETREAT finden Gäste ihr seelisches Gleichgewicht; das gemütliche Restaurant im Hubertusstil lädt ein, die naturnahe Esskultur mit frischen, regionalen Produkten zu genießen.



buchten, machte das Haus von sich Reden – als landeshauptstadtnaher, komfortabler Tagungsort. Veranstalter wissen insbesondere das großzügige Raumangebot zu schätzen. Besonderer Erwähnung wert ist der Raum „Heuboden“. Sein Interieur bietet, wie alle anderen Räume auch, eine einzigartig-angenehme Atmosphäre: Helles Holz sowie bodentiefe Fenster, die Tageslicht und den Blick weit übers Land gewährleisten, dominieren die Optik. Rustikale Accessoires mit regionalem Bezug unterstreichen den Landhotelcharakter des Hauses, auf den auch die Hotelküche Bezug nimmt: Die präsentiert sich regional und jahreszeitlich. Auf den Tisch kommt auch, was der Jagderfolg beschert hat. Die Hotelküche verwöhnt, frisch und saisonal, mit moderner Küche, mit Wild und Fisch aus der Umgebung sowie Fleisch

aus der nahen Charolaiszucht. Separierte Restaurantbereiche gewährleisten Tagungsgruppen Ungestörtheit auch während der Mahlzeiten. Veranstalter wissen um die Vorzüge der Hotelanlage: Es gibt keine störenden äußeren Einflüsse, der Konzentration aufs Wesentliche, auf die Plenums- und Gruppenarbeit steht nichts im Wege. Und natürlich bietet das Hotel auch Regenerationsmöglichkeiten. Zum einen im gut ausgestatteten Saunabereich, zum anderen werden spezielle Retreats offeriert – in einem wunderschön eingerichteten Raum, an den sich eine zugängliche Freifläche anschließt. Das Management des Natur- & Businesshotel Neue Höhe kooperiert erfolgreich mit dem im Nachbarort gelegenen „Georado“. Dort sind eine große Zahl attraktiver Rahmen- und Begleitprogramme organisierbar und es stehen weitere Tagungskapazitäten zur Verfügung. Darüber hinaus fasziniert die Location mit liebevoll kuratierten Ausstellungen. Das Natur- & Businesshotel Neue Höhe empfiehlt sich vorderhand Kleingruppen, die um die Vorzüge des Arbeitens in ländlicher Umgebung wissen und darüber hinaus anspruchsvolle Gruppenerlebnisse schätzen.

Thomas Kühn

Erfolgreiche Tagungen brauchen Leidenschaft. Genau damit begleiten wir Sie zu Neuen Höhen – egal über welche Wege. Spüren Sie die Ruhe und Kraft der Natur, die eine ganz besondere Quelle für Inspiration ist. Wir garantieren optimale Voraussetzungen für Ihren Lernerfolg durch flexible Konzepte und lassen Sie als zuverlässiger Partner mit Weitblick in die Zukunft schreiten.

Jan Butze, Inhaber





Gestresste Stadtmenschen werden es lieben: das NaturKulturHotel Stumpf, hoch oben in Neunkirchen am Waldrand gelegen. Hier kann man die Natur noch mit den Händen greifen und ihre prozessfördernde Dynamik unmittelbar erleben: Bis an den großen Gartenpark reichen die wunderschönen Mischwälder des Odenwalds heran, sind erholsame und natürliche Inspirationsquelle zugleich - und schaffen somit einen idealen Rückzugsort für die ungestörte persönliche Weiterentwicklung und die Konzentration auf das, was Menschen nach vorne bringt.

Alles, was man dazu braucht, ist vorhanden: Die Kombination aus herrlicher Natur für entspanntes Arbeiten, einem perfekten, absolut störungsfreien Lernumfeld im modernen Seminarbereich und der Möglichkeit, jederzeit spannende Erlebnisse in Feld und Wald umsetzen zu können. Genau darin liegt eine der Stärken des NaturKulturHotel Stumpf: Das Hotel versteht sich als Outdoor-Spezialist und schreibt dem Kreativsein im Grünen einen ebenso hohen Stellenwert zu wie dem hochkonzentrierten Miteinander in den modernen Seminarräumen. Deshalb hält das NaturKulturHotel für seine Gäste mit den >>

Lernen im Grünen



Wohlfühlen ab dem ersten Moment: Im grünen Wohnzimmer, wo Meetings, Workshops und Teambuildings auf natürliche Weise besonders gut gelingen, wie auch in den einladenden Designzimmern mit moderner, warmer Atmosphäre.



NATURKULTURHOTEL STUMPF

74867 Neunkirchen
 Zeilweg 16
 Tel. +49 6262 9229-0
 Fax +49 6262 9229-100
 info@hotel-stumpf.de
 www.hotel-stumpf.de



HOTEL

47 Zimmer, 6 Tagungsräume
 Max.Tagungskapazität im größten
 Raum bei U-Form: 42 Personen
 Parlamentarisch: 66 Personen
 Reihenbestuhlung: 80 Personen



**BESONDERS
 ERLEBENSWEIT**

Natur um das Haus lässt sich viel-
 fach in Lernprozesse einbinden
 Ideale Klausurbedingungen – große
 Fensterfronten mit Blick ins Grüne
 Perfekte Abrundung des Seminar-
 tages mit Landküche und SPA



TRAINER-URTEIL

„Für meine Coachingausbildung und
 Führungstrainings der ideale Lernort.
 Ein kreativer Raum, umsorgt von
 engagierten Mitarbeitern und einer erst-
 klassigen Küche in ruhiger Umgebung.“
Wolfgang Schmidt,
 management forum wiesbaden



zahlreichen Outdoor-Paketen nicht nur einen
 schönen Gegenpol zum Arbeiten im Seminarraum
 bereit, sondern fungiert mit seinem großen und
 ansprechenden Außengelände gleich selbst als
 Spielwiese für neue, innovative Ideen. Die Out-
 door-Aktivitäten dienen stets dem Ziel, die Gäste
 zu inspirieren sowie deren Geist zu wecken, und
 reichen vom gemütlichen Hüttenabend über
 Tipi bauen bis hin zu Floßtouren auf dem nahen
 Neckar.
 Zum Leben und Arbeiten in der Natur passt auch
 das großzügige Ambiente des schmucken Land-
 hotels. Große Fensterflächen holen die Natur ins
 Haus, verschiedene Terrassen stellen die Verbin-
 dung zwischen dem Drinnen und dem Draußen
 her. Die ruhige, separierte Seminarebene mit
 moderner Pausenlounge und direktem Zugang
 zum Tagungsgarten mit Arbeitsinseln lässt viel
 Raum zur Entfaltung und trägt mit seiner ein-
 zigartigen Lern- und Arbeitsatmosphäre dazu
 bei, die gesteckten Ziele intensiv und nachhaltig
 zu erreichen. Diese Kombination aus Naturver-

bundenheit und Professionalität bringt die Bot-
 schaft des Hauses perfekt zum Ausdruck: Das
 Bekenntnis zum Landhotel mit seiner abgeschie-
 denen Lage im Grünen, stets gepaart mit einem
 genussreichen First-Class-Komfort und einer
 urbanen Dienstleistungskultur in einem moder-
 nen 4-Sterne-Hotel. Das findet seine Vollendung
 auch in der Verpflegung der Gäste: Die vitale
 Landküche verwendet überwiegend heimische
 Zutaten, genießt den Ruf, anspruchsvoll zu sein,
 und interpretiert Regionales völlig neu.
 Damit ist ein Aufenthalt im NaturKulturHotel
 immer auch ein Wechselspiel zwischen Aktivi-
 tät, Wohlbefinden und Ruhe, zwischen loslas-
 sen, genießen und durchstarten. Ruhesuchende
 und umtriebige Gäste wissen es gleichwohl zu
 schätzen, dass neben der natürlichen Entspan-
 nungsumgebung auch ein modernes SPA die Mög-
 lichkeit bietet, Vitalität und Erholung optimal zu
 verbinden. Ganz getreu dem Motto des Hauses:
 „Durchatmen und Denken“ für Körper und Seele.

Uta Müller



„Die Natur hilft dabei, den Kopf freizubekommen für neue Ideen und Inspirationen. Unser Park und unsere Lage am Wald, der „grüne Tagungsraum“, bietet dafür die optimale Möglichkeit. Nicht nur mit außergewöhnlichen Rahmenprogrammen, viel Grün und Ruhe, sondern auch durch unsere Unterstützung mit jahrelanger Erfahrung im Tagungsmanagement.“



Design und Wohlfühl: im NaturKultur Hotel Stumpf genießen Businessgäste ein professionelles Tagungsumfeld mit den Vorzügen eines Genuss- und Wellnesshotels.



Durchatmen und Denken. Der Odenwald – der „Wald des Atems“ – ist in jedem Winkel unseres Areals spürbar und lässt dem Geist Raum zur Entfaltung. Die um unser Haus prächtige Natur, gepaart mit dem Lernumfeld eines modernen Tagungshotels, binden Sie als Spielwiese in Ihre Trainings ein. Vitalität finden unsere Gäste nicht nur im modernen SPA, sondern auch in den natürlich-köstlichen Kreationen unserer Landküche. Bei uns entwickeln sich Menschen und Unternehmen!

Albert Stumpf, Inhaber

Diese Titel sind in den letzten Monaten in den GABAL-Bibliotheken der Exzellenten Lernorte **neu** eingetroffen!



GABAL-Bibliothek in jedem „Exzellenten Lernort“

Exzellente Lernorte zeichnen sich auch dadurch aus, dass sie für Trainer, Tagungsleiter und Teilnehmer die aktuellen Bucherscheine des GABAL Verlags als Leseexemplare zentral in der Lobby, dem Seminarbereich oder einer möglichen Hotelbibliothek bereithalten. Der GABAL Verlag als Anbieter von Büchern und Medien rund um die berufliche und private Aus- und Weiterbildung ist seit mehr als drei Jahrzehnten der Praxisverlag unter den führenden Wirtschaftsverlagen. Angetrieben von Trendgespür und Innovationsfreude liefert das Familienunternehmen medienübergreifend exzellenten Content sowie erprobte Lösungen für die Herausforderungen in Beruf und Privatleben. Mehr als 500 GABAL-Autoren, Praktiker und Koryphäen auf ihrem Gebiet, geben fundiertes Know-how an Leser weiter, sodass diese ihre Lern- und Lebensziele erreichen.

Ergänzt wird das Kennenlern-Sortiment durch Medien aus dem JÜNGER Verlag, der mit professionell gestalteten Trainingsmaterialien und Coachingtools Trainer bei der Planung, Durchführung und Nachbereitung von Seminarveranstaltungen unterstützt. Entdecken Sie auf dieser Doppelseite eine Auswahl der Bücher und Medien, die zum Test(les)en in den Exzellenten Lernorten ausliegen.

Mehr Infos und
Bestellmöglichkeit unter
www.gabal-verlag.de



„Suchst du das Höchste, das Größte?“



Es ist die Verbindung aus historischem Kurhaus mit Park und modernem Neubau, die diesen Ort so einzigartig macht. Das Pagodenzelt lädt zu Outdoor-Einheiten oder abendlichen Events ein.

Die Geschichte des Schillerhain reicht mehr als 150 Jahre zurück und ist eng mit dem Gedenken an die Revolutionsjahre Mitte des 19. Jahrhunderts verbunden. Der Dichter, Philosoph und Historiker Friedrich von Schiller galt als Sinnbild der damals beginnenden bürgerlichen Emanzipation, zahlreiche Vereine, die seinen Namen trugen, entstanden in dieser Zeit - u.a. auch im rheinland-pfälzischen Kirchheimbolanden. Vor den Toren der Stadt wurde ein Bürgerpark, der Schillerhain, angelegt, zugänglich für jedermann; 1903 entstand das Kurhaus.

Auch wenn heute die ursprünglichen Parkstrukturen nicht mehr ohne weiteres erkennbar sind, bildet der Schillerhain einen wohltuend-natürlichen Kontext für das gleichnamige, oberhalb der Stadt gelegene Parkhotel. Kluger Architekturstil ist es zu verdanken, dass die historische Substanz mit einem hochmodernen Erweiterungsbau zu einem respektablen und modernen Tagungshotel entwickelt werden konnte, in dem ungestört gearbeitet und gefeiert werden kann. Der Erfolg des Hauses und seiner Mannschaft ist der Inhabersfamilie Wurster zu danken, die, sich



der Tradition stellend, das Hotel in den letzten Jahren kontinuierlich zu einer vielfach beachteten und beachtlichen Tagungsdestination entwickelt haben. Parkhotel Schillerhain präsentiert sich seinen Gästen heute als zeitgemäß eingerichtetes und komfortabel ausgestattetes Refugium inmitten einer stillen Parkanlage – als Platz für die Inszenierung stilvoller Feste und als Ort intensiver Arbeitsprozesse, die neben unverzichtbaren Arbeitsvoraussetzungen Ergänzendes benötigen: Regeneration, Rahmen- und Begleitprogramme sowie Kulinarik genießen einen hohen Stellenwert.

Neben dem tradierten Teil kommt dem modernen Ergänzungsbau, der 2017 eingeweiht wurde, besondere Bedeutung zu. Gäste genießen die hochmodern eingerichtet und ausgestatteten, elegant wirkenden Zimmer, die durch ihre anspruchsvolle Ästhetik auffallen und deshalb ein besonders hohes Maß an Aufenthaltsqualität bieten – Großzügigkeit herrscht und die Bäder punkten mit Funktionalität. Die Bedürfnisse arbeitender Gäste sind umfassend berücksichtigt: Schreibtische und Arbeitslicht verstehen sich als Basics der Zimmereinrichtungen, Gästeinformationen werden via Tablets vermittelt. Das durchdacht eingerichtete und ausgestattete, ebenerdig gelegene Tagungszentrum trägt bezeichnender und richtigerweise den Namen „gedankenGUT“: seine ergonomische Ausstattung, die grüne >>



„Wenn man Natur, Mensch und Arbeit in Einklang bringen möchte, benötigt man kreative Arbeitsansätze. Daher sehen wir uns als Sparringspartner für unsere Kunden, welches Kreativformat das passende für sie ist. Vom Barcamp bis zum Tagungsraum in der freien Natur – wir sind offen für alles!“



PARKHOTEL SCHILLERHAIN

67292 Kirchheimbolanden
Schillerhain 1
Tel. +49 6352 712-0
info@schillerhain.de
www.schillerhain.de



HOTEL

61 Zimmer, 8 Tagungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 78 Personen, Parlamentarisch: 140 Personen, Reihenbestuhlung: 260 Personen



BESONDERS ERLEBENSWERT

Parkanlage direkt am Hotel, perfekt für Abendevents oder Breakout-Sessions

Teambuildings und Teamtrainings mit dem Schillerhainer Inhousetrainer
Entspannung in den Panoramasaunen des ‚NaturSPA‘ mit Blick in die Baumwipfel



TRAINER-URTEIL

„Parkhotel Schillerhain begeistert durch ein Zusammenwirken von Ambiente und Stimmung, gepaart mit professioneller Ausstattung und flexiblen Räumlichkeiten. Ergänzt wird das Ganze durch ein stets freundliches und top ausgebildetes Personal. Hier kann man sich als Trainer auf das konzentrieren, worum es geht – Menschen zu entwickeln!“

Stefan Person,
pt-training GmbH





Umgebung des Schillerhains, präsent vor bodentiefen Fenstern, und nicht zuletzt die Raumflexibilität gewährleisten nicht nur eine Vielzahl von Veranstaltungsszenarien, sondern unterstützen Denkprozesse und befördern die Kommunikation. Bis zu 150 Tagungsteilnehmer können unter diesen Bedingungen arbeiten. Trainern, Referenten und Multiplikatoren steht die Möglichkeit offen, mit „smarter Technik“ zu arbeiten. Frische Produkte der Region werden in der Schillerhain-Küche verarbeitet und im edel-rustikalen

Ambiente der Schillerhainer Stuben, alternativ im modern eingerichteten Restaurant serviert. Zwei Outlets sind zu erwähnen: Unmittelbar am Hotel lädt ein Eventgarten dazu ein, Pausen im Grünen zu verbringen und Teambuildings durchzuführen. Mit dem Pagodenzelt offeriert die Veranstaltungsabteilung des Hauses eine originelle gastronomische Variante – wetterunabhängig. Gruppen zeigen sich von den zahlreichen Möglichkeiten begeistert, die das nahe Wanderrevier Pfälzerwald bietet. Und schließlich: Der Wellnessbereich im Obergeschoss des Hotels begeistert mit fachkundig-freundlichem Personal, umfassenden Anwendungsmöglichkeiten und einem unverstellten Blick in die Baumwipfel der Hotelumgebung. Veranstalter, die – mit den Worten Friedrich Schillers ausgedrückt – das Höchste, das Größte suchen, finden hier ein himmlisches Elysium, in dem ein Zauber Teams verbindet und Tagungsgäste mit Götterfunken beflügelt.

Thomas Kühn

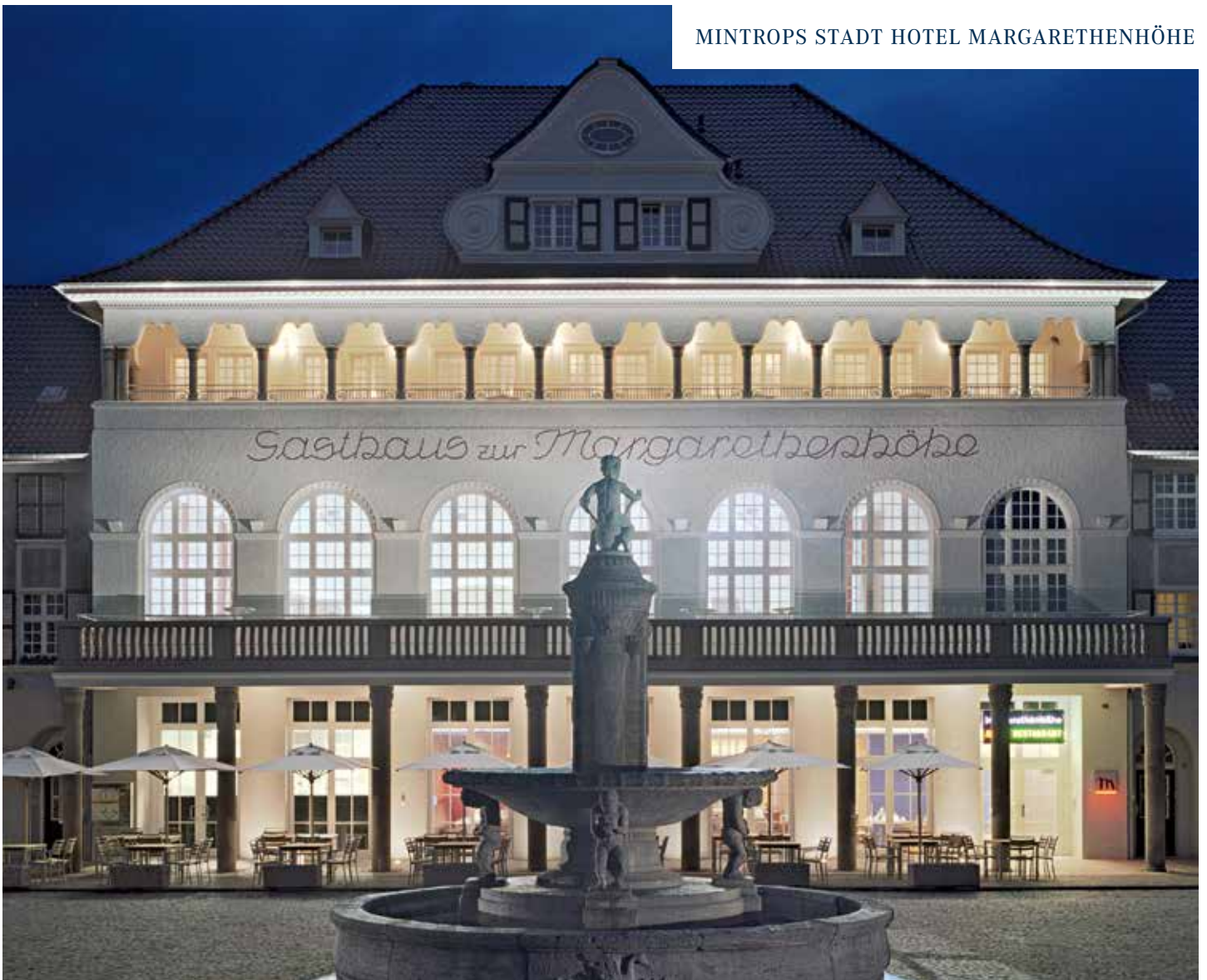


Das Parkhotel Schillerhain ist ein Ort für Genießer: Nicht nur der Wellnessbereich über den Baumkronen, sondern auch die Restaurants sowie die Bar laden zum Verweilen und Wohlfühlen ein.

Wo Natur, Mensch und Arbeit im Einklang sind, ist Freiraum für gute Gedanken geschaffen Mit unserem Tagungsbereich ‚GedankenGUT‘ haben wir für Sie einen rundum angenehmen Lernort gestaltet, der durch das harmonische Zusammenspiel von Natur und Architektur überzeugt: Der freie Blick in unseren traumhaft-natürlichen Park und die klaren Linien, die unser Haus zeichnet, konstituieren den perfekten Ort für gute Gedanken. Die entscheidende Komponente, um Ihre Veranstaltung abzurunden, ist nach unserer Auffassung der Genuss. Deshalb verwöhnen wir Sie kulinarisch in unseren ‚Schillerhainer Stuben‘ und in der ‚Auslese Wein und Bar‘, die genauso dazu einladen, die guten Gedanken des Tages zu vertiefen, wie unser NaturSPA mit Weitblick über die Baumwipfel. Wir freuen uns darauf, Ihnen ein schillerndes Tagungserlebnis zu bereiten – in unserem Parkhotel Schillerhain, Ihrem Ort für gute Gedanken!

Alexander Wurster, Inhaber





Kreative Ruhrpott-Romantik

Wer bei einer Fahrt durchs Ruhrgebiet den Essener Stadtteil Margarethenhöhe erreicht, sieht auf einmal ein gänzlich verändertes Stadtbild. Man taucht ein in ein Meer von possierlichen Häuschen mit romantischen Giebeln, Rundbögen und Erkern. Überall sind bunter Blumenschmuck und wilder Wein, der sich an Häuserwänden rankt, in den verwinkelten Gassen stehen Laternen von anno dazumal. Die Margarethenhöhe ist Deutschlands erste Gartenstadt, gestiftet wurde sie 1906 von der Großindustriellen Margarethe Krupp. Nur wenige

Zufahrtsstraßen führen in die von einem bewaldeten Grüngürtel eingebundene Siedlung, so dass sich eine spürbare Abschnürung von urbanen Lebensnerven ergibt.

Inmitten dieser Kolonie des Charmes ist mit Mintrops Stadt Hotel ein charaktvoller und versiert betreuter Lern-Stützpunkt entstanden. Die ursprünglichen Attribute der Gartenstadt-Bewegung wie „Fortschrittlichkeit“ und „behütetes Wohnen“ werden hier tagungsbegleitend aufgegriffen und mit dem Equipment und dem Komfort unserer Tage neu interpretiert. »

Eine dominante Fassade direkt am Marktplatz der Margarethenhöhe, die förmlich die geschichtsträchtige Bedeutung schon erahnen lässt.



Im Inneren besticht Mintrops Stadt Hotel durch eine gelungene Kombination aus historischem Gemäuer und modernen Erfordernissen.

Logistisch gibt es keinen schwachen Punkt: „Operativer Lerntransfer“ ist sowohl in klassisch analoger Weise als auch in Form hybrider Veranstaltungen mit modernster Hard- und Software möglich. Ein Tagungsorganisator kümmert sich um das reibungslose Eigenleben jeder Veranstaltung, eine ernährungswissenschaftlich fundierte Kulinarik aus Bioprodukten sorgt für konstante geistige Teilnehmerfrische.

Das Hotel befindet sich am kaiserzeitlich-beschaulichen Markt mit dem „Schatzgräberbrunnen“ - und zwar im traditionellen, mit Arkaden verzierten „Gasthaus zur Margarethenhöhe“. Dessen repräsentative, denkmalgeschützte Bausubstanz bietet hohe Räumlichkeiten mit lichtvollen Arbeitsbedingungen, die Großzügigkeit ebenso erlebbar machen wie das Gefühl, ungestört und konzentriert durchstarten zu können. Eng verbunden mit ihren Schaffensphasen erhalten Tagungsgäste eine Menge anregender Impulse durch die besondere Hotel-Atmosphäre.



Marktplatz für Menschen und Ideen. Unser historisch bedeutendes Gebäude lässt Gäste wahre Ruhrpott-Romantik erleben, die seit Jahrhunderten gleichermaßen für Wohlfühlen und wirtschaftlichen Erfolg steht. Unser denkmalgeschütztes Hotel am Marktplatz der Essener Margarethenhöhe, der ersten deutschen Gartenstadt, bietet ein historisches Ambiente aus Multikultur und tatkräftigem Anpacken, das auch zur Lösung Ihrer Herausforderungen anregt. Durch die innovative Unternehmenskultur des Mintrop-Teams, die persönliche Tagungsbetreuung sowie ausgewogene Vitalküche unterstützen wir Ihre Lernerfolge erstklassig. Industriekultur und Innovation – lassen auch Sie vorwärtstreiben!

Moritz Mintrop, Geschäftsführer



re. So begegnet man beim Durchstreifen des Hauses vielen Originalkunstwerken, die – mal als Verbeugung, mal in kecker Interpretation – auf die Industriegeschichte des „Reviere“ sowie die ruhrtypische Kultur des tatkräftigen Anpackens Bezug nehmen. Diese Kunstschöpfungen sowie eine zugehörige Mischung aus historischem Industrie- und innovativem Wohndesign erzeugen eine kreative Innenarchitektur, die kleine Gesprächsbrücken stiftet und Anlass zum Gedankenaustausch bietet.

Überhaupt kommt dem zwischenmenschlichen Miteinander eine tragende Rolle zu – auch und gerade, wenn es darum geht, tagsüber initiierte Gruppenprozesse im Rahmen einer ansprechenden After-Work-Gestaltung fortzusetzen. Wie wäre es etwa mit einem Besuch in der hoteleigenen, mit modernsten Registern ausgestatteten Kochschule, wo gemeinsam unter Anleitung zubereitet und gespeist wird? Oder mit einem exklusiven Beisammensein mit Selbstzapfanlage im Weinkeller, der wie ein gemütlicher Grubenstollen anmutet? Dem großbürgerlichen „wehenden Unternehmergeist“ der Krupp-Ära ließe sich bei einem gemeinsamen Verwöhnmenü im denkmalgeschützten „Margarethenzimmer“ nachspüren – so wie in den Gassen der Gartenstadt herrscht auch dort noch das authentische Flair von vor hundert Jahren!
Norbert Völkner



„In unserem Hause lässt es sich nicht nur gut schlafen und ausgezeichnet speisen, sondern auch kreativ und aktiv arbeiten. Im historischen Ambiente, mitten in Essen, finden Sie den Marktplatz für Ideen und Menschen. Genau nach diesem Credo arbeiten und leben wir. Es beginnt bei der Auswahl des richtigen Raumes und geht über das genaue Setting, bis hin zur Gestaltung Ihres Rahmenprogramms. Wir haben für jedes Kreativformat das passende Angebot.“



Mintrops Stadt Hotel
Margarethenhöhe



MINTROPS STADT HOTEL
MARGARETHENHÖHE

45149 Essen
Steile Straße 46
Tel. +49 201 4386-0
Fax +49 201 4386-100
info@stadt.mm-hotels.de
www.mintrops-stadthotel.de



HOTEL

42 Zimmer, 8 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 45 Personen
Parlamentarisch: 80 Personen
Reihenbestuhlung: 100 Personen



BESONDERS
ERLEBENSWERT

Tagen mitten in der denkmalgeschützten Krupp-Siedlung
Innovative Unternehmenskultur strahlt auf Gäste aus
Hoteleigene Kochschule für Teamprozesse



TRAINER-URTEIL

„Teilnehmer und Kollegen sind immer wieder überrascht, wenn sie mitten in Essen in diesem wundervollen Ambiente arbeiten und die professionelle Gastfreundlichkeit genießen dürfen. Mich als Moderator freut, dass ich hier immer willkommen bin und mir jeder Wunsch umgehend erfüllt wird.“

Gerhard Bruns,
Coaching & Systemische Beratung



Zukunft verstehen

So stärken Sie Future Skills im Unternehmen



Hach. Wann haben Sie das letzte Mal erschöpft geseufzt, weil schon wieder eine neue Chefin eingeführt, die Organisation neu strukturiert oder das Leitprinzip des Unternehmens aktualisiert wurde? Hach. Oder vielleicht auch nur, weil das einstige Lieblingscafé durch ein neues ersetzt, der Sportkurs um eine halbe Stunde verlegt oder die Öffnungszeiten des Copyshops an der Ecke unerwartet geändert wurden? Hach. Oder hat der Partner schon wieder die Vorratskammer umsortiert, um Ordnung zu schaffen? Hach. Hach. Hach. Die kleinste Situation vermag es zuweilen, uns aus der Bahn zu werfen. Oftmals verstehen wir gar nicht, warum genau diese Situation uns so unvorbereitet und schwer trifft. Fest steht jedoch: Sie, wir, sind nicht allein damit. Das beschriebene Phänomen nennt sich Change Exhaustion. Also: Erschöpfung in Anbetracht von Veränderung. Und die Veränderungen momentan fühlen sich nicht gerade klein an.

Erschöpfungsprävention

Die Zeiten, in denen wir leben, werden regelmäßig als solche des immer schnelleren Wandels beschrieben. Wandel, egal wie schnell, fordert immer von uns ein, uns in irgendeiner Weise zu diesem zu positionieren. Das kostet kognitive Kraft. Kognitive Kraft, die wir eigentlich für andere Aufgaben und zur Erreichung anderer Zukunftsziele eingeplant hatten. Manchmal fühlt sich Wandel

also an wie das, was uns in die Quere kommt, während wir an unserer eigenen Vorstellung von Zukunft arbeiten. Dieser Text lehnt übrigens keineswegs den Wandel ab. Als Person, die täglich mit Zukunft arbeitet, gehört das Nachdenken über und das Umsetzen von Veränderung gewissermaßen zu meinem Alltag. Und auch wenn es sich manchmal so anfühlt, passiert Wandel meist nicht einfach so. Eine Zukunftsentwicklung – und jetzt sprechen wir nicht mehr von kleinen Alltagsroutinen, sondern von größeren Veränderungen, die oftmals ganze Organisationen, Branchen und Gesellschaften erfassen – kann nur enorme Kraft entwickeln, wenn sie mit einer signifikanten Masse von Akteur*innen resoniert. Manchmal sind wir Teil dieser Masse. Dann merken wir eventuell gar nicht, dass auch wir an anderer Stelle erschöpftes Seufzen auslösen. Doch wenn die Change Exhaustion uns selbst erfasst, denken wir schon mal: Der Wandel soll bitte in der Zukunft bleiben, vielen Dank.

Nun haben wir selbstverständlich die Wahl, einfach nicht auf den Wandel zu reagieren. Fakt ist jedoch: Nur weil wir nichts tun, heißt es nicht, dass sich um uns herum nichts tun wird. Veränderung passiert, ob wir wollen oder nicht. Wenn wir nichts mit dem Wandel machen, dann macht er irgendetwas mit uns, mit unseren Kolleg*innen, Organisationen, Branchen, mit unserer Gesellschaft. Intertextuell könnte man also sagen: Man kann nicht NICHT rea-



gieren. Es braucht einen produktiveren Umgang mit Veränderung. Einen Umgang, der uns diese wahrnehmen, antizipieren und mitgestalten lässt. Einen Umgang, der in ultimativer Instanz Erschöpfungsprävention leistet, weil Wandel mitgedacht wird. Was benötigt wird, ist eine Zukunftskultur.

Zukunftskultur

Eine gut etablierte, lebendige Zukunftskultur führt dazu, dass Organisationen innovativ sind. Sie fördert die Anpassungsfähigkeit in Zeiten ständiger Veränderung. Organisationen mit einer florierenden Zukunftskultur arbeiten automatisch am zukunftsorientierten Upskilling, also an der stetigen Kompetenzerweiterung ihrer Mitarbeitenden. Es ist die Zukunftskultur, die dafür sorgt, dass wir wesentlich seltener von wissenschaftlichen, technologischen oder wirtschaftlichen Neuerungen überrascht werden. Es ist die Zukunftskultur, die jene Meta-Kompetenzen fördert, die uns positiv auf Wandel reagieren lassen. Gewissermaßen steht eine funktionierende Zukunftskultur synonym für individuelle und strategische Resilienz, wenn nicht sogar für Antifragilität. So weit, so theoretisch. Was aber sind jene Variablen, an denen es zu drehen gilt, um diese lebendige Zukunftskultur in Organisationen zu fördern? Sehen wir uns einige dieser Stellschrauben gemeinsam an. >>

*„Wer sich heute mit Zukunft beschäftigt, kann diese morgen mitgestalten.“
Vitalia Safronova, Keynote-Speakerin für
wünschenswerte Zukünfte & Innovation.*

Neugier managen

Neugier ist der Innovationsturbo von Organisationen. Sie sorgt dafür, dass wir uns weiterbilden, dass wir über unseren Arbeits- und Verantwortungsbereich hinausgehen, dass wir Tiefenwissen in einigen Bereichen erlangen, eine Breite von Phänomenen, Trends und Handlungsstrategien kennenlernen und gelegentlich ungewöhnliche Verbindungen herstellen. Neugier kann der Grund für glückliche Zufälle sein und für ungeahnte Synergien sorgen, sogar über Branchengrenzen hinaus. Doch Neugier muss man fördern. Das geht zum Beispiel, indem wir vermeintlicher Naivität Raum geben. So könnte man den Start von Projekten oder das Aufsetzen eines Weiterbildungsprogramms mit einem Question Storming, also dem konsequenten Sammeln von Fragen, beginnen statt sofort Antworten zu liefern. Probieren Sie es aus: Legen Sie ein Thema fest, das Sie umtreibt, und sammeln Sie 30 Fragen in drei Minuten. Am besten geht das übrigens im Team, um von anderen Perspektiven zu profitieren.

SO LÄSST SICH ZUKUNFTSFÄHIGKEIT TRAINIEREN

Unser Zukunftsmuskel braucht kontinuierliches Training. Dieses Training ist idealerweise eine Kombination aus großen Prozessen und kleinen Initiativen. Hier kommt ein Mix aus beidem:

Wort der Woche: Lassen Sie Ihr Team ein eigenes Zukunftslexikon erstellen, indem wöchentlich eine (andere) Person aus dem Team ein zukunftsrelevantes Wort oder einen Satz präsentiert. Dies kann ein Zitat, Schlagwort oder ein Trend sein. Gemeinsam wird das Wort der Woche diskutiert und definiert.

Zukunftslunch: Holen Sie sich externen Input. Um eine regelmäßige Dosis Zukunftskultur zu garantieren, können Sie Mittagspausen nutzen und externe

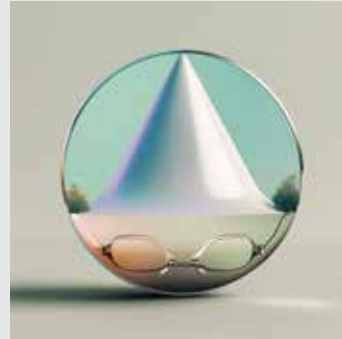
Zukunftsdenker*innen für den Blick über den Tellerrand einladen. Ganz ohne viel Vorbereitung geht das bei unserem monatlichen Lunch before Innovation.

Kathedrale des Geistes: Weite (Zeit-)Räume lassen uns innovativer und kreativer werden. Üben Sie sich im 10-Jahres-Denken. Beginnen Sie Innovations-, Produktentwicklungs-, und Organisationsprozesse mit der Frage: Wie sieht unsere Welt (bzw. Organisation) in zehn Jahren aus?

Von Expert*innen lernen: Variieren Sie, wo Sie Ihr Wissen akquirieren. Wir beispielsweise gestalten Crashkurse zu Futures Literacy und Zukunftsmärkten sowie Future Skill Trainings zum Neugiermanagement.



Hier finden Sie Informationen zu Angeboten und Trainingsformaten der Zukunftsinstitut Workshop GmbH



Zukunftskultur braucht Feingefühl – Multiperspektivität macht Wandel handhabbar

Feingefühl für Wandel entwickeln

Organisationen, die einen breiten Blick auf die Welt fördern sowie Wissen und Kompetenzen wertschätzen, die auf den ersten Blick nichts mit der eigenen Arbeit zu tun haben, schärfen die Zukunftssensoren ihrer Mitarbeitenden. Alle Arbeiter*innen sind in erster Linie Individuen – mit einem Job, aber auch mit persönlichen Leidenschaften und Lebenserfahrungen. Personen mit interessanten Hobbies, Auslands- und Migrationserfahrungen, mit vermeintlich ungeraden Lebensläufen oder Angehörige unterrepräsentierter Minderheiten sind meist besonders gut darin, in einer Situation das Andere, das Neue zu erkennen. Zukunftskultur braucht kontinuierliche Horizonterweiterung. Mit meinen Kolleg*innen gestalten ich regelmäßig Trendexpeditionen, bei denen wir Pionier*innen des Wandels besuchen. Wir blicken dabei hinter die Kulissen jener Organisationen, die den Status Quo hinterfragen. So lernen wir, wo Wirtschaft und Gesellschaft sich zukünftig hin entwickeln könnten.

Offen sein für andere Perspektiven

Wie reagieren Sie darauf, wenn jemand anders denkt als Sie? Ganz ehrlich: Ist das nicht furchtbar anstrengend? Mit jemandem zusammenarbeiten, der immer alles anders machen würde als man selbst, kann auslaugen. Oder aber – und sicherlich haben Sie auch das schon erlebt – man wird positiv überrascht und sagt: „Ich habe das eigentlich anders gemeint, aber so ist es noch viel besser.“ Während meiner ersten Berufsjahre hatte ich einen Kollegen, mit dem es ständig so lief. Wir planten ein Projekt, verteilten Aufgaben und merkten bei der nächsten Synchronisation, dass die jeweils andere Person das eigene To-do weiterentwickelt hatte. Nach einigen solchen Momenten freute ich mich schon im Vorhinein auf unsere „Missverständnisse“. Weil ich Vertrauen in die Kompetenzen und die Perspektive meines Kollegen hatte. Eine zukunftsorientierte Kultur schafft Räume, in denen die natürliche Entdeckungsfreude von Arbeitenden gefördert wird. Eine zukunftsorientierte Kultur schafft Räume, in denen neue Perspektiven ausgetauscht und (ungewöhnliche) Ideen respektvoll diskutiert werden.

Anpassungsfähigkeit trainieren

Haben Sie schonmal den Begriff Sensemaking gehört? Sensemaking ist der in unseren Köpfen kontinuierlich stattfindende Prozess, mit dem wir wortwörtlich Sinn produzieren. Wir beobachten die Organisations-, Branchen- oder gesellschaftliche Welt um uns herum und suchen nach Regeln und Zusammenhängen, um Erklärungen für das zu finden, was passiert. Das geschieht individuell, aber auch in Organisationen als Teil von kulturellen, strategischen und operativen Praktiken. In Zeiten, in denen sich wenig verändert, festigen wir die Theorien, die wir haben. Erleben wir aber einen Moment, in dem unsere Erwartung und ein Erlebnis auseinandergehen, müssen wir re-evaluieren, ob unsere Theorien der Sinnproduktion noch zeitgemäß sind. Hier hilft es, die eigene Neugier und das Feingefühl für Wandel bereits trainiert zu haben, um Zukunftsmuster frühzeitig zu erkennen. Sonst kann es einem schwedischen Telekommunikationsunternehmen, das nach der Maxime „Alles dreht sich ums Telefon“ arbeitet, schon mal passieren, dass es von einem amerikanischen Wettbewerber überholt wird, der längst erkannt hat, dass Nutzer*innen Produkte nach der Maxime „Alles dreht sich ums Erlebnis“ auswählen. Organisationen mit starker Anpassungsfähigkeit ignorieren neue Informationen nicht, sondern nutzen sie, um blinde Flecken aufzudecken sowie neue Fähigkeiten, zur Problemlösung, zu integrieren. Wenn nötig, werden bestehende Meinungen geändert und eine Organisation passt sich an. Das beugt Disruption von außen vor.

In Empathie üben

Gerade wenn wir mit Ungewissheit in Anbetracht von Veränderung zu tun haben, ist es verlockend, sich an Zahlen und Daten zu orientieren. Doch Organisationen, die ihre Zukunftskultur nicht nur auf quantitativen Informationen aufbauen, sondern aktiv über die qualitativen Auswirkungen von Zukunftsentwicklungen nachdenken, erarbeiten sich ein reichhaltigeres Zukunftsbild – und decken so verborgene Risiken sowie Chancen auf. Verteilen Sie in Diskussionen Rollen, um die Empathie für Stakeholder und Multiperspektivität zu trainieren oder nutzen Sie die unterschiedlichen Brillen, die in Ihrer Organisation bereits vertreten sind, um

z.B. die Auswirkungen einer neuen Technologie für verschiedene Akteur*innen in ihrem Unternehmen zu bewerten und Handlungspotenziale aufzudecken. Eine gut funktionierende Zukunftskultur fußt Entscheidungen also nicht nur auf Daten. Arbeitende sind stattdessen in der Lage, durch unterschiedliche Brillen zu blicken und zu erahnen, wie eine Zukunft sich für unterschiedliche Menschen anfühlen wird.



Die Zukunft ist ungewiss – das schafft Gestaltungsspielräume

Klarkommen mit Ungewissheit

Ich weiß nicht. Wann haben Sie diese Worte das letzte Mal gedacht oder gesagt – und sich auch noch gut dabei gefühlt? Wenn eine Situation unklar ist, sorgt das nicht selten für Unbehagen in uns. Eine gesunde Zukunftskultur jedoch akzeptiert Ungewissheit und heißt sie sogar willkommen. Die zuvor genannten Variablen, sofern sie gelebt werden, sorgen dafür, dass wir entspannter mit Ungewissheit umgehen. Dass wir seltener erschöpft aufseufzen, weil etwas unklar ist oder anders kommen könnte als erwartet. Eine funktionierende Zukunftskultur entwickelt Strategien, um mit Ungewissheit umzugehen. In Zukunftswerkshops mit Führungskräften lasse ich sie, bevor ich mit dem Vorstellen von Tools und Inhalten beginne, jene Strategien teilen, denen sie bereits folgen, wenn sie mal wieder denken: „Ich weiß nicht.“ Das sorgt für Selbstvertrauen und für unkomplizierten Kompetenzaustausch. Im nächsten Schritt geht es dann darum, Ungewissheit als das zu sehen, was sie ist: nicht zwangsweise ein Risiko, sondern ein großartiger Startpunkt für neue Möglichkeiten. Hach! ●

DIE AUTORIN: Vitalia Safronova ist Gegenwartsbeobachterin und Zukunftsdenkerin. Im Zentrum ihrer Arbeit steht die Frage, wie wir einen aufgeklärten Umgang mit Zukunft fördern können, um gegenwärtige Herausforderungen zu wünschenswerten Zukünften zu transformieren. Als zertifizierte Design ThinkerIn begeistert Vitalia sich für das kreative Potenzial interdisziplinären Denkens und vereint dies in ihrer Rolle als Zukunftsforscherin und Projektmanagerin für Innovation in der Zukunftsinstitut Workshop GmbH mit der Aufgabe, die Brücke zwischen kulturell-gesellschaftlichem Wandel und wirtschaftlichem Handeln zu schlagen. Ihr Masterstudium in Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation absolvierte sie an der Universität der Künste Berlin und in Stockholm. www.zukunftsinstitut-workshop.de





PFALZHOTEL ASSELHEIM

67269 Grünstadt-Asselheim
Holzweg 6-8
Tel. +49 6359 8003-0
Fax +49 6359 8003-99
tagung@pfalzhotel.de
www.pfalzhotel.de



HOTEL

88 Zimmer, 16 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 50 Personen
Parlamentarisch: 95 Personen
Reihenbestuhlung: 150 Personen



BESONDERS ERLEBENSWERT

Hoteleigene Weinbergschnecken-
farm, einzigartig in Deutschland
Symbiose aus Pfälzer Gemütlichkeit
und mediterranem Ambiente
Incentives rund um Pfälzer Gastronomie
und die Pfalzschnecke



TRAINER-URTEIL

„Im Pfalzhotel Asselheim geht von der Planung bis zum Ablauf alles wie am Schnürchen. Auf die abgesprochenen Details ist zu 100% Verlass. So kann ich mich während meiner Tagungen ausschließlich auf meine Rolle konzentrieren. Heutzutage, wo vieles hybrid stattfindet, ist für mich die Technik wichtig – und die funktioniert hier tadellos! In den Pausen steht alles bereit und ist liebevoll angerichtet. Weiter so!“

Torsten Hapke,
GlaxoSmithKline



Wer jemals in der Region war, der gerät ins Schwärmen: Sanfte Hügellandschaften prägen das Bild, idyllische Weinberge wechseln sich mit Wäldern und Burgen ab – nicht umsonst wird die Pfalz aufgrund ihrer landschaftlichen Schönheit auch gerne die Toskana Deutschlands genannt. Zudem sind die Pfälzer ein geselliges Völkchen, naturverbunden, gastfreundlich und genussfreudig. Eine wunderbare Kombination also, die das Pfalzhotel Asselheim seit über 200 Jahren zu einem Anziehungspunkt für Gäste aus Nah und Fern macht. Zunächst als Wechselstation für Pferde und Fuhrleute, die das Holz aus dem Pfälzer Wald nach Worms brachten. Später als Gasthof, der beliebter Mittelpunkt des beschaulichen Weindörfchens Asselheim war, und in den 70er Jahren schließlich als Hotel mit Schwimmbad und Kegelbahn.

Auf der Entschleunigungsspur



Heute ist das Pfalzhotel Asselheim ein modernes 4-Sterne-Hotel, das sich als inspirierende Tagungsdestination einen Ruf weit über die Pfälzer Grenzen hinweg gemacht hat. Es ist ein traditionsreiches Hotel, das am „Scharfen Eck“ – der damaligen Straßenabzweigung zwischen Kaiserslautern und Worms – steht und dessen ausgezeichnetes à la carte-Restaurant noch immer diesen historischen Namen trägt. Ein Haus mit Seele, das es mit seinen warmen, mediterranen

Farben den Gästen leicht macht, den Kopf frei zu bekommen und sich entspannt auf neue Lerninhalte zu konzentrieren. „Work-Pfalz-Balance“ nennt die Hoteliersfamilie Charlier das Lebensgefühl, das die Besucher des Hauses erwartet: eine Mischung aus optimalen Arbeitsbedingungen und ausgeglichenem, genussfreudigen Leben. Am Tagungsangebot zeigt sich die Philosophie besonders deutlich. Mit 16 modernen Tagungsräumen, die geschickt in das Gebäudeensem- ➤

Mediterran, natürlich, erholsam – das Flair der Toskana schafft eine großartige Atmosphäre im Pfalzhotel Asselheim.



Lernen spüren. Das Pfalzhotel Asselheim ist das ideale Tagungshotel für individuelle Entschleunigung: Beim gemütlichen Genießen der Pfälzer Küche und Weine als auch beim erfolgreichen Tagen in diesem Exzellenten Lernort. Die herrliche Natur an der Deutschen Weinstraße bietet ein besonderes, mediterranes Flair, wo ausgeglichenes Leben und optimales Arbeiten durch unsere einzigartige Work-Pfalz-Balance möglich ist. Auch auf der hauseigenen Schneckenfarm. Jeder Gast spürt dieses Zuhause aus Tradition und Moderne, ermöglicht durch das professionelle Pfalzhotel-Team.

Patricia und Thomas Charlier, Geschäftsführung



Gastfreundschaft und Pfälzer Lebensart spielen eine wichtige Rolle. Hier verbinden sich familiäre Tradition und geschmackvolle Modernität zu einem stimmungsvollen Tagungsort.

ble integriert sind, bietet das Hotel außerordentlich viel Platz für die Umsetzung didaktischer Konzepte. Neuestes technisches Equipment ist ebenso selbstverständlich wie modernste Konferenztechnik, um Zusammenkünfte vor Ort oder digitale Meetings professionell zu gestalten. Man spürt, hier sind Tagungsspezialisten am Werk, die die Bedürfnisse ihrer Gäste genau kennen. Gleichzeitig lässt ein mediterranes Flair den Seminarbereich zu einem heiteren und unbeschwertem Lernort werden: Ob im Klausurgebäude „Landhaus“ mit massiven Natursteinwänden, in dessen Räumen die Gedanken bis in den hohen

Holzgiebel fliegen können. Im Tagungsfoyer der Räume Oleander, Lavendel, Obstgarten und Nussbaum, in dem ein riesiger Olivenmühlstein als Tisch dient, an dem Seminarteilnehmer gerne verweilen und köstliche kreative Pausensnacks verzehren. Oder im wunderschönen mediterranen Innenhof, der den Tagungsgästen im Sommer als ungestörter Rückzugsort und schattige Oase für ideenreiches Arbeiten dient.

Tatsächlich lässt das milde Klima an der Weinstraße duftenden Lavendel, Palmen, Oliven- und Zitronenbäume gedeihen, die überall im Hotel zu finden sind und deutlich signalisieren: Hier wird nicht nur gearbeitet, hier kann man auch das Tempo rausnehmen und entschleunigen. Dazu passt das Tier, das immer wieder im Pfalzhotel auftaucht: die Schnecke als Symbol für Ruhe und Gelassenheit. Am Fuße der Asselheimer Weinberge betreibt die Familie seit vielen Jahren eine Schneckenfarm, deren Besuch fester Programmpunkt zahlreicher Seminare ist. Hier können Tagungsgäste erfahren, dass alles seine Zeit braucht und man auch langsam, aber sicher ans Ziel kommt.

Uta Müller



„Design Thinking stellt den Mensch in den Mittelpunkt der Innovation. Spielerisch und kreativ wird ein Prozess oder Produkt durch Fragen und stetige Rückkopplung anhand eines Prototyps praxisnah optimiert. Da auch wir bunt, innovativ und kreativ sind, passt dieses Veranstaltungsformat ideal ins Pfalzhotel!“





Entdecke die neuesten HR-Trends und innovative Produkte. Erlebe Wissenstransfer mit Top-HR-Experten und netzwerke mit Branchenkollegen.

ZP Europe

10 - 12 September 2024
Cologne

ZP Nord

26 - 27 März 2025
Hamburg

ZP Sued

06 - 07 Mai 2025
Stuttgart

PEOPLE CHANGE THINGS

Unter dem Motto „People change things“ ruft die Zukunft Personal 2024 die HR-Community auf – gegen Ohnmacht und zur Aktivierung. Gerade in Zeiten von KI und Multi-Krisen können nur Menschen die Dinge in richtige Bahnen lenken.

Europas Top-Event für Personalmanagement:
Deine Plattform für den offenen Austausch zur Transformation der Arbeitswelt.

#uchangethings

**BE PART
OF THIS!**



WWW.ZUKUNFT-PERSONAL.COM



ARCADEON

Haus der Wissenschaft und Weiterbildung

58093 Hagen
Lennestraße 91
Tel. +49 2331 3575-0
Fax +49 2331 3575-200
info@arcadeon.de
www.arcadeon.de



HOTEL

98 Zimmer, 17 Tagungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 52 Personen
Parlamentarisch: 123 Personen
Reihenbestuhlung: 230 Personen



BESONDERS ERLEBENSWERT

Innovative Lernräume,
die Trends setzen

Außergewöhnliche Architektur –
inspiriert durch die Bauweise alter Klöster
Zimmer mit stilvollem Design, komfortabler und moderner Ausstattung



TRAINER-URTEIL

„Im ARCADEON besticht jeder Raum durch einen ganz individuellen Charme und ermöglicht kreatives Denken. Ganz besonders gefällt mir der Service, der unaufdringlich und gleichzeitig jederzeit präsent ist. Geht nicht, gibt's hier nicht. So entsteht eine wunderbare und einzigartige Lernatmosphäre.“

Christine Balkenhol,
KompetenzSchmiede Sauerland



Aus der Tagung ein Festival machen

Hinter jeder Tür wartet eine eigene Welt, die zu überraschen vermag. Wenn es um innovatives Raumdesign geht, zählt das ARCADEON zu den führenden Namen in Deutschlands Tagungshotellerie. Viele Auszeichnungen vom „German Design Award“ bis zum „Coolsten Tagungsraum Deutschlands“ zeugen davon. Hervorgegangen ist das an der Peripherie der Ruhrgebietsstadt Hagen gelegene Anwesen aus einem Architekturwettbewerb. Seinen Gästen präsentiert es sich als authentisches Gesamtkonzept mit einer Idee dahinter: „Neues Denken braucht neue Räume“. Nicht nur eine eigens entworfene Einrichtung mit visueller Stärke und hohen Ansprüchen an Details gehört dazu, sondern auch eine räumliche Struktur, die dynamisches und interaktives Tagen unterstützt – umgeben ist all das von komfortablen Zimmern und einer gehobenen Gastronomie, sogar ein eigener Duft wurde für das Hotel kreiert.

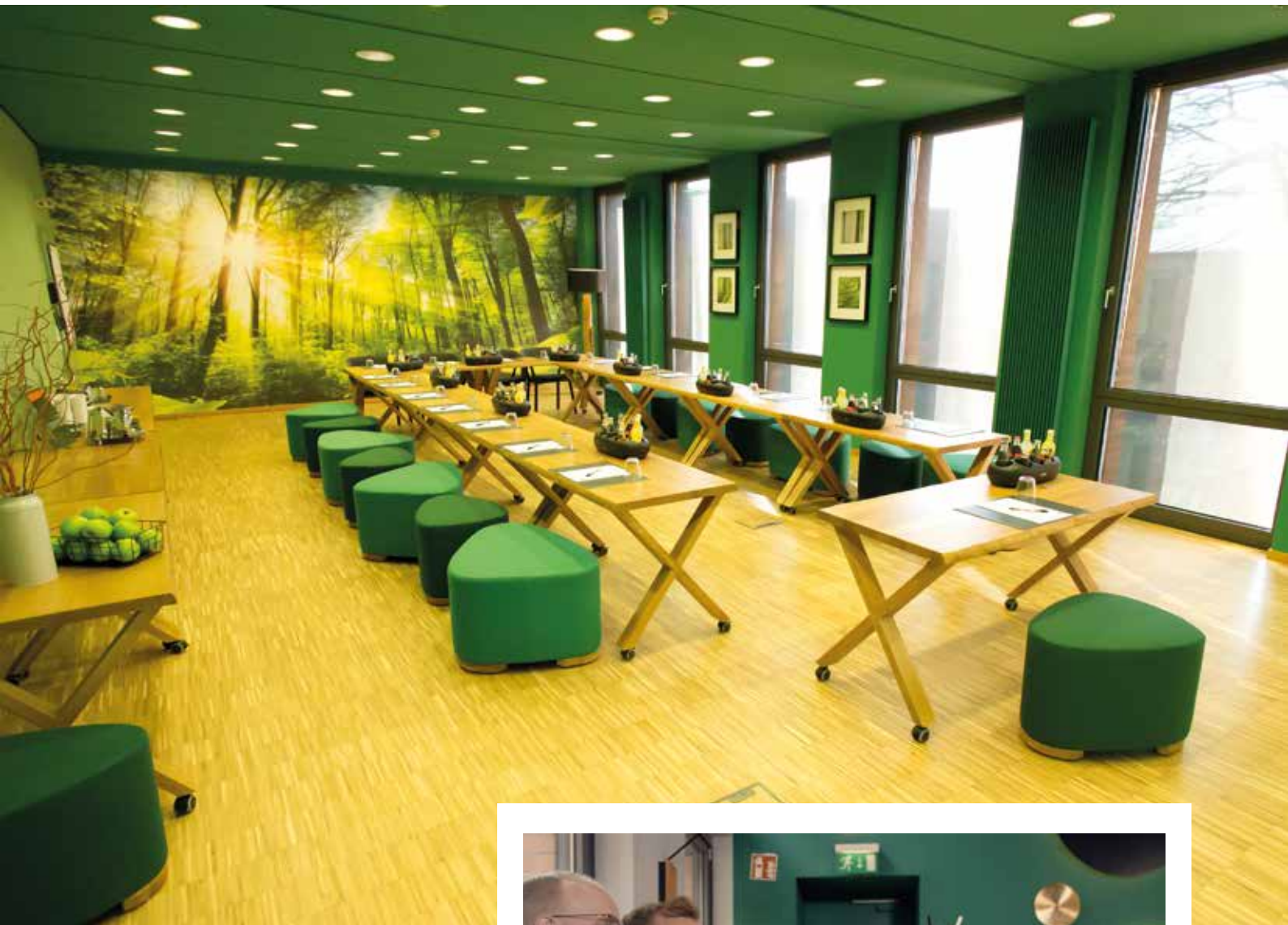
Jetzt wurde im ARCADEON ein neues Veranstaltungsformat entwickelt: Die festivalisierte Tagung. Es entstand als Antwort auf steigende Anfragen, die sich mehr Programm neben der

eigentlichen Tagung wünschen, um in einer gewandelten Arbeitswelt, deren Kennzeichen Remote Work und Home-Office sind, einem wachsenden Bedürfnis nach Begegnungen und gemeinsamen freudvollen Momenten nachzukommen. Ein zentraler Aspekt dabei: Unternehmen wollen ihre Mitarbeiter binden und wertschätzen, indem sie ihnen Aufmerksamkeit bezeigen, die aus dem normalen Alltag herausführt, was so weder im Rahmen einer Standardtagung noch in einem Standardhotel gewährleistet ist. Praktisch wird bei der festivalisierten Tagung der emotionale Anteil in Form von Gemeinschaftserlebnissen nicht „drangehängt“, sondern eng verzahnt mit dem Arbeitsthema eingebaut. Um Bspassung geht es also nicht: Der „rote Faden“ der eigentlichen Veranstaltungsintention – ob Changeprozess, Strategiethema, Markteinführung oder anderes – wird auch während der Rahmenprogramme aufgegriffen und individuell je nach Zeit- und Inhaltsvorgabe eingebettet.

Realisieren lässt sich die Idee der Festivalisierung ab etwa 20 Personen, sie entwickelt ihr Wirkungspotenzial jedoch vor allem bei größeren Teil- ➤

„Das ARCADEON ist der perfekte Ort für kreative Veranstaltungsformate. Unser Team unterstützt mit seiner Konzeptkompetenz innovative Ideen und bietet maßgeschneiderte Lösungen. Flexible Räume, kombiniert mit wunderschönen Outdoorflächen und modernster Technik, schaffen ideale Bedingungen für kreatives Arbeiten, außergewöhnliche Events und ein inspirierendes Umfeld.“





Mit der „Festivalisierung“ wird das Gemeinschaftserlebnis einer Tagung in besonderem Maße gefördert. Im ARCADEON entsteht der Erlebnischarakter auch durch die außergewöhnlichen Räumlichkeiten.

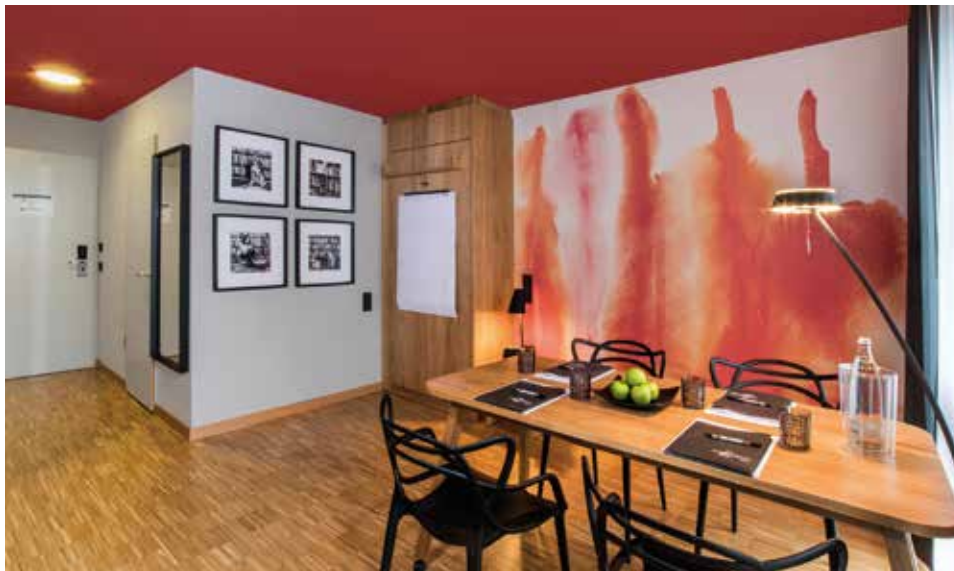




Die mit dem „German Design Award Special“ ausgezeichnete Designsprache vermittelt im ganzen Haus Wohlfühl-atmosphäre.

nehmerkreisen. Denn je größer die Gruppe, umso mehr nehmen die Vielfalt der Angebote und des Erlebten zu. Alles beginnt mit einem persönlichen Einladungsschreiben an jeden Teilnehmer und jede Teilnehmerin, mit dem Vorfreude auf das Kommende ausgelöst wird. Vor Ort dann sorgt das ARCADEON dafür, dass die angestachelten Erwartungen eintreten: Kulinarische Überraschungen, die Essen und Trinken anders erleben lassen, Musik und eigens hergerichtete Bühnensideen, fesselnde Wettbewerbe mit Preisverleihungen. Und nicht zuletzt ein ganz anders erlebtes Arbeiten: Mit Meetingflächen, die via rollbarem Mobiliar und Co-Working-Spaces flexibel erweiterbar sind. Mit vielen Raumideen wie den „Transforming Rooms“, die aus Gästezimmern sehr schnell Rückzugssphären mit großem Digital-Display für intensive Arbeitssequenzen machen. Und auch mit ganz eigentümlichen, konträr konzipierten Kreativräumen im Sinne des „Neuen Denkens“: So lädt der „Erlebnisraum Wald“ die Gedanken und Sinne dazu ein, frei zu fließen, während das blaue und klargegliederte Sechseck-Interieur im „Kreativraum Hexagon“ zu neuen gedanklichen Ordnungen inspiriert. *Norbert Völkner*

Zusätzlicher Besprechungsraum gefällig? 14 „Transforming Rooms“ lassen sich bei Bedarf schnell vom Hotelzimmer zum Arbeitsraum umwandeln.



Hier tagt die Zukunft! Unserer Idee folgend „Neues Denken braucht neue Räume“ haben wir konträre Lernräume geschaffen und setzen Trends. Atmen Sie die Freiheit und Inspiration der Natur im Erlebnisraum Wald. Sprengen Sie starre Denkmuster im Hexagon. Konsequenter setzen wir diese innovativen Raumkonzepte in unseren Transforming Rooms um. Im ARCADEON spüren Sie die Magie der Räume. Ein ganzheitliches Konzept aus Duft, Musik und eigenständigem Design weckt Emotionen und lässt neu denken. Ein Haus, in dem wir alle dafür sorgen wollen, dass Sie sich eingeladen fühlen, für sich die magischen Momente zu erleben.

Claudia und Jörg Bachmann, Marketing- und Verkaufsleiterin und Geschäftsführer





Weil jeder Mensch ANDERS ist

Tagungsräume unterschiedlicher Größe und Beschaffenheit lassen die vielfältigsten Veranstaltungsformen zu. Ein Park mit Brunnen, ein grünes Areal rund um das separate Tagungszentrum lädt auch gerne mal zu Tagung und Pausen im Freien ein.

Die Heide-Region in Niedersachsen ist von jeher als Tagungsstandort beliebt, mit bester Erreichbarkeit im Städtedreieck Hamburg-Bremen-Hannover. Unter den hiesigen Gastgebern, die sich auf Lernende als Zielgruppe einstellen, gehört das ANDERS Hotel Walsrode schon seit längerem zu den professionellen Tonangebern. Das mehrfach ausgezeichnete Seminar- und Tagungsquartier „hat etwas“: Vor allem die Originalität der teamunterstützenden Hotel-Atmosphäre macht das Besondere aus. Fortbildungsaktivitäten werden hier aufgelockert mit eingeflochtenen, immer mal etwas anders akzentuierten „Erlebnis-Episoden“, die den Weg

ebnen, sich untereinander wohl zu fühlen und schließlich mit positivem Erinnerungswert und ANDERS zurückzufahren. Dabei wird der Spaß am Tagungsmiteinander kompetent unterstützt durch Servicemitarbeiter, die sich mit Einfühlungsgabe und ansteckender Fröhlichkeit um den wunschgemäßen Ablauf sorgen. Diese Rahmenbedingungen, verbunden mit einem ruhigen Arbeitsumfeld in einer 25.000 m² großen Parkanlage, ergeben wirkungsvolle Voraussetzungen, um informative Tage mit Lernzuwachs und Erfahrungsaustausch zu verbringen. Die Tagungsräume zeichnen sich durch patente Funktionalität und modernstes Equipment »



Das ANDERS Hotel erlebt man jedes Mal auf neue Weise. Ob im regelmäßig umgestalteten Erlebnis-Restaurant, bei abwechslungsreichen Themen-Kaffeepausen oder immer neuen Teambuilding-Programmen.

aus. Der Parkanschluss vor der Tür ermöglicht es, Gruppenarbeiten im Grünen abzuhalten. Und dann bietet sich noch eine „etwas andere“, in jedem Fall außergewöhnliche Meeting-Alternative: Im „Traumraum“ hat man Gelegenheit, Denkarbeiten in entspannter Wellness-Sphäre anzugehen und nebenher in einer Gruppen-Kota zu saunieren. Solche und andere Gruppenerlebnis-Facetten haben im Hotel einen hohen Stellenwert: Es gibt eine große Palette an Teamaktivitäten für die mentale Erholung zwischendurch – von der ANDERS TeamOlympiade oder Eisstockschiessen (auch im Sommer!) über Bürogolf und Geocaching-Schnitzeljagd bis hin zu Ausfahrten auf dem „Conference-Bike“, bei dem mehrere Personen im Kreis sitzen und in die Pedale treten. Ein fröhliches Team-Building-Event mit Gute-Laune-Garantie!

Als Pausen-Highlight haben die abwechslungsreichen Kaffeepausen unter dem Motto „Nie wieder Kekse“ einen gewissen Kultstatus erlangt: Über vierzig verschiedene kulinarische Stärkungen wurden bisher kreiert – sie tragen Namen wie „Crazy Chicken“, „TexMex“, „Freche Früchtchen“ oder „Don't worry, be happy“. Wenn sich der große Hunger meldet, geht es hinüber

ins Erlebnis-Restaurant ANDERS, das eigens als Ort der Begegnung und der Event-Gastronomie konzipiert wurde. Tagungsgruppen genießen a la carte-Gerichte „frisch auf den Tisch“ auf zwei Etagen und in immer mal anderen Erlebnisbereichen – zum Beispiel am Dampfmichel, wo die Bank um den Zapfhahn „tanzt“, bei den „Bagaluten“ oder im „Weinkeller im ersten Stock“. Auch Teamcooking ist hier ein Thema: Beim Culineo oder im Sushi Workshop wirken professionelle Köche als Mentoren und „coachen“ die Teilnehmer mit verteilten Aufgaben zu einem gelungenen Menü, das an einer geschmückten Tafel genossen wird.

Norbert Völkner



Weil jeder Mensch ANDERS ist. Wer besondere Ansprüche an seine Veranstaltung hat, tagt im ANDERS Hotel Walsrode und bekommt nie wieder Kekse zur Kaffeepause. Mitarbeiter, die ANDERS wahrnehmen, damit Sie sich positiv ANDERS wohlfühlen. Unser Name ist bei uns Programm. Ansteckend fröhlich sind wir genau dann für Sie da, wenn Sie uns benötigen. Sie finden uns mitten im Dreieck Hamburg, Hannover, Bremen. Und wer einmal bei uns war, fährt ANDERS zurück und kommt gerne wieder.

Deike Eder, Geschäftsführerin



„Mit unserer beliebten ANDERSartigkeit und professioneller Expertise denken wir jede Veranstaltung neu und individuell. Eine Tagungs-Erlebnis-Wanderung mit dem Liegestuhl über der Schulter und der Kaffeepause im Bollerwagen? Kreatives Brainstorming mit unserem „DesignThinking“-Trolley? Zielorientierte Wissensvermittlung mit modernster Tagungstechnik in aufgelockelter Atmosphäre? – Bei uns im ANDERS finden wir für SIE das passende Veranstaltungsformat.“



ANDERS HOTEL WALSRODE

29664 Walsrode
Gottlieb-Daimler-Straße 6-11
Tel. +49 5161 607-550
Fax +49 5161 607-555
tagung@anderswalsrode.de
www.anderswalsrode.de



HOTEL

75 Zimmer, 13 Tagungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 60 Personen
Parlamentarisch: 140 Personen
Reihenbestuhlung: 199 Personen



BESONDERS ERLEBENSWEHT

Innovative Raumideen für Gruppenerlebnisse, Design-Thinking-Ausstattung

Saisonale Veranstaltungen und a la carte-Menüs

Spaß und Fröhlichkeit sind für ANDERS-Team normal



TRAINER-URTEIL

„Eine ausgeprägte Loyalität zu Kunden und Lieferanten ist ein hohes Gut. Seit mehr als einer Dekade genießen wir genau diese Loyalität im ANDERS Hotel Walsrode und erleben dabei individuell auf uns zugeschnittene Services – alle ‚Hiltianer‘ kommen immer wieder gerne zu den Menschen im ANDERS zurück!“

Christoph Müller,
Hilti Deutschland



Ganz nach Ihrem Geschmack

Zu jedem Anlass das perfekte F&B-Konzept

Keine Frage: Tagungshäuser wählt man auch nach dem Ruf der Küche aus. Es ist wichtig und richtig, dass die Kolleginnen und Kollegen zu solch besonderen Anlässen wie Seminaren oder Weiterbildungen wirklich gutes Essen serviert bekommen und die gemeinsame Zeit am Tisch genießen können. Tatsächlich ist es so, dass sich eine schlechte Restaurantenerfahrung geradezu direkt auf die Stimmung der Gruppe niederschlägt, in der Folge sogar den Lernerfolg bedrohen kann. Die Mitgliedshotels der Exzellenten Lernorte sind sich dieser Tatsache bewusst, sodass der Küche in jedem Haus ein sehr hoher Stellenwert zukommt. Veranstaltungsplaner dürfen sich sicher sein, dass „ihre“ Tagungsgruppen nur mit bestem Essen versorgt werden.

Doch Exzellente Lernorte können und wollen noch mehr als „nur“ außerordentlich gutes Essen servieren. Denn das Versprechen, jeder Veranstaltung das genau passende Umfeld zu bieten, um das Erreichen der Veranstaltungsziele zu unterstützen, betrifft nicht nur Hotelanlage, Tagungsraum und Technik, sondern eben auch Food & Beverage-Konzepte, die ganz individuell zu einer Gruppe und deren Entwicklungs- oder Lernziel passend gemacht werden sollen. Aus diesem Grund werden Veranstaltungsplaner auch in Bezug auf die Verpflegungsauswahl nach dem Veranstaltungsziel gefragt: Handelt es sich um ein Treffen der Managementebene – oder gibt



Das „Chefs Dinner“ im Waldknechtshof lässt sich in vielfacher Weise variieren. Alternativ zum Restaurant stehen auch ein Gewölbekeller und die Galerie zur Verfügung.

es einen anderen, ganz besonderen Anlass für ein Gourmet-Dinner? Lernt sich eine Gruppe kennen oder steht das Teambuilding im Mittelpunkt, dann empfehlen sich interaktive Konzepte, auch mit Ortswechseln, damit immer wieder Grüppchen durchmischt werden. Konzepte mit Platten anstatt servierten Tellern brechen das Eis und fördern den Dialog. Und wenn es beim Mittagstisch schnell zugehen soll, dann empfiehlt sich weder Buffet noch normales Menü, sondern dann könnte ein „Speed-Lunch“ mit 3-Gänge-Tablett genau das Richtige sein. Im Folgenden stellen einige Exzellente Lernorte ihre Lieblings-F&B-Konzepte vor – und verraten auch gleich, für welche Anlässe und zu welcher Zielerreichung sich diese besonders gut eignen.



**Gutshof-Hotel Waldknechtshof:
„Chefs Dinner“**

Beim Chefs Dinner handelt es sich um ein individuelles 5- bis 7-Gang-Gourmet-Menü, dessen Ziel es ist, sich in mehrfacher Hinsicht flexibel an die Bedürfnisse des Trainers und der Teilnehmer eines Seminars anzupassen – und dadurch beim Erreichen von Seminarzielen oder anderen gewünschten Resultaten zu unterstützen. Dies gelingt erstens durch die Wahl der passenden Umgebung, in der das Menü serviert wird. Denn durch die Atmosphäre, die rund um das Essen herrscht, kann der Art des Seminars oder Workshops entsprochen werden. Beispielsweise kann das Menü in unserem 1769 erbauten Gewölbekeller stattfinden. Dieser wird ausschließlich für eine Gruppe bereitgestellt, sodass auch brisante Personalentscheidungen oder finanzielle Entscheidungen noch während des Essens, ohne „Zuhörer“, getroffen werden können. Dies schätzen vor allem Boards of Directors oder hoch-



rangigere Manager. Die alleinige Nutzung des Weinkellers in Kombination mit dem Menü ist auch im Rahmen von Personalentwicklungen, Teambuildings oder Kennenlern-Seminaren bestens geeignet. Hier kann die Musik dann schon mal poppiger und lauter werden – und bei einer Weinbegleitung oder einem dazu passenden Gin-Tasting Feierlaune entstehen.

Eine weitere Option ist unser Gourmet-Restaurant „Meierei“ mit klassisch-schickem Ambiente. Dies wird gerne gewählt, wenn die Arbeit bei einem Seminar im Vordergrund steht und die Teams abends von ihren Teamleitern oder Vorgesetzten zu einem kleinen Incentive eingeladen werden. Es eignet sich auch, um Nachwuchsführungskräfte in die Kunst des „geschäftlichen Abendessen“ unter Kollegen bei gehobener Küche einzuweihen. Die dritte Möglichkeit sind die großzügigen Tagungsräume „Forum“ und „Galerie“: Wenn nur der Erfolg und die Arbeit im Vordergrund stehen, zum Beispiel bei strategischen Neuausrichtungen unter Gründern oder Eigentümern von Betrieben, dann werden schnell die Tische im Tagungsraum mit Tischdecken und Besteck sowie Kerzen zu einem Gourmet-Menü-Setting eingedeckt. Das ergibt dann ein „Gourmet-Working-Dinner“ – mit minimaler Störung und maximal möglichem Arbeitsanteil der Gäste.

Zum zweiten kann das „Chefs Dinner“ hinsichtlich der Wahl der Produkte, welche zum gewünschten Menü verarbeitet werden, an die Bedürfnisse der Tagungsgruppe und die Ziele der Veranstaltung angepasst werden. Natürlich sind die Zutaten so regional und saisonal wie möglich, können auf Kundenwunsch hin aber auch von außergewöhnlich bis exotisch reichen. So können bei Seminaren, in denen die persönliche Entwicklung der Teilnehmer, deren Wohlbefinden und Resilienz im Vordergrund stehen, jegliche Diäten oder Trends berücksichtigt und ein Superfood-Menü kreiert werden. Andererseits kann die Produktauswahl auch den außergewöhnlichen Incentive-Charakter unterstützen: Von exklusiven Produkten wie Trüffel, Langusten und weißen Kirschen bis hin zu edlen Fisch- oder Fleisch-Menüs. Sind Nachhaltigkeit und der respektvolle Umgang mit Ressourcen ein Thema, dann kann ein Menü unter dem Motto „from Nose to Tail“ unterstützend wirken. Sind internationale >>



Teams vor Ort, dann können auch länderspezifische Menüwünsche, wie mediterrane oder asiatische Küche, umgesetzt werden. Solche Menüs werden gerne zur Unterstützung von Cultural Diversity oder auch als Respektsbekundung für ausländische Teilnehmer gebucht.

Zum dritten ist die Wahl der Anrichteweise und der Teller flexibel, denn auch diese wird durch die Ansprüche unserer Kunden an das Menü und dessen Rahmen und Funktionalität definiert: Bei einem gehobenen Working-Dinner wird hauptsächlich in kleinen Gläsern oder auf kleinen Tellern angerichtet. Auf Schäume und Chichi wird eher verzichtet und die Anrichteweisen eher schlicht gehalten, sodass der Gast ohne Erklärung durch den Kellner sieht, welche Produkte verarbeitet wurden. Im Gegensatz hierzu steht das gehobene Incentive-Menü in unserem Restaurant: Hier kann aus dem vollen Portfolio von Schäumen, Sößchen, Moussen und Crèmes geschöpft werden. Es liegt hier an der Küche zu zeigen, was



maximal möglich ist. Dahingehend werden Gänge mit einem japanischen Einfluss zum Beispiel auch auf Tellern oder Platten serviert, die japanisch anmuten und so das Gericht unterstützen. Das gleiche Menü jedoch im Weinkeller gewählt, könnte auf großen Brettern angerichtet werden, sodass jeder Teilnehmer nur noch einen „leeren Teller“ vor sich hat. Wenn das Thema Natur und Nachhaltigkeit eine große Rolle spielt, dann kann das gleiche Menü wiederum auf kompostierbaren Tellern und Schüsseln, Bananenblättern, kleinen Tellern und Schüsseln, Bananenblättern, kleinen Tellern und Schüsseln, Kokosnüssen oder auch auf Stroh angerichtet werden.

Hotel NEUE HÖHE:

Tapas-Abend

„¡Venga, amigos, vamos a tapear!“ Eine Tafel, hunderte Schälchen mit Leckereien und dazu die passenden Getränke. Wie könnte ein Team-Event, Kickoff oder Networking-Event besser enden als mit einem Tapas-Abend? Das zu Grunde liegende Ziel ist, die Kommunikation zu starten und zu fördern. Und das gelingt bestens, denn es bedarf eines gewissen Austausches, wenn man an die Speisen gelangen möchte, die einem am meisten zusagen. So dient das Essen als Gesprächseinstieg, leitet dann aber schnell über zu betrieblichen oder auch privaten Themen – was im Sinne einer jeden Tagungsveranstaltung wünschenswert ist.

Essen verbindet und bricht dabei Barrieren, was die flexible Nutzung des Speisenkonzeptes unterstreicht. Unabhängig von der Diversität und den Hierarchiestufen innerhalb der Gruppen von 15 bis 30 Personen wird dafür gesorgt, dass alle miteinander ins Gespräch kommen und eine lebendige Stimmung – das sprichwörtliche spanische Feuer – entfacht wird.

Tapas-Abende im Hotel NEUE HÖHE befeuern die Kommunikation und die Stimmung von Tagungsgruppen.





*Beispiel eines Speed-Lunchs in Göbel's Schlosshotel:
Vorspeise: Büffelmozzarella, bunte Tomaten, Basilikum Vinaigrette. Hauptgang: Lachsfilet, Senf-Dillsauce, wilder Brokkoli, Kartoffelkräpfen. Dessert: Erdbeer-Tiramisu im Weckglas.*

Bei Ortswechseln vom Garten auf die Terrasse, ins Restaurant und an die Bar werden die Grüppchen im Parkhotel Schillerhain immer wieder neu durchmisch.

Frittierte Sardinen, Tintenfisch, Papas arrugadas oder Pulpo, allesamt möglichst authentisch und nach Originalrezepten zubereitet, sind nur wenige der Lieblingsgerichte unseres Küchenchefs Dave. Aber auch bei Restaurantleiter Daniel schlägt schon seit jeher die große Liebe zum spanischen Festland in der Brust, weshalb man im Hotel Neue Höhe stets die Klänge spanischer Bars und „Restaurantes“ zu Ohren bekommt. Mit Feuereifer wird natürlich auch dafür gesorgt, dass keiner im Laufe des Abends das obligatorische Glas Mahou oder Rioja vermisst.

Göbel's Schlosshotel „Prinz von Hessen“: Speed-Lunch

Im Jahr 2022 haben wir den Speed-Lunch speziell für unsere Tagungs- und Seminarteilnehmer entwickelt. Mit diesem Service bieten wir eine Lösung für die Mittagspause, die sowohl Zeit spart als auch die Qualität der Speisen verbessert hat: Unser Speed-Lunch besteht aus drei köstlichen Gängen, die gleichzeitig auf einem eleganten Tablett serviert werden. Dieses Konzept ermöglicht eine erhebliche Zeitersparnis, da die Teilnehmer nicht länger auf die einzelnen Gänge warten müssen. Stattdessen können sie ihre Mittagspause effizient nutzen und haben mehr Zeit, um sich auf die Inhalte der Tagung zu konzentrieren.

Ein weiterer Vorteil des Speed-Lunch ist die herausragende Qualität der Speisen. Dank der verbesserten Vorbereitungsmöglichkeiten in der Küche können wir sicherstellen, dass jedes Gericht frisch und auf höchstem Niveau zubereitet wird. Unsere Köche haben die Möglichkeit, ihre Kreationen sorgfältig zu planen und vorzu-

bereiten, was zu einem besonderen kulinarischen Erlebnis führt. In Zeiten des Mitarbeitermangels erweist sich unser Speed-Lunch zudem als äußerst praktisch. Da weniger Mitarbeiter benötigt werden, um den Service reibungslos abzuwickeln, können wir weiterhin einen erstklassigen Service bieten, ohne die Qualität zu beeinträchtigen.

Hauptmerkmale des Speed-Lunch auf einen Blick:

- **Drei Gänge auf einem Tablett:** Alle Speisen werden gleichzeitig serviert, was die Wartezeiten eliminiert und die Effizienz erhöht.
- **Zeitersparnis:** Ideal für Tagungsteilnehmer, die ihre Mittagspause optimal nutzen möchten.
- **Hervorragende Qualität:** Durch die bessere Vorbereitung in der Küche wird die Qualität der Speisen noch weiter gesteigert.
- **Ressourcenschonend:** Weniger Mitarbeiterbedarf in Zeiten von Mitarbeitermangel.

Parkhotel Schillerhain:

Das Kommunikative Abendessen

Bei Firmenveranstaltungen sitzen die Gäste oft an langen Tafeln oder Tischen und unterhalten sich hauptsächlich mit den Personen, die direkt neben ihnen oder gegenüber sitzen. Häufig bleiben dabei diejenigen unter sich, die ohnehin schon gut miteinander auskommen. Wer die Kollegen am anderen Ende des Raumes sind, bleibt oft ein Rätsel. Diese traditionelle Sitzordnung fördert nicht gerade die Kommunikation und das Kennenlernen innerhalb des Teams. Das Parkhotel Schillerhain hat dieses Problem erkannt und eine innovative Lösung entwickelt: das Kommunikative Abendessen. Dieses Konzept wurde speziell entwickelt, um die Kommu- >>



nikation und den Austausch unter den Teilnehmern zu fördern und sicherzustellen, dass sich niemand den ganzen Abend lang nur mit denselben Personen unterhält.

Stattdessen gestalten wir einen Abend voller Bewegung und Begegnungen: Alles beginnt im Park des Hotels mit einem Sektempfang an Stehtischen. Ein Lagerfeuer oder im Sommer der Brunnen in der Mitte schafft eine entspannte und einladende Atmosphäre. Währenddessen wird die Vorspeise als Flying Buffet serviert. Die Gäste haben die Möglichkeit, die Tische zu wechseln, sich verschiedenen Gruppen anzuschließen und in lockerer Atmosphäre bei einem Glas Sekt und kleinen Köstlichkeiten ins Gespräch zu kommen. Anschließend geht es weiter auf die Terrasse oder ins Restaurant, wo bewusst nur 4er-Tische bereitstehen. Dies zwingt die Teilnehmer, sich zu trennen und mit neuen Kollegen zu interagieren. Alternativ werden Platznummern vergeben, die den Gästen zufällig zugewiesen werden, um eine möglichst hohe Durchmischung der Grüppchen zu erreichen. So werden die Teilnehmer aus ihrer Komfortzone gelockt und lernen neue Gesichter kennen. Der Hauptgang wird als Buffet oder BBQ serviert, wodurch weiterhin Bewegung und Dynamik in der Veranstaltung bleiben.

Zum Abschluss des Abends versammeln sich alle in der Bar, wo das Dessert als Gläschenbuffet mit vielen Leckereien angeboten wird. In der entspannten Atmosphäre der Bar ist das Eis meist endgültig gebrochen und es wird überall gesprochen und gelacht.

Das kommunikative Abendessen im Parkhotel Schillerhain ist mehr als nur eine Mahlzeit. Es ist ein durchdachtes Konzept, das darauf abzielt, die Kommunikation und den Teamgeist zu fördern. In einer entspannten und lockeren Atmosphäre haben die Teilnehmer die Möglichkeit, neue Kollegen kennenzulernen, sich auszutauschen und gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen.

Zur Kloster-Mühle:

Die lange Tafel

Was gibt es Schöneres, als ungezwungen mit Menschen, die man kennt oder kennen lernen kann, in einem tollen Ambiente an einer Tafel zu essen? Auch mit Tagungsteams unterschiedlicher Firmen ist es ein spannendes Format. Erst



zurückhaltend, nimmt das Netzwerken doch nach und nach seinen Lauf, bis letztlich überall entspannte Gespräche stattfinden. Die Grundzutaten sind ein langer Tisch, beispielsweise mediterran eingedeckt mit Olivenzweigen, Limetten und Kerzen, sowie eine Menüfolge, die alle Gesichter zum Strahlen bringt.

Zunächst werden Etagere mit mediterranen Vorspeisen gereicht, danach die drei vorab zur Auswahl stehenden Hauptgänge serviert – und zum Abschluss ein Dessertbuffet bei Kerzenschein und Loungemusik aufgebaut. Es ist erwünscht, dass man die Plätze tauscht, sich bei einem Wein oder Bier zuprostet und einen lauschigen Sommerabend zu tollen Gesprächen nutzt. Das Dessert ist bewusst als Buffet gewählt, damit alle sich von ihren Plätzen erheben müssen und über diesen Weg sich neue Gästekombinationen ergeben.

Die lange Tafel soll als lockeres, generationsübergreifendes Treffen, verbunden mit einem leichten, leckeren Essen und guten Getränken in einem besonderem Ambiente gesehen werden – „Netzwerken, empathisch umgesetzt“.

Die lange Tafel im Hotel Zur Kloster-Mühle: auch eine spannende Idee für Tagungsgruppen unterschiedlicher Firmen.

ANDERS Hotel Walsrode:

„Culineo“-Team-Kochen

Die Verbindung von einem schönen Abendessen und einem nachhaltigen Teamevent ist nach langen Veranstaltungstagen oft eine Herausforderung. Das „Culineo“-Team-Kochen im ANDERS Hotel Walsrode gibt Tagungsgruppen die Möglichkeit, sich in lockerer Runde besser kennen zu lernen, während, auf Wunsch unter der Anleitung eines Kochs, gemeinsam ein leckeres Essen zubereitet wird.

Egal, ob fachmännische Herstellung eines ausgeklügelten Rezeptes für ein 3-Gänge-Menü oder lockere Schnippenlei der Zutaten für eine Burger-Party – beim „Team-Kochen“ kommt es auf die gemeinsame Zeit und die Gespräche an. Sobald die Teilnehmer sich bei einem Aperitif gegenseitig die Schürzen umgebunden und die Kochmützen aufgesetzt haben, ist ein Zusammengehörigkeitsgefühl zu spüren. Mit ausführlichen Diskus-

sionen über die eigenen Kochkenntnisse werden die Aufgaben verteilt... und immer finden sich auch „Kochmuffel“ – die dann für das Eindecken der Tische oder den Getränkeservice zuständig sind. Während die Leckereien entstehen, ist viel Raum für Gespräche, die in diesem vollkommen freien Rahmen meist über das Thema der Tagung an sich hinaus gehen und die Gruppe auf eine leichte Art und Weise näher zusammenbringen. Als Rahmenprogramm „für alle Sinne“ ist das „Culineo“-Team-Kochen für Gruppen jeglicher Größe und für jedes Tagungsziel geeignet. Kleine Teams, die persönlich näher zusammenwachsen sollen, kochen in ruhiger Atmosphäre ein qualitativ hochwertiges Menü, welches über den gesamten Abend hinweg gegenseitig serviert wird. Größere Gruppen schaffen mit den Vorbereitungen und der Ausführung ihrer eigenen Grillparty die Voraussetzungen für ein bereicherndes Netzwerk-Event. ●

Teambuilding kann so viel Spaß machen – beim „Culineo“-Team-Kochen im ANDERS Hotel Walsrode.



DIE AUTOREN:

An diesem Artikel mitgewirkt haben (v.l.n.r.) **Gernot Marquardt** (Gutshof-Hotel Waldknechtshof), **Georg Hiller** (Hotel Neue Höhe), **Markus Göbel** (Göbel's Schlosshotel „Prinz von Hessen“), **Alexander Wurster** (Parkhotel Schillerhain), **Carola Klindworth** (Zur Kloster-Mühle) und **Deike Eder** (ANDERS Hotel Walsrode).



Spielwiese für Personalentwickler

Deutschlandweit gibt es viele schöne Hotels, die Räume anbieten, in denen Seminare, Schulungen oder Workshops stattfinden können. Einige davon haben sich mitunter auf das Tagungsgeschäft spezialisiert und warten deshalb nicht nur mit technisch bestens ausgestatteten Räumen sowie teamgeistfördernden Erlebnisangeboten, sondern auch mit dem nötigen Know-how auf, um Business-events aller Art professionell betreuen zu können. Und dann gibt es ein paar wenige Häuser, die sich täglich mit voller Aufmerksamkeit dem Themenfeld Tagung und Weiterbildung widmen, die sich ganz dem Ziel verschrieben haben, ein exzellentes Umfeld für Meetings und Konferenzen zu bieten, ein Tempel

des Teambuildings zu sein, eine inspirierende Spielwiese für Personalentwickler.

Zu letztgenannter Kategorie gehört zweifelsohne das Hotel Schönbuch in Pliezhausen, auf halber Strecke zwischen New York und Tokyo. So selbstbewusst die geografische Einordnung, so überzeugend das Angebot. Denn Personalentwickler genießen hier den Luxus, ein von Hotelinhaber und Eventpapst Maik Hörz nach seinen Weiterbildungsvisionen und Deep Thought-Design gestaltetes Versuchslabor zur Verfügung gestellt zu bekommen, in dem sie Antworten auf ihre drängendsten Fragen finden, Fragen nach dem (zukünftigen) Sinn des Arbeitens, des Unternehmens und dem ganzen Rest.



Das passende räumliche Umfeld finden sie in der exklusiven Tagungsetage mit Kreativraum, Balkon und eigener Pausenzone – oder im 2023 eröffneten, neue Maßstäbe setzenden Multifunktionsraum „Infinity“, in dem klassische Schulungen und Teambuildings genauso möglich sind wie Kreativworkshops oder Assessment Center. Auf Knopfdruck werden hier schalldämpfende Vorhänge in Bewegung gesetzt und so Gruppenräume geschaffen oder tauchen Projektoren den Raum ins Unternehmens-CI; ein großer Clevertouch-Screen sorgt für stechend scharfe Präsen-

tationen und ermöglicht hybride Meetings. Demnächst im Raum verfügbar ist ein Escape-Szenario für bis zu 40 (!) Personen – inklusive Abstieg in den Kaninchenbau.

Obgleich sich die „Hardware“ auf höchstem Niveau präsentiert, ist der eigentliche Trumpf die „Software“, das Know-how: Sich von den Pliezhäuser Eventexperten zu Veranstaltungskonzepten beraten zu lassen, ist wie aufwachen. Denn Maiks Weiterbildungs-Multiversum hält bereit, was Personalentwickler eigentlich brauchen, wenn sie einzelne Räume, verschiedene Kost & >>

Bild links: Die Macht ist stark im „Infinity“: Einmal mit den Fingern geschnipst, teilen schalldämpfende Vorhänge die Gruppe und erschaffen in Sekunden schnelle Besprechungsräume.



„In einer Welt, die immer komplexer und unvorhersehbarer wird, braucht es Workshop-Formate, die es ermöglichen, verschiedene Zukunftsoptionen auf kreative Weise zu entwerfen und zu bewerten. Ganz speziell für die Durchführung solcher Innovations- oder Strategieworkshops konzipierte Räume und darüber hinaus noch die unterstützende Brain-Power ausgebildeter Trainer im Eventteam finden Sie bei uns im Ländle der Erfinder und Visionäre. Design Thinking, BarCamp, Lego? Aber serious! Die beste Zukunft Ihres Unternehmens... beginnt im Hotel Schönbuch.“



Hotel Schönbuch
★★★★★



HOTEL SCHÖNBUCH

72124 Pliezhausen
Lichtensteinstr. 45
Tel. +49 7127 5607-0
Fax +49 7127 5607-100
tagung@Hotel-Schoenbuch.de
www.Hotel-Schoenbuch.de



HOTEL

59 Zimmer, 7 Tagungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 60 Personen
Parlamentarisch: 130 Personen
Reihenbestuhlung: 180 Personen



BESONDERS ERLEBENSWEHT

Riesige Auswahl an Eventangeboten, die genau dem Lernziel angepasst werden

Die Teamschmiede® – der Original-Workshop für Teams und Firmen

200m² Multifunktionsraum mit Breakout-Rooms und separatem Zugang



TRAINER-URTEIL

„Das Hotel Schönbuch begeistert mit inspirierender Atmosphäre, hervorragender Seminarinfrastruktur und innovativen Events. Individuelle Betreuung und erstklassiger Service runden das Gesamterlebnis ab. Hier finden unsere Seminare und Workshops den optimalen Rahmen.“

Stefan R. Volpp,
resource PEOPLE e.K.





Unter Anleitung eines Meisterschmieds werden Einzelkämpfer zu Teams zusammengeschweißt und erschaffen Artefakte der Macht, die ihnen als erinnernde, wegweisende und motivierende Trophäe dienen.



Logis-Angebote und Rahmenprogramme anfragen: ein Gesamtkonzept! Folglich erstrecken sich die vom Team Schönbuch erarbeiteten Konzepte über Räume, Kost, Logis, Rahmenprogramme und Abendevents, stellen also die Erreichung der formulierten Ziele während des gesamten Hotelaufenthalts in den Mittelpunkt. Beim Check-in angestoßen, dreht sich der Kommunikationskreislauf immer weiter, wird überall nicht nur der fachliche, sondern auch der persönliche Austausch bis zur Abreise und darüber hinaus angeregt. Vor allem, wenn es darum geht, Mitarbeiter zu begeistern und Teams zusammenschweißen, sollten Personalentwickler in Zeiten des Fachkräftemangels und neuer Arbeitsmodelle keine Angst davor haben, von Größerem zu träumen. Deshalb steht ein Katalog mit über 100 Lernziele

unterstützender Maßnahmen bereit, die dahingehend individualisiert werden können, dass sie nicht nur zum Veranstaltungsziel passende Aufgabenstellungen, sondern auch ein dem Background der Gruppe entsprechendes Storytelling aufweisen. Das ultimative Teambuilding-Strategieerfolgungs-Motivations-Tool ist dabei die „Teamschmiede“, in der Gruppen eine gemeinsam mit dem Meisterschmied erarbeitete, ein Unternehmensziel oder eine Herausforderung visualisierende Skulptur erschaffen, die, als Trophäe im Büro aufgestellt, nicht nur täglich motiviert, sondern auch an das im Infinity-Hotel Schönbuch Erlebte erinnert und so das dort Erlernte nachhaltig festigt. *Raphael Werder*

Grenzenlose Aussichten – verblüffende Erlebnisse. Unzählige kreative Konzeptideen unseres Erlebnishotels mit herrlichem Altblick unterstützen Ihre Seminarziele. Adrenalinkick, spaßhaltige Aktionen oder eher ruhigere und kommunikative Abende – wir hören genau hin, welche Veranstaltungsziele Sie planen, und richten unsere Empfehlungen exakt darauf aus. Für die Planung und Durchführung gilt immer ein Motto: „Emotion sorgt für begeisterte Gäste!“ Die familiäre Atmosphäre, eine ausgezeichnete Lage, motivierte Gästebetreuer sowie eine gelebte Kulinarik runden unser Angebot als „Ihre Erlebnispartner“ für Tagungen ab!

Maik Hörz, Inhaber



Wo sich Gedankenknäuel lösen



Ziemlich genau in der Mitte zwischen Hamburg und Bremen liegt der kleine Flecken Kuhmühlen. Der schmale Kuhbach, der sich hier durch die Geest schlängelt, wurde einst zum Mühlenteich gestaut. Die zugehörige Wassermühle gibt es nicht mehr, aber der umgebende anmutige Teich mit Weiden und Kastanien ist noch da – genauso wie das Fachwerkensemble des ehemaligen Mühlengutes, das heute das Hotel Zur Kloster-Mühle beherbergt. Der Eindruck, ganz das idyllische Gegenteil eines Tempo-Ortes erreicht zu haben, wird noch unterstrichen durch den als Fauna-Flora-Habitat geschütz- ➤



Fachwerkensemble und idyllische Natur erzeugen ein Refugium der Ruhe und Harmonie, das Tagungsgästen exklusiv zur Verfügung steht.



Ein landschaftlicher Flecken voller Faszination. Ein Klosterwald, der idyllische Mühlenteich und ein Ensemble verschiedener Fachwerkhäuser bilden die herrliche Kulisse eines ehemaligen Landgutes mit über 750 Jahren Geschichte. Genau in der Mitte zwischen Hamburg und Bremen erwarten Sie hier ein optimales Lernumfeld – indoor und outdoor. So werden Ihre Zusammenkünfte genauso wertvoll, wie Sie unser Juwel abseits von Lärm und Hektik erleben werden.

Carola Klindworth, Inhaberin

ZUR KLOSTER-MÜHLE



*Den größten Schatz finden Tagungsgäste nicht im, sondern am Mühlenteich:
Das Team des Hotels Zur Kloster-Mühle.*

Seit der Neugestaltung finden Hotelgäste ein inspirierendes Ambiente vor, das von der alten Bausubstanz sichtbar viel erhalten hat, aber zugleich auch mit der Zeit geht.



ten Klosterwald, der bis an das allein gelegene Domizil heranreicht. Man könnte sagen, dass die durch nichts beeinträchtigte Naturstimmung aus dem Hotel einen Spezialisten in der Handelsware „arbeitsbedingte Rückzugswünsche“ macht. Aus diesem Grund ist das Hotel für Tagende interessant, die sich vorübergehend „ausklinken“, mentalen Ballast abwerfen und eine sichere Konzentrationschance nutzen wollen. Prägend für das Innenleben der Kloster-Mühle ist ein gehobenes Landhotel-Gefühl: Rustikale Eleganz geht dabei einher mit modernem Komfort und eine ungezwungen-familiäre Atmosphäre verbindet sich mit kurzen Servicewegen. Da im Hotel kein Tagesgeschäft stattfindet, bleiben Meetinggäste während ihrer Veranstaltung ganz unter sich.



Für Lernprozesse, Trainings oder Strategiebesprechungen sind im Erdgeschoss verschiedene Räumlichkeiten bis 110 m² mit allem dazu Erforderlichen reserviert – neben Seminarwerkzeugen und Glasfaseranschlüssen gehören auch große Fenster mit Waldeinblicken dazu. Angebunden ist ein großzügiger Pausenbereich samt Sitzgruppen, kleiner Bar und großer, von Kastanien überschatteter Terrasse, die nahtlos zum Mühlenteich überleitet. Die Natur ist somit immer zum Eintauchen nah: Man ist ruckzuck im Garten, am Teich oder im Wald, um durchzuatmen, sich die Beine zu vertreten oder auch um draußen arbeitsmäßig weiterzuwirken. Denn das Thema „Freiluft-Workshop“ stellt bei geeignetem Wetter eine gern wahrgenommene Option dar. Beson-

ders das Teichufer verlockt: Vom Grün und vom Wasser umgeben, lässt es sich dort mit arbeitsgemäßem Outdoormobiliar und Flipcharts Platz nehmen – alles, was man dazu hört, sind Vogelstimmen und das leise Rauschen der Schleuse. Natürlich kann auch draußen gespeist werden. Auf der Gartenterrasse des Restaurants ist schon so mancher Tagungstag mit gutem Essen und guten Weinen in kommunikativer Runde ausgeklungen. Mußvoller Genuss und Verwöhnereffekt stehen dabei stets im Vordergrund, denn aufgetragen werden nur à la minute zubereitete Menüs, basierend auf abwechslungsreichen, saisonalen Zutaten. Wer irgendwann auf sein Zimmer „heimkehrt“, erlebt dort ein Ambiente, das von der alten Bausubstanz sichtbar viel erhalten hat, aber zugleich auch mit der Zeit geht. Seit der Neugestaltung des Hotels zeigen sich altes Gebälk und massive Dielenfußböden in Kombination mit individuell angefertigten Möbeln und schicken Bädern, in denen Design-Inventar hervortritt. Nachts „hört“ man die Ruhe der Natur und morgens beginnt der neue Tag mit hübschen Ausblicken auf den Wald und den Mühlenteich.

Norbert Völkner



ZUR KLOSTER-MÜHLE

27419 Groß Meckelsen
Kuhmühler Weg 7
Tel. +49 4282 59419-0
Fax +49 4282 59419-19
info@hotel-kloster-muehle.de
<https://hotel-kloster-muehle.de>



HOTEL

17 Zimmer, 5 Tagungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 40 Personen, Parlamentarisch: 80 Personen, Reihenbestuhlung: 100 Personen



BESONDERS ERLEBENSWERT

Fachwerkensemble, Mühlenteich und umgebender Wald erzeugen ein Refugium der Ruhe und Harmonie

100 % Fokus auf Tagungsgäste; Tagungsgruppen bleiben ganz unter sich
Konzentrationsfördernde Rahmenprogramme vor Ort wie Yoga Meditation oder Angeln im Mühlenteich



TRAINER-URTEIL

„Wunderschön abgelegen, direkt im Wald, das ideale Setting! Ich führe meine Workshops sehr gerne dort durch, weil ich neben der tollen Location einen wunderbar persönlichen Service bekomme, gutes Essen genießen darf und immer eine piffige Idee des Hauses als kleines Extra im Workshopraum wahrnehme.“

Alles mit viel Liebe zum Detail.“
Mirko Kobiela,
Luminize. International Coaching & Consulting





Einen eindrucksvollen Empfang bereitet der renovierte Eingangsbereich mit Rezeption im historischen Kreuzgang. Auch die Tagungsbereiche wurden liebevoll neu gestaltet.

Unverkennbar hat die Geschichte diesen Ort geprägt. Kelten haben hier gesiedelt und Römer haben Spuren hinterlassen, bis schließlich im 8. Jahrhundert die Benediktiner Kloster Hornbach gründeten. Die Frage nach der Magie des Ortes drängt sich geradezu auf: Was hat Menschen unterschiedlicher Kulturen bewegt, diesen Ort zu wählen, ihn aufzusuchen, ihn nutzbar zu machen, an ihm zu leben, zu arbeiten?

Unstrittig ist, dass Hornbach der Nimbus des Besonderen anhaftet. Die Gastgeber Christiane und Edelbert Lösch haben das erfahren, als sie Mitte der 90er Jahre das erste Mal nach Hornbach kamen und den Plan entwickelten, aus der Ruine einen Lernort zu machen, Tagungsgruppen die Möglichkeit zu geben, der Faszination des Klosters zu unterliegen und von seiner Magie zu profitieren, sich in Gänze auf die Tagungsarbeit zu konzentrieren. Kloster Hornbach ist einzigartig - in vielerlei Hinsicht: Historisch, geographisch, kulinarisch und ästhetisch kann das Refugium für sich in Anspruch nehmen, Lerngruppen und Veranstaltern den Rahmen für unverwechselbare und deshalb besonders nachhaltig wirkende Erfahrungsprozesse zu bieten.

Auch Veranstalter haben diese Magie erkannt und setzen bewusst auf deren Wirkung - >>





KLOSTER HORN BACH

Ihr Hotel für Leib und Seele

ANNO 742 | 2000



**HOTEL
KLOSTER HORN BACH**

66500 Hornbach
Im Klosterbezirk
Tel. +49 6338 91010-0
Fax +49 6338 91010-99
hotel@kloster-hornbach.de
www.kloster-hornbach.de



HOTEL

48 Zimmer, 6 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 48 Personen
Parlamentarisch: 70 Personen
Reihenbestuhlung: 130 Personen



**BESONDERS
ERLEBENS WERT**

Ein perfektes Refugium
für Klausuren

Konzentriertes Arbeiten in
geschichtsträchtigen Mauern

„Lösch für Freunde“ – ein innova-
tives Konzept auch für Tagungen



TRAINER-URTEIL

„Die atemberaubende Architektur und die einzigartige Atmosphäre in Kloster Hornbach hat unsere Veranstaltungen immer zu etwas Außergewöhnlichem gemacht! Die technische Ausstattung ist erstklassig und das Team vor Ort zeigt eine beispiellose Hingabe, um sicherzustellen, dass alles reibungslos abläuft – bis ins letzte Detail.“

Steffen Schock,
diavendo



Magischer Ort mit historischen Dimensionen



HOTEL KLOSTER HORNBACH

weil sie aus der Tradition schöpft und als Kraftquell wirkt – für die Inszenierung schöpferischer Prozesse, für die Organisation kreativer Dispute oder einfach nur kontemplative Arbeitssequenzen. Denn auch das macht Hornbach so einzigartig: Die Ruhe der dörflichen Umgebung, die Stille strahlt aus und überträgt sich; Lerngruppen empfinden das deutlich und interpretieren ihren Arbeitsaufenthalt auf moderne Art als gegenwärtigen Klosteraufenthalt – ganz in der Tradition der Benediktiner stehend und anknüpfend an jahrhundertealte Erfahrungen. Der Innenhof des Klosters empfiehlt sich als Meeting-Point, als Ort des informellen Gesprächs, des Austauschs. Auch der Gestus des Lösch-Teams lebt den Klostergedanken; mit Natürlichkeit und Professionalität, in allen Hotelbereichen.

Und natürlich besticht das Haus durch seine Architektur: Freilich erfolgte die Sanierung erhaltener Gebäudeteile unter denkmalpflegerischen Gesichtspunkten und es sind historische Architekturspuren zu besichtigen. Aber: Modernes Interieur, Glas und Stahlkonstruktionen kontrastieren wunderbar mit alten Strukturen und setzen sie gleichermaßen in Szene. Schwere, edle Stoffe, Accessoires, die die Klosterthematik aufgreifen, machen das Erlebnis Hornbach komplett. Das spiegelt sich unverkennbar im Logisbereich: Jedes Zimmer ist ein Unikat, ein einzigartiges Designstück, ein individueller Rückzugsort, der höchsten ästhetischen Ansprüchen gerecht wird. Und Kloster Hornbach ist auch ein kosmopolitischer Ort! Von der einst nahen Grenze zu Frankreich ist heute zwar nichts mehr spürbar, aber die Lebensart, das „Genießenkönnen“, das „Savoir-vivre“ ist deutlich erlebbar und geht eine gekonnte Verbindung mit der Pfälzer Lebensart ein. Klosterküche und -keller stellen das nachhaltig und liebenswürdig unter Beweis – beim abendlichen Dinner ebenso wie in den individuell gestaltbaren Pausensituationen. Wahlweise bietet die Karte Anspruchsvolles für Gourmets, alterna-



Stolz präsentiert sich die multinationale Belegschaft mit der Arbeitgebermarke „UNITED – Team by Kloster Hornbach“. Die gelebte Unternehmenskultur und der starke Teamgeist motivieren und inspirieren auch Tagungsgäste vor Ort.

tiv verwöhnen Laugenbrezeln und urig Gezapftes die Gaumen der Tagungsgäste.

Hotel Kloster Hornbach ist – bei aller Historie – auch ein dynamischer Ort. Unmittelbar neben der Klosteranlage, in einem viele hundert Jahre alten Haus, wurde ein besonders innovatives Konzept umgesetzt: „Lösch für Freunde“ bietet Tagungsgruppen die Möglichkeit, ein gesamtes Haus mit öffentlichen Bereichen, Kaminzimmer, Gewölbe, Küche und Fitnessareal als Tagungsrefugium zu nutzen – leger, lässig und kreativ.

Thomas Kühn

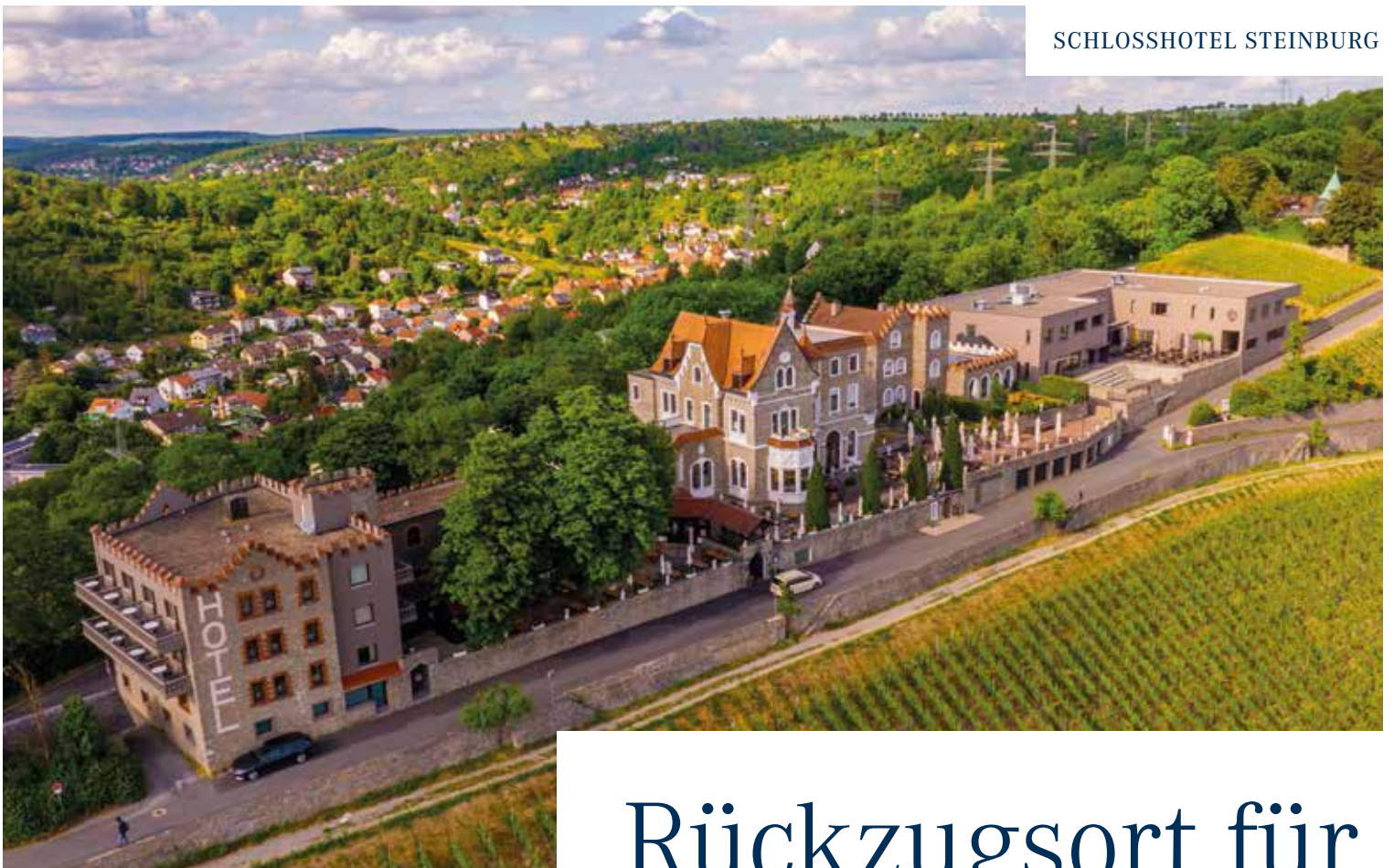


Klausur. Kraft. Konzentration. Ob Klausur, Breakout oder Kick-off – Hotel Kloster Hornbach ist ein magischer Ort. Unsere Klostermauern bieten eine Atmosphäre, die den Geist beflügelt, Kräfte freisetzt und Ziele leicht erreichen lässt! Seit alters her ist dies ein Ort der Klarheit, Kraft und Konzentration; heute begeistern wir durch Individualität und persönlichen Service und garantieren Ihren spürbaren Tagungserfolg.

Edelbert, Christiane und Franziska Lösch, Inhaber



Für ein unvergleichliches Klausurerlebnis sorgen nicht nur die weihewollen Mauern, sondern auch die Möglichkeiten zu Gesprächen im Klostersgarten.



Rückzugsort für Weinliebhaber

Es ist der schönste Blick über Würzburg. Hoch oben in der bekannten Weinlage „Würzburger Stein“ bietet sich ein phantastisches Panorama über die Barockstadt bis in das Maintal hinein; eine Aussicht, die Geist und Seele beflügelt und kreative Auszeiten zu ganz besonderen Erlebnissen werden lässt. Tagungsprofis wissen das zu schätzen: Neue Ziele entstehen in inspirierender Umgebung fast wie von selbst und Botschaften lassen sich in einer anregenden Atmosphäre wesentlich nachhaltiger vermitteln als in nüchternen Business-Räumen. An einem Ort wie der Steinburg, dem „Traumschloss auf dem Würzburger Stein“, gelingt dies leicht. Das in dritter Generation von Familie Bezold und ihrem Team sehr persönlich geführte Domizil ist viel mehr als ein ehrwürdiges Schlosshotel. Es ist eine Tagungsdestination zwischen Himmel, Wein und Erde – exklusiv in ihrer Lage und dem didaktischen Angebot, gerdet im familiären Miteinander und dem stilvollen, aber legeren Ambiente. Das Gebäudeensemble beherbergt verschiedene Steinburg-Welten, und genau diese atmosphärische Mischung macht's: Das „Traumschloss“ als ältester Teil des Hau- ➤



Tief im Würzburger Stein gelegen, beherbergt der Weinkeller „SteinReich“ große Schätze. Bestens geeignet für einen gemeinsamen Digestif oder auch für eine abendfüllende Weinproben mit kaltem Buffet.



„Hoch über der Stadt sorgt der Weitblick über das herrliche Maintal für einen klaren Kopf und schafft Raum für neue Ideen. Beim Spaziergang durch die idyllische Weinbergslandschaft sind die Gedanken im Fluss und der Körper schöpft neue Energie. Im Refugium finden Sie anschließend einen Ort, um der Kreativität freien Lauf zu lassen und in den produktiven Austausch zu gehen.“



ses punktet mit prachtvoll-eleganten, individuell eingerichteten Zimmern. Hier sind auch die historischen Veranstaltungsräume angesiedelt, das Schlossgewölbe oder das Erkerzimmer beispielsweise. Das „Landschloss“ dagegen verströmt ein leichtes, mediterranes Flair.

Einen beeindruckenden modernen Kontrast dazu setzt der Tagungstrakt „Refugium“ mit seiner Geradlinigkeit und erdigen, natürlichen Materialien - zeitgemäß-puristisch, modern und trotzdem heimelig, mit viel Holz, Glas und Naturstein. Ein Rückzugsort zum Lernen und Entspannen, zum Feiern und Genießen - ein wahres Multitalent, das mit seiner Raum- und Funktionsvielfalt verschiedenste Veranstaltungsformate ermöglicht. Alle sechs Tagungsräume sind klimatisiert, hell und modern, sie haben Zugang in die umliegenden Weinberge oder auf die Terrasse und verfügen über innovative Technik für klassische und hybride Veranstaltungen. Das große Plenum zum Beispiel mit fast 200 m2 ist prädestiniert für Konferenzen und festliche Bankette, seine



Große Glasfronten geben den Blick in die Natur, teilweise auch auf die Barockstadt Würzburg frei. Direkte Zugänge zur Terrasse ermöglichen kleine Auszeiten oder Gruppenarbeiten in atemberaubendem Ambiente.

breite Glasfront ermöglicht den Zutritt auf die schöne Terrasse und einen atemberaubenden Blick über die Stadt. Im Culinarium kann gearbeitet, aber dank einer mobilen Kücheneinheit auch ein teambildender Kochkurs durchgeführt werden. Zentraler Meeting-Point im Refugium ist das einladende Forum. Hier finden die Pausen statt, hier lassen sich Arbeitsgruppen nieder und hier ist das exklusive Tagungsteam zuhause, das sich nonstop herzlich und aufmerksam um die Belange der Trainer und Seminaristen kümmert. Man kennt sich, man ist füreinander da, so lautet

die Maxime der Steinburg-Familie – auf Augenhöhe wird kommuniziert mit den Gästen, die man stets begeistern möchte von den Möglichkeiten im Traumschloss. Dazu gehört in Würzburgs bester Weinlage natürlich auch der Genuss. Erntefrisches aus Franken gibt es hier ebenso wie Köstlichkeiten aus anderen Ländern. Was nie fehlen darf, sind die guten Weine aus der Region. Die können Gäste genießen im SteinReich, dem spektakulären Weinkeller in den Tiefen des Würzburger Steins. Oder abends beim Sonnenuntergang auf der traumhaften Terrasse.

Uta Müller



Beste Aussichten in einem der schönsten Schlosshotels Europas.

Inspiziert durch den atemberaubenden Blick auf das Ihnen zu Füßen liegende Würzburg und den sanft fließenden Main, strömen auch Ihre Gedanken wie von selbst, lassen Sie Alltagslärm und -hektik weit unter sich und verspüren einen Ihre Kreativität beflügelnden Auftrieb. Hier oben, in unserem über dem „Würzburger Stein“ thronenden Refugium, garantieren wir Ihnen beste Aussichten auf erfolgreiche sowie genussvolle Arbeitstage – und verwöhnen Sie mit besten Weinen, Traumschloss-Kulinarik und einer herzlichen sowie professionellen Tagungsbetreuung.

Sabrina Czernoch, Hotelmanagerin



SCHLOSSHOTEL STEINBURG

97080 Würzburg
Reußenweg 2
Tel. +49 931 9702-222
Fax +49 931 97121
veranstaltung@steinburg.com
www.steinburg.com



HOTEL

69 Zimmer, 6 Tagungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 47 Personen,
Parlamentarisch: 100 Personen,
Reihenbestuhlung: 160 Personen



BESONDERS ERLEBENSWEERT

perfekte Verbindung zwischen historischem Schloss und modernem Refugium
atemberaubender Panoramablick über Würzburg und das Maintal
Weinkeller „SteinReich“ in den Tiefen des Würzburger Steins



TRAINER-URTEIL

„Ein Hotel wird erst zu einem besonderen Ort, wenn das Führungsteam und alle Mitarbeiter*innen bereit sind, ihren Fokus wertorientiert nach innen und außen auf die Bedürfnisse von Gästen und Mitarbeitern zu lenken. Wer die Steinburg als Seminarleiter oder Tagungsgast besucht, der erlebt genau das: Gastgeber aus Leidenschaft, die ihr Service-Credo von Herzen leben.“

Markus Weidner,
Managementtrainer, Institut Onigge



Second Brain

Ein persönliches Wiki in der Personalentwicklung

Unsere Welt wird in einem rasanten Tempo immer digitaler und vernetzter, immer schneller und komplexer. Kein Wunder – die Informationsmenge, die uns zur Verfügung steht, wächst exponentiell. Es ist also mehr und mehr zu einer echten Herausforderung geworden, über den Tellerrand hinaus zu blicken, sich gleichzeitig nur mit relevanten Informationen zu beschäftigen und dabei auch den Überblick zu behalten. Die Informationen nicht nur in Silos zu speichern, sondern über Mediengrenzen hinweg miteinander zu verbinden, scheint gerade zu unmöglich. Die Personalentwicklung steht dabei vor einer besonderen Herausforderung: Sie ist das Bindeglied zwischen Produktivität und Zufriedenheit auf allen Seiten. Sie muss also auf der einen Seite bei Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen genau die Weiterentwicklung fördern, die das Unternehmen in Zukunft brauchen wird, und auf der anderen Seite die Belegschaft so begeistern, dass sie diesen Weg auch mitgehen will.

Warum ein persönliches Wiki?

Ein persönliches Wiki kann nicht nur dabei helfen, den Überblick zu behalten, sondern auch Informationen über Silogrenzen hinweg miteinander zu verbinden, zu vergleichen, weiter zu denken und neue Ideen zu entwickeln. Am einfachsten ist es, ein eigenes, persönliches Wiki

zu führen und dieses optional punktuell mit Kollegen und Kolleginnen zu teilen. Ein Team-Wiki dagegen erfordert auf allen Seiten eine ungeheure Disziplin, damit aus dem Wiki kein Datenfriedhof wird.

Doch worum geht es genau? Angelehnt an Niklas Luhmanns Zettelkasten ist das persönliche Wiki eine Datenbank mit allen Informationen, die jemand für persönlich relevant erachtet. In einzelnen Textdateien werden möglichst kleine Informationen aufgenommen, die dann weitergedacht und miteinander verknüpft werden können. Daraus entstehen neue Ideen und wir haben die Möglichkeit, Lücken und Potenziale zu erkennen.

Der Weg, über den wir bisher Informationen aufnehmen und verarbeiten, bietet zwei große Fallstricke:

1) Fehlende Schlussfolgerungen

Wenn wir heute ein Fachbuch lesen, finden wir darin viele Ideen, die wir als so relevant ansehen, dass wir sie aufschreiben möchten. Das Problem ist, dass wir damit dem Gedankenfluss des Menschen folgen, der dieses Buch geschrieben hat. Lesen wir also von Idee A und gleich darauf von Schlussfolgerung B, ist dies schnell der einzige Gedanke und die einzige Verknüpfung, die



Unter dem Motto „Unleash Your Genius“ verhilft Stephanie Selmer Unternehmen und Unternehmen dazu, durch ein gut strukturiertes Wissens- und Kommunikationsmanagement schlummernde Potenziale zu wecken.



„EIN PERSÖNLICHES WIKI MACHT ES UNS EINFACH, AUS AUFGENOMMENEN INFORMATIONEN NEUE IDEEN ZU ENTWICKELN.“

wir abspeichern. Ob es noch weitere mögliche Schlussfolgerungen gibt, fragen wir uns wohl nur in Ausnahmefällen.

In unserem persönlichen Wiki dagegen nehmen wir Idee A und Schlussfolgerung B getrennt voneinander auf und verknüpfen sie miteinander. Damit fällt es uns leichter, Fragen zu stellen, zum Beispiel die Frage nach weiteren Schlussfolgerungen. Der individuelle Fragenkatalog, den wir im Aufbauprozess erstellen, macht uns die Arbeit zusätzlich leichter. Das ist das Prinzip der „Atomic Note“.

2) Fehlende Verknüpfungen

Die Notizen zu dem anfangs genannten Fachbuch machen wir uns heute in der Regel in einem Buch oder auf einem Blatt in unserem virtuellen Notizbuch. Es entsteht ein Informationssilo, der als Überschrift den Buchtitel trägt und alle Ideen beinhaltet, die wir in diesem Buch gefunden haben. Mit der Zeit entstehen so viele einzel-

ne Silos, alle definiert und benannt durch die Form, in der wir sie aufgenommen haben – alle haben Namen von Büchern, Podcasts, Events oder Weiterbildungen. Informationen zwischen diesen Silos auszutauschen, sie miteinander zu verbinden oder zu vergleichen, und aus diesen Verknüpfungen weitere Ideen zu entwickeln, fällt uns so unglaublich schwer.

In unserem persönlichen Wiki liegen deswegen alle Informationen auf der gleichen Ebene. Auch wenn wir die Möglichkeit haben, in einer guten Software durch Tags oder Stichworte und flüchtige Ordner eine augenscheinliche Sortierung zu erreichen, sind die Silos aufgehoben und die Informationen miteinander verknüpfbar. Das ist das Prinzip „alles an einem Ort“.

Drei Schritte zum „Second Brain“

Ein persönliches Wiki lässt sich in drei einfachen Schritten aufbauen:

1. Informationen selektieren

Die Qualität der Informationen, die in das persönliche Wiki einfließen, ist maßgeblich verantwortlich für die Qualität des Wikis selbst und der Ideen, die daraus entstehen. Deswegen ist es nicht nur wichtig, richtige und relevante Informationen aufzunehmen, sondern auch fremdes Wissen zu eigenem zu machen. Dafür müssen wir die sogenannte „Competence Illusion“ überwinden: wenn wir beispielsweise einen Text lesen und den Gedankengängen des Autors oder der Autorin folgen, haben wir häufig das Gefühl, die Hintergründe verstanden zu haben. Aus diesem Grund können wir ganze Bücher lesen und währenddessen das Gefühl haben, alles zu verstehen, im Nachhinein können wir jedoch nicht mehr genau sagen, was wir da überhaupt gelesen haben. Dass wir auf die Kompetenzillusion hereingefallen sind, wird oft erst dann sichtbar, wenn wir versuchen, diese Inhalte wenigstens mit unseren eigenen Worten wieder zu geben. Wir nutzen dann die Formulierungen und Beispiele, die wir gelesen haben und können Emotionen nicht so weitergeben, wie wir selbst sie erfahren haben. >>

Zum Weiterlesen



Stephanie Selmer
30 MINUTEN
SECOND BRAIN
 96 Seiten
 ISBN 978-3-96739-170-1
 € 10,90 (D) | € 11,30 (A)
 GABAL Verlag 2023

2. Informationen aufnehmen

Nach dem Prinzip der „Atomic Notes“ nehmen wir jede Idee einzeln in unser Wiki auf. Keine Sorge vor großen Zahlen: auf diese Weise können zu einem guten Fachbuch schon mal gut und gerne 100 einzelne Textdateien entstehen. Das Gute ist, dass wir in der richtigen Software all diese kleinen Informationen mit einer Quelle und mit Tags versehen können. So können wir immer nachvollziehen, aus welchem Buch wir welche Informationen gezogen haben, und können auch später noch die Inhalte aus einem Buch zusammenstellen, die wir als relevant angesehen haben. Damit wir auch später schnell arbeiten können, ist es wichtig, dass wir alle Informationen nach dem gleichen Muster aufnehmen. Der Aufbau der Notiz soll in Grundzügen immer der gleiche sein. Schließlich bringt es uns gar nichts, wenn wir mal als erstes den Buchtitel anführen, in einer späteren Notiz zuerst die Kernidee und in weiteren Notizen ganz andere Elemente.

Mein persönlicher Aufbau sieht so aus:

- Als erstes führe ich die Kernidee aus. Ich beschreibe also mit meinen eigenen Worten, was ich in diesem Buch gelesen habe.
- Im nächsten Schritt habe ich einen Platzhalter für weitere Ausführungen, falls diese Kernidee überhaupt welche braucht.
- Danach folgen Fragen, die ich in meinen Standard-Fragenkatalog aufgenommen habe. Für die Beantwortung jeder Frage habe ich so einen Platzhalter, den ich jedoch nicht ausfüllen muss.
- Erst ganz zum Schluss folgen die Quelle und Tags. Denn die Quelle brauche ich erst, wenn ich beim späteren Lesen der Kernidee erkannt habe, dass ich mit der Notiz überhaupt weiterarbeiten möchte. Dann lohnt sich auch das Herunterscrollen.

3. Informationen verknüpfen

Der besondere Clou des persönlichen Wikis ist die Möglichkeit, die Informationen zu vernetzen. Wie wir es von Wikipedia kennen, wollen wir Links zu einer Information in andere Einträge einbetten. Solche Verknüpfungen können zufällig entstehen, und das ist wahrscheinlich häufiger der Fall, als man anfangs denkt. Mit solchen zufälligen Ver-

knüpfungen meine ich den berühmten Gedankenblitz unter der Dusche. Wir beschäftigen uns unterbewusst mit einer Information weiter und irgendwann, wenn wir etwas ganz anderes tun, kommt uns eine Idee.

Doch wollen wir uns auf solche zufällige Verknüpfungen allein nicht verlassen. Wir brauchen deshalb einen individuellen Standard-Fragenkatalog, den wir immer wieder bemühen. Ich persönliche habe unter anderem folgende Fragen in meinem Katalog:

- Wie kam es dazu? – Mit dieser Frage betrachte ich, welche wissenschaftlichen Strömungen oder zeitlichen Begebenheiten dazu geführt haben, dass etwas ist, wie es ist.
- Woran erinnert mich das? – Mit dieser Frage suche ich nach Zusammenhängen, die früher siloübergreifend gewesen wären.
- Dabei denke ich sofort an... – Mit diesem Satz kann ich Personen, Organisationen und andere Informationen suchen, also nach mehr als reinem Wissen.

Wie solche Fragen weitere Gedankengänge anstoßen können, möchte ich anhand eines kurzen Beispiels zeigen:

Stellen Sie sich vor, Sie haben in Ihrem persönlichen Wiki eine Karte zum Thema NLP – Neurolinguistisches Programmieren angelegt. Mit Ihrem Fragenkatalog kommen Sie auf den Gedanken: „Wie kam es dazu, dass NLP erfunden wurde?“. Das finden Sie so spannend, dass Sie recherchieren und herausfinden: „Zu der Zeit gab es eine wachsende Kritik an den traditionellen psychotherapeutischen Ansätzen und ein Interesse an neuen, effektiveren Methoden zur persönlichen Entwicklung und Veränderung.“

Aus dieser einen Antwort ergeben sich mit etwas Übung gleich wieder einige neue Fragen:

- Welche psychotherapeutischen Ansätze standen in der Kritik und warum?
- Was machte NLP zu einer effektiveren Methode?
- Welche Ansätze stehen heute in der Kritik?
- Was müsste eine neue Methode bieten, um dieses Problem zu lösen?

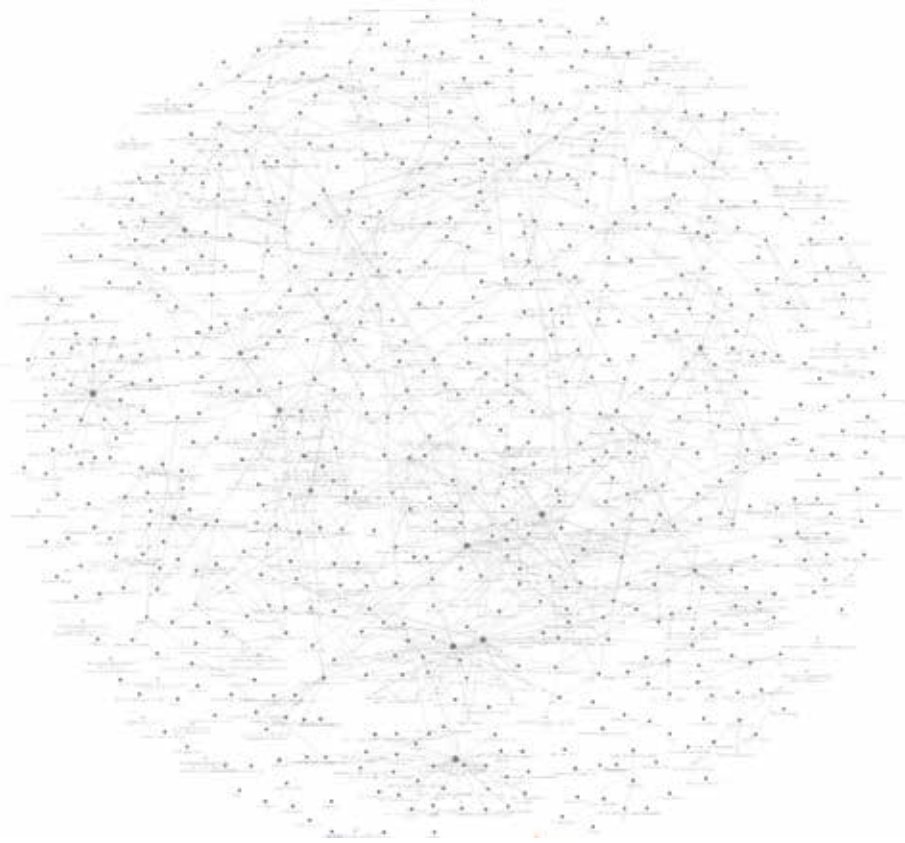
Ihnen fallen bestimmt noch weitere Fragen ein. Sicher ist, dass Sie mit solchen Verknüpfungen

die Möglichkeit haben, neue und innovative Konzepte zu entwickeln.

Ein Fallbeispiel der Personalentwicklung

Sandra ist Personalentwicklerin in einem großen mittelständischen Unternehmen mit etwa 400 Mitarbeitenden. Ihr Schwerpunkt ist die Entwicklung von Nachwuchsführungskräften. Sandra merkte, dass für sie all die theoretischen Modelle und die praktischen Erfahrungen kaum noch zueinander zu bringen waren. Daraus ließen sich in der Theorie mehr Ableitungen schließen, als sie im Kopf oder in ihren Notizen abbilden konnte. Als sie sich an mich wandte, wünschte sie sich eine „Landkarte“. Sie begann damit, Theorien und Fachwissen aufzunehmen und ihren persönlichen Fragenkatalog zu entwickeln. Damit fiel es ihr zunehmend leicht, von den Theorien Rückschlüsse auf ihre praktische Arbeit zu ziehen. Mit der Zeit nahm sie immer großflächiger Informationen auf, bis hin zu Verlinkungen zu Profilen von Mitarbeitenden, Workshopbeschreibungen oder Bewertungen. Derzeit ist sie dabei, aus den Workshopbeschreibungen und den Bewertungen Ableitungen zu ziehen, für wen in der Organisation welche Weiterbildung noch sinnvoll sein könnte. In einem späteren Schritt will sie langfristige Entwicklungspfade nachvollziehen und replizieren können.

Wie Sandra kann es auch Ihnen gelingen, sich mit einem persönlichen Wiki eine Wissensdatenbank anzulegen, in der Sie nicht nur alle für Sie relevanten Informationen sinnvoll und jederzeit verfügbar abspeichern, sondern die Sie auch befähigt, Ihre Themen und Herausforderungen neu zu hinterfragen, um in kreativer Gedankenarbeit Schritt für Schritt für Ihr Unternehmen perfekt passende Weiterbildungsprogramme zu schaffen. ●



SOFTWARE-EMPFEHLUNG

Während Niklas Luhmann seinen Zettelkasten noch klassisch auf Papier führen musste, steht uns heute eine Vielzahl an Programmen zur Verfügung. Letztendlich ist ein persönliches Wiki mit jeder Software umsetzbar, die es zulässt, Links zu einzelnen Elementen zu erstellen. Gängige Programme dafür sind **Microsoft OneNote** oder **Evernote**. Ich persönlich nutze und empfehle **Obsidian** – eine kostenlos verfügbare Software, die ohne großen Aufwand einzurichten und bei Bedarf durch Themes und Plugins individualisierbar ist. Man hat die Möglichkeit, eigene Templates anzulegen, alle Verknüpfungen als Graphen anzeigen zu lassen oder sein Wiki mit einer KI zu verbinden. Letztendlich hat Obsidian mich jedoch dadurch überzeugt, dass es alle meine Notizen auf einen lokalen Speicherplatz meiner Wahl legt. Ich habe also jederzeit Zugriff auf meine Daten, auch wenn das Programm nicht mehr angeboten werden würde.

Mit Obsidian, einer Software zur Erstellung und Organisation von Notizen im Markdown-Format, lässt sich auch ein über Jahre gewachsenes, umfangreiches persönliches Wiki gut managen.

DIE AUTORIN: Stephanie Selmer, seit über zwölf Jahren als Change-Beraterin selbstständig tätig, entwickelt individuelle Kommunikationskonzepte für ihre Kunden. Als systematische Teamentwicklerin und Scrum Master führt sie außerdem Projekt- und Change Communication Teams zu einer effektiven Zusammenarbeit.

<https://stephanieselmer.com>



NaturRaum für Kreativprozesse



Isolation von störenden Einflüssen, Entschleunigung, Fokus auf das Wesentliche, natürliche Inspiration sind Voraussetzungen für das Gelingen von Persönlichkeits- und Teamentwicklungen – und gleichermaßen die elementaren Bausteine, die den „NaturRaum Hotelcamp Reinsehlen“ konstituieren. Kein Lärm, kein Smog, keine Großstadt-Hektik der nahe liegenden Städte Bremen, Hamburg und Hannover dringt ein ins Camp, das in eine 100 Hektar große, an die afrikanische Savanne erinnernde, bezaubernde Naturlandschaft eingebettet ist.

Doch nicht nur die Naturschönheit, auch die im Lodge-Stil errichteten Hotelgebäude und die freundlich-fürsorglichen Hotel-Mitarbeiter tragen zur gelassenen Wohlfühl-Atmosphäre bei und machen das Camp zum idealen Umfeld für die Entwicklung von Menschen und Ideen. Dafür stehen zahlreiche, sich in Größe und Charakter unterscheidende Räume zur Verfügung, weshalb viele Tagungs- und Lernformate umgesetzt werden können. Im „Atelier“, wo einst der Installationskünstler Jörg-Werner Schmidt, dessen Kunstwerke noch auf dem Gelände zu sehen sind, wohnte, arbeiten heute kleine Gruppen mit Weitblick – im wahrsten Sinne des Wortes: Die geschützte Terrasse des für Klausuren und Semi-

Die Natur ist das vereinende Element des Erlebnisses „Hotelcamp Reinsehlen“ – Lodge-Zimmer und MehrBlick-Zimmer eröffnen mit großen Fensterfronten, Terrasse oder Balkon den Blick in die einzigartige Landschaft. Das Restaurant GASTHAUS bietet abwechslungsreiche, regionale Qualitätsküche, auch vegetarisch und vegan, und verfügt über Räume für größere und kleinere Gruppen. Im Sommer lädt das große Free-Tent zu Tagungspausen an der frischen Luft ein.

nare idealen Kleinods gewährt einen Blick in die Weite der Magerrasenfläche und gibt Gedanken so die visuelle Freiheit, um sich entfalten zu können.

Das Tagungszentrum wartet obendrein mit Veranstaltungshallen auf, von historisch bis modern, variabel aufteilbar und mit PKWs befahrbar. Tageslicht sowie umfassende Tagungs- und Konferenztechnik sind überall vorhanden. Verbindungsglied ist ein Foyer mit kleinen Sitzgruppen für Gruppenarbeiten – perfekt für Präsentationen oder Konferenzen. Events unter freiem Himmel mit über 1.000 Personen sind dank der üppigen Freiflächen ebenfalls möglich.

Das Veranstaltungsteam leistet eine professionelle Betreuung vor Ort und ist zudem bereits bei der Planung hilfsbereiter Ideengeber. Nicht nur, was Räumlichkeiten und Catering betrifft, >>





HOTELCAMP REINSEHLEN

29640 Schneverdingen
 Camp Reinsehlen 1
 Tel. +49 5198 983-86
 Fax +49 5198 983-99
veranstaltung@campreinsehlen.de
www.campreinsehlen.de



HOTEL

91 Zimmer, 13 Tagungsräume
 Max.Tagungskapazität im größten
 Raum bei U-Form: 50 Personen,
 Parlamentarisch: 170 Personen,
 Reihenbestuhlung: 260 Personen



**BESONDERS
 ERLEBENSWERT**

Hier werden Ruhe und Naturschönheit
 zum inspirierenden Erlebnis.

Erkundungstour mit dem Heide-
 Ranger durch die faszinierende Natur-
 landschaft ums Camp.

Separates Veranstaltungszentrum
 mit flexiblen Raummodellen für
 Konferenzen bestens geeignet.



TRAINER-URTEIL

„Das Camp Reinsehlen ist ein wunderbar
 abgeschiedener Ort mit viel Ruhe und
 Weite. Meine Teilnehmenden sind immer
 sehr begeistert davon und fühlen sich
 teils wie in einer afrikanischen Savanne,
 wenn sie im Restaurant sitzen.

Aufzuwachen und vom Bett aus in den
 Sonnenaufgang zu schauen ist etwas
 ganz Besonderes!“

Sebastian Purps-Pardigol
 Redner – Trainer – Berater





„Raus aus der Routine und eintauchen in einen neuen Denkraum. Die Abgeschlossenheit im Camp, die endlose Weite und absolute Ruhe sorgen an sich schon für den Ausstieg aus gewohnten Denkmustern. Ungestörte Rückzugsräume für Konzentration und Kreativität finden sich hier an vielen Orten. Die weitläufige Natur bietet unendliche Möglichkeiten für erlebnisreiches Teambuilding. Dabei unterstützt Sie unser Veranstaltungsteam jederzeit auch mit Ideenboxen, unserem Kreativwagen und der ELO-Activity-Box.“



Aufgrund der Beliebtheit als Ort für Pausen oder für spontane Gruppenarbeiten im Freien wurde eine dritte Lounge direkt an den Hallen aufgestellt.

sondern auch hinsichtlich das Lernziel unterstützender Rahmenprogramme wie Hochseilgarten, Yoga-Kurse, Breathwalks (Yoga-Walking) oder das beliebte, authentische Heide-Teambuilding „Schafe hüten“. Ein Renner ist auch die Tour mit dem Heide Ranger durch die umliegende Heidelandschaft, bei der man einiges über die wechselhafte Geschichte des Camp Reinsehlen erfährt. Zum Gesamtkonzept gehört auch das leibliche Wohl des Gastes und als zentraler Ort das in mehrere separate Bereiche geteilte Restaurant – samt Außenbereich mit großem Zelt. Serviert werden regionale Köstlichkeiten wie Heidschnucke oder

Susländer Landschwein, aber auch schmackhafte vegetarische und vegane Gerichte. Die Zutaten kommen teils von (Bio-)Bauern aus der Nachbarschaft. Neben Gourmet-Dinnern genießen Tagungsgruppen auch Burger- oder Grill-Abende. Fürs vollendete Camp-Erlebnis empfiehlt sich das gemeinschaftliche Stockbrotbacken am lauschigen Lagerfeuer-Platz.

Ruhepol, Naturraum, Denkzentrum – im Hotelcamp Reinsehlen erleben Tagungsgruppen Entschleunigung als Antrieb, Zurückgezogenheit als Kommunikationsvorteil und die Natur als Impulsgeber für unternehmerische Innovationen. Nach einem Aufenthalt im inspirierenden Reinsehler NaturRaum kehrt man gewandelt zurück in den Arbeitsalltag – bewusster, resilienter, fokussierter. Ein Ort, der Teams beflügelt und Unternehmen nachhaltig stärkt.

Raphael Werder



„Eine geniale Führungsstudie und Teambuilding-Maßnahme“ – vom Azubi bis zum Vorstand, Teams aus Zahnarztpraxen und Weltkonzernen haben bereits – vollauf begeistert – Herden mit bis zu 1.000 Tieren durch die Heide geführt.

Ruhepol. Naturraum. Denkzentrum. Nur da, wo Ruhe ist, wo Stimmung und natürliches Ambiente passend sind und inspirieren, wo keine Ablenkung stattfindet, nur dort kann wirklich gute Kommunikation gelingen. Wer bei uns tagt, bricht aus – in eine bezaubernde Naturlandschaft mit Weitblick, die tief durchatmen lässt. Vogelgesang und ein prachtvoller Sonnenaufgang kündigen einen erlebnisreichen Tag der Inspirationen und Ideen an – ob im Rahmen eines Workshops, Trainings, Teambuildings oder einer Persönlichkeitsentwicklung. Die Kombination aus Camp-Atmosphäre, vielfältigen Tagungsräumen, komfortablen Hotelzimmern und qualitätsbewusster Kulinarik bietet den idealen Nährboden für Ihr Tagungsziel. **Helko Riedinger, Hoteldirektor**





Nachhaltigkeit ist die Lösung

Lust auf einen Natur-Bummel zur Seminarpause? In Mintrops Land Hotel ist das schon fast unausweichlich: Gleich vor der Tür vernimmt das Ohr Blätterrauschen und Vogelzwitschern, erblickt das Auge Ländlichkeit für Landschaftsmaler. Deshalb kommen Gäste hierher, die sich vorübergehend „ausklinken“ wollen, sei es um gedankliches Neuland in Konzepte zu schmieden oder um einfach eine sichere Konzentrationschance zu nutzen. Das Hotel hat sich in einer grünen Lunge des Ruhrgebietes angesiedelt, auf einer weitblickspendenden Anhöhe. Ursprünglich aus

einem Bauernhof hervorgegangen, ist es heute noch nahtlos mit einem hoteleigenen Bioland-Betrieb verbunden – mitsamt Gemüse-, Kräuter- und Blumengarten sowie weiteren Ländereien. Umschlossen von dieser weitläufigen Gartenlandschaft wurde 2019 der Seminar-Pavillon „Pipapo“ (650 m²) eingeweiht. In ihm finden Kommunikations- und Lernaktivitäten ein eigenes Reich in großzügig geschnittenen High-Tech-Räumlichkeiten, die auch modernste Audio- und Videotechnik für hybrides Tagen integrieren. Eine besondere Note zur Arbeitsatmosphäre tragen eigens >>

Indoor und Outdoor gehen in Mintrops Land Hotel eine entspannte Symbiose ein. Ein Intermezzo im Garten ist immer nur eine Frage weniger Schritte.

Der natürliche Ort für Begegnungen von Mensch zu Mensch. Wer davon fasziniert ist, dass uns die Natur beim Finden von Lösungen zu unseren Fragen unterstützen kann, der ist bei uns genau am richtigen Ort. Mitten in einer grünen Lunge des Ruhrgebiets werden unsere Gäste zu neuen Fragen und dem Finden eigener Antworten angeregt. Dazu tragen wir mit einem modernen Lernumfeld und exzellenter Veranstaltungskoordination bei. Aber auch durch die Einbindung unseres weitläufigen Naturareals mit biozertifiziertem Kräuter- und Gemüsegarten in den Tagungsablauf. Wenn sich Menschen bei uns begegnen, finden sie hier „natürliche“ Lösungen.

Moritz Mintrop, Geschäftsführer



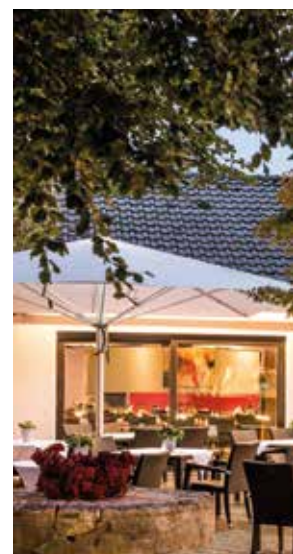


gestaltete Wandfriese des Künstlers Martin Müller bei: Die auf Basis historischer Fotografien entstandenen Bildkompositionen geben eine lebendige Erzählung von der Geschichte und Identität des Ruhrgebietes – und nicht zuletzt auch von der Vita der Hoteliersfamilie Mintrop, die nachweislich seit 1.000 Jahren vor Ort heimisch ist.

Sechs Meter hohe Fensterfronten sorgen dafür, dass die Farben des Gartens in den Tagungsräumen nicht außen vor bleiben. Überall besteht die Möglichkeit, angebundene Terrassen zu nutzen, so dass je nach Wetter und Neigung eingestreute Umgebungswechsel hin zu attraktiven Arbeits- und Pausenplätzen im Freien machbar sind – ein Übungsparcours zum Erlernen gruppendynamischer Kompetenzen ist ebenso ein Teil davon. Auf diese Weise ist die Natur immer eingebunden und wird quasi zum beflügelnden „Resonanzboden“, um die gewohnte Betriebsamkeit des Alltags abzuschütteln und mentalen Schwung zu holen für anstehende Denk- und Gesprächsprozesse. In diesem Sinne hat Familie Mintrop ein Hotel-Refugium für „natürliche“ Begegnungen von Mensch zu Mensch geschaffen.

Dazu gehört im Übrigen auch die eigene Offenheit, mit Gästen in einen Austausch über die hier praktizierte Wirtschaftsweise nach umwelt- und

Traumhafte Gartenlage und perfekt ausgestattete Seminarräume – auch im neu eröffneten Tagungspavillon „PiPaPo“, der mit 6 Meter hohen bodenebenen Fensterflächen einen herrlichen Blick ins Grüne gewährt.





**MINTROPS LAND HOTEL
BURGALTENDORF**

45289 Essen
Schwarzensteinweg 81
Tel. +49 201 57171-0
Fax +49 201 57171-47
info@land.mm-hotels.de
www.mintrops-landhotel.de



HOTEL

53 Zimmer, 10 Tagungsräume
Max. Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 60 Personen
Parlamentarisch: 80 Personen
Reihenbestuhlung: 200 Personen



**BESONDERS
ERLEBENSWEIT**

Besonders nachhaltiges
Gesamtkonzept des Hauses
Große Gartenanlage in den Seminar-
ablauf vielfältig integrierbar
Kreatives Klausurdomizil
mitten im Ruhrpott



TRAINER-URTEIL

„Für mich ist es essenziell, ein Trainings-
umfeld zu haben, das zuverlässig
,funktioniert': helle Räume, schönes
Outdoor-Umfeld, Trainingsmaterial
bestens sortiert, die Technik läuft.
Wenn sich meine Teilnehmer dann noch
richtig wohl fühlen, ist das Setting per-
fekt. Dies alles finde ich seit Jahren in
Mintrops Land Hotel – meinem
,First Choice'-Trainingshotel.“
Hilke Steffens,
Trainer und HR Consultant



„Wichtig ist vor allem, dass wir als Veranstaltungsverberater auf Augenhöhe das Ziel einer Veranstaltung kennen. Für eben diese Zielerreichung gibt es wunderbare Kreativformate, die wir einzusetzen wissen. Neben top modernen Seminarräumen verfügen wir über eine große Vielfalt an Equipment sowie Sitzmöglichkeiten im Innen- und Außenbereich, die für die unterschiedlichsten Settings genutzt werden können.“



gesellschaftsverträglichen Grundsätzen zu kommen. Auf diesem Gebiet gehört das Hotel zu den Vorreitern, wie beispielsweise die Auszeichnung mit dem „Effizienzpreis NRW“ zeigt. Eine Tagung in Mintrops Landhotel ist insofern prädestiniert

für alle, die sich gerne von einem nachhaltigen und ressourceneffizienten Gesamtkonzept inspirieren lassen, um eigene Herausforderungen anzunehmen.

Im Restaurant kommt entsprechend dieser Leitlinien ein wunderbar „sinnliches“ und gesundes Essen aus biozertifizierten Kulinarier auf den Tisch, die ganz nebenbei geistig aufnahmebereit halten. Hotelgäste sind übrigens eingeladen, die nach herrlichen Aromen duftenden Gewächshäuser, aus denen die servierten Gemüse stammen, zu besichtigen. Natürlich darf man bei dieser Gelegenheit die knackigfrischen Anbauprodukte auch selbst pflücken und probieren – und sich beispielsweise die Zucchini aussuchen, die abends zubereitet werden soll. *Norbert Völkner*



Nachhaltigkeits- engagement mit GreenSign Level 4 belohnt

Das **ARCADEON – Haus der Wissenschaft und Weiterbildung** kann sich über die Zertifizierung mit dem GreenSign Level 4 freuen. Die renommierte Auszeichnung bestätigt das Engagement des Hotels für Nachhaltigkeit und umweltbewusstes Handeln. Die GreenSign Zertifizierung, anerkannt vom Global Sustainable Tourism Council (GSTC), bewertet Hotels nach strengen ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Kriterien. Mit dem Erreichen des zweithöchsten Level 4 beweist das ARCADEON, dass es mit seiner nachhaltigen Hotelführung weit über die gesetzlichen Anforderungen hinausgeht und nachhaltige Praktiken tief in seiner Unternehmensphilosophie verankert hat.

Jörg Bachmann, Geschäftsführer des ARCADEON, erklärt: „Wir sind stolz auf diese Auszeichnung. Sie bestätigt unseren kontinuierlichen Einsatz für eine nachhaltige Zukunft und unsere Bemühungen, unseren ökologischen Fußabdruck zu minimieren. Diese Zertifizierung zeigt, dass wir nicht nur in der Theorie, sondern auch in der Praxis nachhaltiges Handeln leben.“ Zu den nachhaltigen Maßnahmen im ARCADEON zählen beispielsweise der Einsatz modernster Technik zur Reduktion des Energieverbrauchs, die Verwendung umweltfreundlicher Materialien und Produkte sowie die Implementierung von Recycling- und Abfallmanagementsy-



stem. Auch soziale Nachhaltigkeitskriterien wie die Förderung fairer Arbeitsbedingungen und lokaler Partnerschaften werden in hohem Maße erfüllt.

Auf dem Foto sind von links nach rechts zu sehen: Stefan Meine (Assistent der Geschäftsleitung), Jörg Bachmann (Geschäftsführer) und Claudia Bachmann (Leitung Marketing & Verkauf).

WESTERHAM LÄSST AUCH DIE ZIMMER IN NEUEM GLANZ ERSTRAHLEN



Nach den erfolgreichen Modernisierungen der Restauranträume 2022 und 2023 geht die **Akademie WESTERHAM** einen Schritt weiter: Von Dezember 2024 bis September 2025 werden etappenweise alle 96 Zimmer nicht nur umfassend renoviert, sondern auch im Zuge der Nachhaltigkeitsstrategie energetisch saniert. Gleichzeitig wird eine große Photovoltaikanlage auf den Parkplatzüberdachungen errichtet, mit der das Hotel künftig einen erheblichen Teil seines Strombedarfs selbst produzieren wird.

Bei den Zimmerentwürfen war es den Bauherren besonders wichtig, den Bezug zur Natur zu schaffen, was sich an der Nutzung von viel Holz, Filz und der Farbe Grün zeigt. Ein besonderes Highlight wird die Komplettverglasung der Fassade sein, die einen herrlichen Blick ins Grüne – den Westerhamer Wald – freigeben wird. Auch die Bäder werden modernisiert und mit eleganten Fliesen und Möbeln ausgestattet.

Das ambitionierte Projekt wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Architektenbüro SBP entwickelt. Einige Pläne und Animationen (siehe Foto) sind gezeichnet und Ausschreibungen formuliert, damit bald die ersten neuen Zimmer präsentiert und Tagungsgästen zur Verfügung gestellt werden können.

12 Hörerlebnisse für mehr exzellente Tagungsergebnisse!

Individuell, bunt, abwechslungsreich, unterhaltsam – all diese Attribute treffen auf die Mitglieder der Kooperation „Exzellente Lernorte“ zu. Die Podcast-Reihe der Exzellenten Lernorte bringt Tagungsplanern, Personalentwicklern und allen an Hotellerie und Weiterbildung Interessierten die Menschen, Ideen und Erlebnisse näher, die diese Tagungshotels einzigartig machen. Und die dafür sorgen, dass Aufenthalte in Exzellenten Lernorten unvergesslich – und Jobs oftmals ungewöhnlich sind.

<https://www.exzellente-lernorte.de/podcast>



FOLGE 1: Neues Denken braucht neue Räume mit Reinhard Peter (Projektleiter Exzellente Lernorte) und Jörg Bachmann (ARCADEON)

In Zeiten von Remote Work und virtueller Meetings sind Zusammenkünfte von Teams besonders wertvoll. Im Vordergrund stehen immer mehr die Bildung von „Teamkitt“ und die Bindung der Mitarbeitenden an die Firma. Entscheidend für das Gelingen sind dabei auch das Hotelambiente und die Lernräume.

FOLGE 2: Bleiben oder gehen? Fachkräftebindung in der Hotellerie mit Christiane Lösch und Jasmin Knobloch (Kloster Hornbach) sowie Alexander Wurster (Parkhotel Schillerhain)

Die Personalsituation in der Hotellerie ist angespannt. Viele Lösungsansätze drehen sich um Maßnahmen in den Bereichen Employer Branding und Recruiting. Doch noch wichtiger ist es, die aktuellen Mitarbeitenden bestmöglich an das Haus zu binden. Wie gehen Exzellente Lernorte vor?

FOLGE 3: Junge Talente mit Hospitality-Gen mit Lea Betke (Palatin Kongresshotel und Kulturzentrum) und Tom Hoffmann (Hotelcamp Reinsehlen)

Trotz des leider dürrtigen Images der Hotellerie als Arbeitgeber gibt es weiterhin junge Menschen, die sich entschließen, einen Ausbildungsberuf als Koch, Restaurant- oder Hotelfachmann anzutreten, oder die als Quereinsteiger in die Hotellerie wechseln. Was macht den Reiz dieser Arbeit aus?

FOLGE 4: Trainer als Gäste – eine besondere Partnerschaft mit Nicole Sandrock (Göbel's Schlosshotel) und Heike Greif (Pfalzhotel Asselheim)

Seminarleiter und Trainer sind Gäste mit ganz besonderen Bedürfnissen. Damit sie einen guten Job machen und das Veranstaltungsziel, das vom Auftraggeber formuliert wurde, erreichen können, müssen der Tagungsraum und das gesamte Hotelumfeld perfekt vorbereitet sein.

FOLGE 5: Teamkitt bilden mit Veranstaltungen mit Sabrina Czernoch (Schlosshotel Steinburg) und Maik Hörz (Hotel Schönbuch)

In vielen Branchen ist es inzwischen üblich, dass Mitarbeitende einen großen Teil ihrer Arbeitszeit im Homeoffice verbringen. Vielen Arbeitnehmern fehlt die Begegnung mit den Kollegen, Firmen fehlt ein Mittel zur Mitarbeiterbindung. So werden Zusammenkünfte in Tagungshotels immer wichtiger.

FOLGE 6: Nachhaltiges Tagen mit Martin Kirsch (Schloss Hohenkammer) und Michael Stober (Landgut Stober)

Nachhaltigkeit ist eines der zentralen Themen unserer Zeit, nicht nur im Privaten. Auch Firmen sehen sich gezwungen, dieses Thema weiter in den Fokus zu rücken. Hotelgäste und Tagungsbucher erwarten zunehmend, dass die Hotelführung bestimmten Nachhaltigkeitskriterien entspricht.

FOLGE 7: Von einer Akademie zum Exzellenten Lernort mit Markus Maier (GenoHotel Baunatal) und Jan Ströter (Akademie Westerham)

„Hotel“ ist nicht gleich „Hotel“. Manche Exzellente Lernorte haben eine Historie als Bildungshäuser von Verbänden oder eines öffentlichen Trägers hinter sich. Wir sprechen über die Herausforderungen bei der Wandlung zum modernen Tagungshotel – und über die Vorteile, die solche Häuser bieten.

FOLGE 8: Kulinarische Konzepte mit Thomas Meischner (Mercure Tagungshotel Krefeld) und Kim Bassen (Hotel Anders Walsrode)

Was bedeutet „kulinarische Exzellenz“ im Tagungskontext? Es geht weniger um Sterneküche, sondern vielmehr um eine kreative Küche, die auf Gästebedürfnisse flexibel reagieren kann – und die sicherstellt, dass der Magen nicht zu viel arbeiten muss, damit der Kopf leistungsfähig bleibt.

FOLGE 9: In der Natur und abgeschottet tagen mit Carola Klindworth (Zur Kloster-Mühle) und Georg Hiller (Neue Höhe)

Immer häufiger suchen Tagungsplaner nach einem ablenkungsfreien Umfeld, nach Hotels mit einer besonderen Klausuratsmosphäre. Das geht oft einher mit einer abgeschiedenen Lage mitten in der Natur, die es ermöglicht, Abstand vom hektischen Arbeitsalltag zu gewinnen, ganz abzuschalten und ungestört zu arbeiten.

FOLGE 10: Tagungsplanung & Tagungsverkauf mit Albert Stumpf (NaturKulturHotel Stumpf) und Nicole Döring (Mintrops Hotels)

Welche Entwicklungen und Chancen gibt es im Bereich der Tagungsplanung? Diese Episode soll Tagungsplaner die Prozesse und Kalkulationen im Tagungsverkauf besser verstehen lassen, damit sie ihr Wunschhotel zu Konditionen bekommen, die ihren Vorstellungen entsprechen.

FOLGE 11: Die Magie des Ortes mit Gernot Marquardt (Gutshof-Hotel Waldknechtshof) sowie Ina König und Paul Ghirardini (Gut Haferkorn)

Manche Tagungshäuser dienten Jahrzehnte lang völlig anderen Zwecken und wurden erst in jüngerer Zeit zu Hotels umgebaut. Dass sie ihren ursprünglichen Charakter bewahrt haben, auch wenn sie inzwischen hochwertige Seminarräume und Zimmer anbieten, ist ein Plus für Tagungsgruppen auf der Suche nach außergewöhnlichen Lernorten.

FOLGE 12: Kreative Veranstaltungsformate mit Gerald Nowak (Schloss Marbach) und Johannes Hausen (Romantik Hotel Hirschen)

Beim Wort „Tagung“ denkt mancher noch immer an langweilige Frontalbeschallung. Doch war früher die reine Wissensvermittlung Hauptanlass solcher Veranstaltungen, hat sich das heute sehr gewandelt. Weil es verstärkt um Interaktivität geht, entstehen auch neue Veranstaltungsformate.



**TAGUNGS- &
LANDHOTEL
KREFELD**



**MERCURE TAGUNGS- &
LANDHOTEL KREFELD**

47802 Krefeld-Traar
Elfrather Weg 5
Tel. +49 2151 956-361
Fax +49 2151 956-100
H5402-SB2@accor.com
www.mercure-tagungs-und-
landhotel-krefeld.de



HOTEL

155 Zimmer, 20 Tagungsräume
Max.Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 60 Personen
Parlamentarisch: 199 Personen
Reihenbestuhlung: 199 Personen



**BESONDERS
ERLEBENSWEHT**

Ein ganzheitliches Lernresort
– indoor und outdoor

LERN- & DENKER werkStadt

K4 Akademie – Erlebnistrainings

Kartoffelscheune und Grillplatz

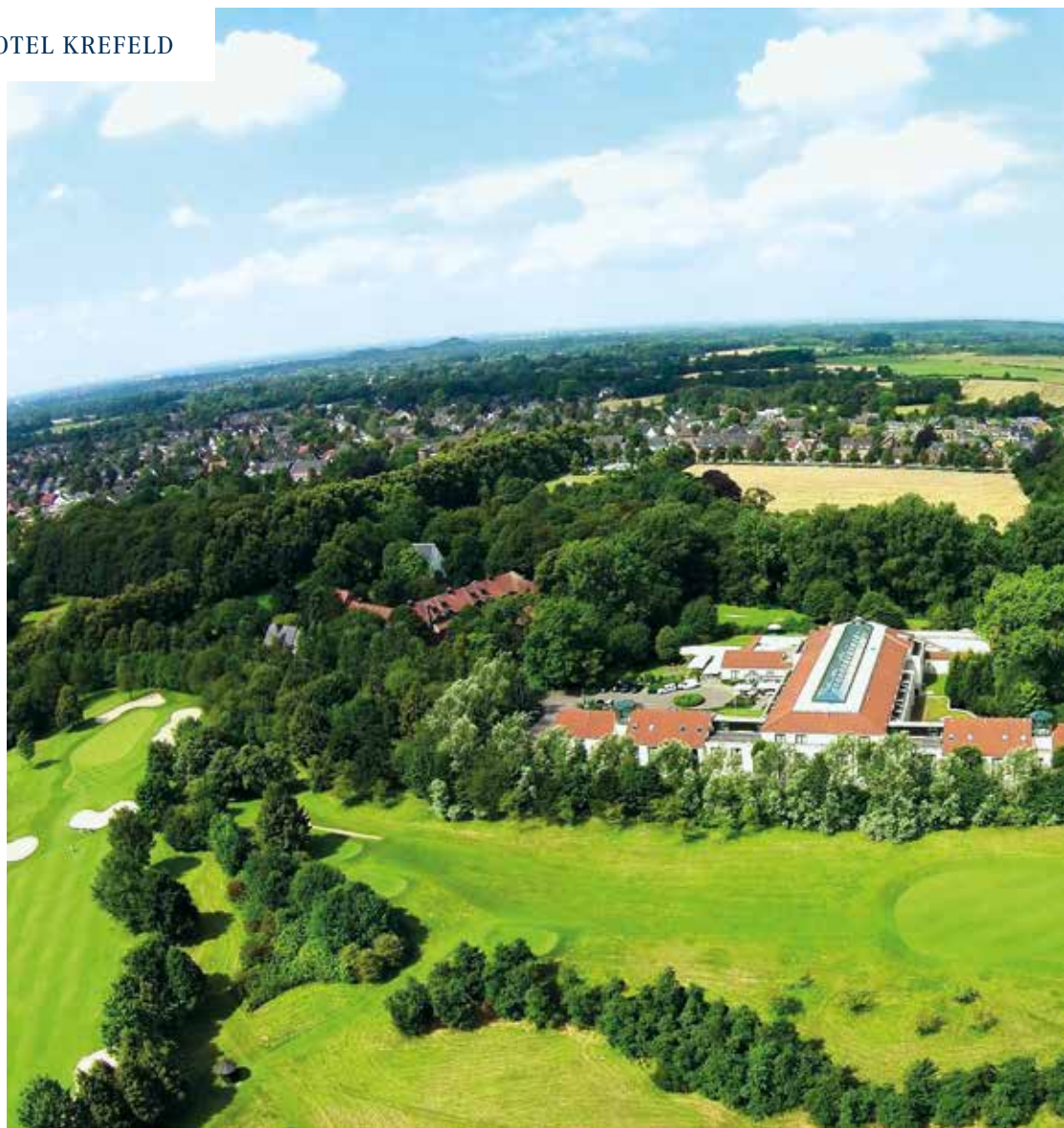


TRAINER-URTEIL

„Geht nicht – gibt’s nicht, ist hier
das Motto! Ob Küchenparty, Outdoor-
Event oder hybrider Jahresauftakt –
hier erlebe ich für meine Kunden
professionelle Unterstützung durch ein
erfahrenes Team mit viel Leidenschaft
in einer super Location.“

Jürgen Hollstein,

MCM Business Solutions GmbH



Big Spender innovativer

Der Begriff „Resort“ steht üblicherweise für ein rundumversorgtes Urlaubsdorado, in das die äußere Welt nicht eindringt. Das Mercure Tagungs- und Landhotel Krefeld ist ebenfalls ein Dorado mit Resort-Bedingungen – allerdings eines mit Spezialisierung auf das Lernen, Trainieren und Ideen entwickeln. Urlaubshafte Seiten entfalten sich dabei gleichwohl: Das Hotel-Umfeld ist geprägt vom riesigen Privatareal (96 Hektar) eines Golfplatzes, dessen niederrheinisches Landschaftsbild alte

Bäume, große Teiche und weites Grün umfasst. Seit über 25 Jahren werden an diesem Ort Lern- und Tagungswelten konzipiert und weiterentwickelt – indoor und outdoor. Viele Branchenawards künden vom innovativen Charakter des Geschaffenen. Faktisch trifft man auf einen Big Spender für klassische und neue Meetingformate gleichermaßen, wobei sich parallel laufende Veranstaltungen in der freizügigen Hotelanlage nicht gegenseitig beeinträchtigen. Auf der Hotel-Website lässt sich das Gebotene bei einer virtuellen



Lernwelten

Site-Inspection dreidimensional kennenlernen – dabei sind sämtliche Räumlichkeiten in einer 360°-Umschau „begehbar“ und aus beliebiger Perspektive in 4K-Bildauflösung zu betrachten und zugleich ausmessbar.

Erst kürzlich wurde das Gros der Tagungsräume wieder einmal einem Relaunch mit neuen Einrichtungselementen, frischen Farben und augenfreundlichen Oberflächen unterzogen. Im Zuge dessen entstanden auch zwei quadratisch geschnittene Räume namens „Kreativität“ und

„Leistung“ (je 50 m², zusammenlegbar). In ihnen wird das Thema „Ländlichkeit“ als Arbeits-atmosphäre inszeniert: Mit peppig-grünem Kunstrasen auf dem Boden, einem lebensechten Kuh-Modell und Blättertapeten – Hotel-Mitarbeiter/innen haben dazu schmückende Bilder mit Sinsprüchen und Zeichnungen entworfen. Grundsätzlich verfügen alle Tagungsräume über eine wertig-ergonomische Ausstattung und die Möglichkeit, kabellos zu präsentieren. Zudem sind überall Terrassen angeschlossen, die dazu ➤

Die „LERN&DENKER werkStadt“ ist ein Zeichen für den trendsetzenden Pioniergeist des Hotels, der sich in vielen Bereichen fortsetzt.

Areal für Lernerfolge. Eingebettet in niederrheinischer Landschaft inmitten eines Golfplatzes entdecken Sie eine ganzheitliche Tagungswelt zum Wohlfühlen auf 20 Hektar Privatareal, dennoch zentral an alle Verkehrsmöglichkeiten angebunden. Das Mercure Tagungs- und Landhotel Krefeld hat sich seit 25 Jahren kontinuierlich durch Verbesserungsprozesse auf die Bedürfnisse von Kunden und Trainern weiterentwickelt. Es ist ein Lern-Ort, wo Platz und Raum für Gedanken sind, wo Essenszeiten keine Rolle spielen, marktfrische Küche und guter Wein schon, wo Pausen zum Lernerfolg dazugehören, wo kreative Erlebnisaktivitäten ebenso selbstverständlich sind wie taghelle Lernräume, aus denen Sie jederzeit in die Natur kommen – eine perfekte Bühne für Ihr Tagungsthema. Hier sind Menschen mit Leidenschaft und Professionalität für den Erfolg von Menschen da. Den Lernerfolg bestimmt jeder für sich selbst – alle Möglichkeiten dazu sind gegeben! **Walter Sosul, Direktor**



einladen, draußen im Park zu pausieren oder in Gruppen weiterzuarbeiten.

Einen besonders abgeschirmten Bereich stellt die „Lern & Denker werkStadt“ mit exklusiven Speise-, Fitness- und Parkbereichen dar. Es handelt sich um eine Art „Kreativlabor“ mit loungiger und etwas „andersartiger“ Innenarchitektur. Hier finden interaktive und dynamische Treffen statt, bei denen Teilnehmer je nach Verlauf die Diskussions- und Arbeitssettings flexibel anordnen können. Auch gibt es beschreibbare Tische, um Einfälle unmittelbar zu visualisieren und digital zu edieren. Überhaupt sind die Räumlichkeiten miteinander digital vernetzt – Inhalte können aus einer Cloud abgeholt und wieder darin abgespeichert werden, auch Skypen funktioniert ohne Probleme. Wer etwas entwickeln will, findet dazu Bastelmaterial, Post-its und Tapeziertische.

Last, but not least setzt das Hotel auch auf umweltfreundliche Akzente und ist bemüht, sich in dieser Beziehung fortlaufend zu verbessern. Dafür steht die Teilnahme am Nachhaltigkeitskonzept „Planet 21“ der Accor-Hotels: Sie umfasst beispielsweise die weitgehende Verbannung von Kunststoffen sowie die Verringerung von Speiseresten. Gäste können außerdem wählen, ob die Zimmerreinigung nur jeden zweiten Tag erfolgt – die eingesparten Wäschekosten werden dann für Baumpflanzungen verwendet.

Norbert Völkner



Innovative Tagungs-, Event- und Erlebnisräume begeistern Gäste seit über 25 Jahren.



„Für eine kreative Klausurtagung benötigen Sie Abstand zum Alltagsgeschäft, einen Rückzugsort mit viel Ruhe und Platz. Wir steuern alles bei zum Entstehen kreativer Lösungen und innovativer Ansätze. Bei uns ist Kreativität kein Zufall, sondern unsere Absicht!“



Eine Komposition in Natürlichkeit

Um die Dimensionen des Waldknechtshofs erfassen zu können, muss man in seine Geschichte eintauchen - in die ältere sowieso, aber auch in die jüngere. Der Name ist erklärungsbedürftig: Den Gutshof, in der Mitte des 18. Jahrhunderts als Teil der nahen Klosteranlagen errichtet, bewohnte der Waldknecht mit seiner Familie. Funktional dem Kloster zugeordnet, erstreckte sich seine Kompetenz auf dessen forstwirtschaftliche Ländereien. Sein Renommee muss groß gewesen sein, die Dimensionen des Hofes waren für damalige Zeiten enorm und sprechen eine beredte Sprache, denn der Bau von Zwei- und Mehrgeschossern war eigentlich Standespersonen vorbehalten.

Den heutigen Eigentümern, den Geschwistern Christine und Gernot Marquardt, ist es zu verdanken, dass das Anwesen vor dem Verfall gerettet wurde und sich heute als einzigartige und denkmalgeschützte Tagungslocation präsentiert. Sein



Ansehen schöpft das Haus zum einen aus der Faszination unverstellter historischer Architektur und der Hochwertigkeit der Kulinarik - ein überaus reizvoller und Erfolg versprechender Dualismus. Zudem genießt das Anwesen den Ruf, eine anspruchsvolle und einzigartige Lern- und Arbeitsatmosphäre zu bieten und sich >>

Der Waldknechtshof ist ein wahrlich-natürlicher, authentisch-nachhaltiger Ort. Dank exklusiver Nutzung des Seminarbereichs und einer hochwertigen Küche unter anderem die perfekte Umgebung für Klausuren.



gleichermaßen gekonnt der Pflege des „Savoir-vivre“, der Lebenskunst wie auch der leiblichen Genüsse, verschrieben zu haben.

Ein Arbeitsaufenthalt im Waldknechtshof ist daher immer auch ein ausgewogenes Wechselspiel von Arbeit und Genuss, von Anstrengung und Loslassen, von Konzentration und Gelassenheit. Die Atmosphäre des Hauses bewirkt etwas bei seinen „Bewohnern auf Zeit“. Den routinierten Alltag hinter sich lassend, werden die Basics wichtig, die Authentizität, das Unverstellte. Die Wärme des Holzes, das besondere Flair der zur Verfügung stehenden Räume, deren hohe Decken und die unaufdringlich präsentierten Kunstobjekte schaffen ein besonders hohes Maß an Auf-

enthaltsqualität, verführen dazu, unnötigen Ballast abzuwerfen, und geben den Gedanken freien Raum. Die Kategorie der „geistigen Wellness“ hat im Waldknechtshof ein Zuhause. Kreativ Tätige, Tagungsgäste, die Strategien besprechen, die planen und in kommunikativen Prozessen stehen, wissen diese Vorzüge zu schätzen, wissen um den Wert großer, raumgreifender Arbeitsmöglichkeiten, wissen um die geistigen Freiräume, die diese Lernumgebung entstehen lässt.

Natur und Natürlichkeit spielen eine gewichtige Rolle im Waldknechtshof – auch in der Küche, die sich den regionalen Traditionen verpflichtet fühlt und sich bodenständig präsentiert – mehrfache Auszeichnungen (u.a. Michelin, Varta)



Wo sich die Kraft der Natur und des Geistes entfalten. Entdecken Sie, wofür einst der Waldknecht und heute der Förster steht: Beständiges Wachstum aufgrund tiefer Wurzeln. Lassen Sie aus dieser nachhaltigen Kraft neue Ideen entstehen. Unser 250 Jahre alter Schwarzwald-Gutshof ist im wahrsten Sinne ein DENKmal, ein einmaliges Gehöft mit exzellenter Gastronomie und inspirierendem Tagungsraum zum ganzheitlichen Wohlfühlen. Erfahren Sie durch unser Lernumfeld, was wirklich wichtig ist für Sie und Ihr Unternehmen.

Geschwister Christine und Dr. Gernot Marquardt, Inhaber



Ob Klausurtagung oder kreativer Design-Thinking-Workshop: das Tagungsteam hält ein individuell auf das Tagungsthema abgestimmtes Rahmenprogramm bereit.

dokumentieren das. Wechselwirkungen, die den Arbeitsstil beeinflussen, werden offenbar, etwa wenn Tagungsgruppen in den Kräutergarten ziehen, um sich in den Tagungspausen von Thymian-, Kresse- und Lavendeldüften inspirieren zu lassen. Wo auch immer die Waldknechtsabende ausklingen – im uralten Weinkeller, in der Meierei oder in der Hofscheuer – immer werden sie stimmungsvoll sein, dem Leben mit seinen Genüssen und der Arbeit mit ihren Anstrengungen verbunden. Der Waldknechtshof präsentiert sich als gekonnte Komposition von bewahrter und gepflegter Tradition sowie modernen und kreativen Arbeitsmöglichkeiten.

Thomas Kühn



**Gutshof-Hotel
WALDKNECHTSHOF**

72270 Baiersbronn
Baiersbronner Straße 4
Tel. +49 7442 8484-400
Fax +49 7442 8484-410
info@waldknechtshof.de
www.waldknechtshof.de



HOTEL

12 Zimmer, 2 Veranstaltungsräume
(50 zus. Zimmer im Partnerhotel)
Max. Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 25 Personen
Parlamentarisch: 40 Personen
Reihenbestuhlung: 60 Personen



**BESONDERS
ERLEBENSWEHT**

Ein Lerndomizil mit individueller
Atmosphäre zur exklusiven Nutzung
Wohlfühlen und kreativ denken unter
großzügigen Balkenkonstruktionen
Exzellente Gastronomie
Persönlich abgestimmte Rahmen-
programme und Teambuildings



TRAINER-URTEIL

„Im Waldknechtshof ist ganz natürlich
erlebbar, was ich in meinen Seminaren
an Werten und Inhalten vermittele: Verant-
wortung, Menschlichkeit, Engagement,
Kreativität und Gemeinschaft. Personal
und Führung handeln fürsorglich,
zuverlässig und diskret, das Haus hat
liebvollen Charme und Charakter.“

Peter Dilg,
Trainer und GF von STEPPING OUT



Die Schlüsselrolle der Personalarbeit

Strategien für Arbeitgeberattraktivität



Foto: Unsplash, Nicolas Illig

Arbeitgeberattraktivität ist von zentraler Bedeutung für den Erfolg eines Unternehmens. Es geht darum, qualifizierte Fachkräfte anzuziehen, zu binden und weiterzuentwickeln. Ein ganzheitliches Angebot, das nicht nur monetäre Anreize, sondern auch die individuellen Bedürfnisse der Mitarbeiter anspricht, spielt hierbei eine entscheidende Rolle. Die Unternehmenskultur ist ein Schlüsselfaktor in diesem Kontext. Sie repräsentiert gemeinsame Werte und beeinflusst maßgeblich die Identifikation der Mitarbeiter mit dem Unternehmen. Eine positive Kultur stärkt das Wohlbefinden der Mitarbeiter und trägt zur Anziehungskraft des Unternehmens bei.

Moderne, erfolgreiche Personalarbeit geht deshalb über traditionelle Aufgaben hinaus. Ihr Fokus liegt auf der nachhaltigen Entwicklung und Bindung von Talenten. In diesem Rahmen werden verschiedene Strategien und bewährte Praktiken erkundet, um die Arbeitgeberattraktivität kontinuierlich zu steigern.

Die Bedeutung von Arbeitgeberattraktivität

Die Arbeitgeberattraktivität spielt eine entscheidende Rolle nicht nur bei der Rekrutierung qualifizierter Fachkräfte, sondern auch für den langfristigen Erfolg eines Unternehmens. In intensiven Talentwettbewerben wird sie zunehmend zur Schlüsselkomponente

für die Anziehung der besten Köpfe auf dem Arbeitsmarkt. Eine starke Arbeitgebermarke hat unmittelbare Auswirkungen auf die Talentakquise und Mitarbeiterbindung. Sie trägt maßgeblich nicht nur zur Bindung, sondern auch zur Motivation von Mitarbeitern bei und sichert so einen hochqualifizierten Mitarbeiterpool. Die Verbindung zwischen Arbeitgeberattraktivität und der langfristigen Unternehmensstrategie ist von zentraler Bedeutung. Attraktive Arbeitgeber haben einen Wettbewerbsvorteil, da sie besser auf Talente zugreifen können. Durch die erfolgreiche Integration dieser Talente wird die Innovationskraft gestärkt, was wiederum die langfristige Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens unterstützt. Arbeitgeberattraktivität wird somit zu einer integralen Komponente für eine langfristig erfolgreiche Unternehmensführung.

Grundlagen erfolgreicher Personalarbeit

Bei der Personalbeschaffung spielen innovative Recruiting-Strategien eine entscheidende Rolle, wobei moderne Ansätze digitale Plattformen und kreative Methoden nutzen, um Talente zu begeistern. Employer Branding als Anziehungsfaktor ist ebenfalls von Bedeutung. Die Entwicklung einer attraktiven Arbeitgebermarke erfolgt durch die klare Kommunikation der Unternehmenswerte, -kultur und -leistungen.

Die Personalentwicklung konzentriert sich darauf, Mitarbeiter zu fördern und zu binden. Fortschrittliche Schulungs- und Entwicklungsprogramme sind hierbei essenziell, um die Fähigkeiten der Mitarbeiter kontinuierlich zu erweitern. Mentoring und Coaching werden eingesetzt, um individuelle Karrierepfade zu fördern.

Im Bereich des Gesundheitsmanagements wird die physische und mentale Gesundheit der Mitarbeiter unterstützt. Betriebliche Gesundheitsförderung umfasst Programme zur Förderung von Gesundheit am Arbeitsplatz. Work-Life-Balance wird als integraler Bestandteil der Personalstrategie betrachtet, wobei flexible Arbeitsbedingungen geschaffen werden, um eine ausgewogene Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben zu ermöglichen. Diese Grundlagen der Personalarbeit bilden gemeinsam ein ganzheitliches Konzept, um eine erfolgreiche und attraktive Arbeitsumgebung zu schaffen.

Die Rolle von Führungskräften

Die Rolle von Führungskräften in der Personalarbeit ist von entscheidender Bedeutung für die Schaffung einer attraktiven Arbeitsumgebung. Eine positive Führungskultur, geprägt von Offenheit, Vertrauen und Wertschätzung, schafft ein besonders attraktives Arbeitsumfeld. Sie fördert nicht nur Innovation und Zusammenarbeit, sondern stärkt auch das Engagement der Mitarbeiter.

Im Bereich Leadership Development wird die kontinuierliche Entwicklung von Führungskräften betont, insbesondere im Hinblick auf die Anforderungen von morgen. Programme zur Stärkung von Führungskompetenzen spielen eine zentrale Rolle, wobei nicht

Grundlagen erfolgreicher Personalarbeit

1. Personalbeschaffung

1. INNOVATIVE RECRUITING-STRATEGIEN
2. BRANDING ALS ANZIEHUNGSFAKTOR

2. Personalentwicklung

1. FORTSCHRITTLICHE SCHULUNGS- UND ENTWICKLUNGSPROGRAMME
2. MENTORING UND COACHING FÜR INDIVIDUELLE KARRIEREPFADE

3. Gesundheitsmanagement

1. BETRIEBLICHE GESUNDHEITSFÖRDERUNG
2. WORK-LIFE-BALLANCE ALS TEIL DER PERSONALSTRATEGIE

Abbildung:
Die Grundlagen erfolgreicher Personalarbeit

nur traditionelle Fähigkeiten, sondern auch Agilität und Anpassungsfähigkeit gefördert werden. Die Vorbereitung auf zukünftige Führungsaufgaben ist somit ein integraler Bestandteil der Rolle von Führungskräften in der Personalarbeit. Durch eine starke Führung wird nicht nur die Attraktivität des Arbeitsumfelds gesteigert, sondern auch die Grundlage für langfristigen Erfolg und Mitarbeiterengagement gelegt.

Best Practices erfolgreicher Unternehmen

Die Best Practices erfolgreicher Unternehmen in Bezug auf Arbeitgeberattraktivität zeigen, dass diese einen entscheidenden Einfluss auf den langfristigen Unternehmenserfolg haben. So setzt Google auf durchgehend immer neue Innovation und individuelle Potentialentfaltung bei der Mitarbeiterentwicklung. Und Salesforce zeichnet sich durch soziales Engagement und Vielfalt aus, das in der Spitze ebenso wie unter allen Mitarbeitenden gelebt wird und stark in der Unternehmenskultur verankert ist. Siemens legt den Fokus auf Gesundheitsmanagement und Work-Life-Balance in all ihren Sparten mit internen Angeboten und externer Unterstützung.

Gemeinsame Merkmale und Erfolgsfaktoren, die diese Unternehmen teilen, sind:

1. Klare Unternehmenswerte und Mission: Erfolgreiche Unternehmen in Bezug auf Arbeitgeberattraktivität zeichnen sich durch klare Unternehmenswerte und eine inspirierende Mission aus. Diese bilden die Grundlage für eine starke Unternehmenskultur, die talentierte Fachkräfte anzieht.

2. Förderung von Vielfalt und Inklusion: Unternehmen, die aktiv Diversität und Inklusion fördern, schaffen ein integratives Umfeld, in dem sich Mitarbeiter geschätzt fühlen. Dies trägt >>

nicht nur zur Attraktivität bei, sondern bringt auch unterschiedliche Perspektiven und Ideen hervor.

3. Investition in Mitarbeiterentwicklung: Best Practices-Unternehmen erkennen die Bedeutung der kontinuierlichen Mitarbeiterentwicklung. Schulungs- und Entwicklungsprogramme, Leadership-Initiativen und klare Karrierepfade sind Schlüsselfaktoren für die Bindung und Motivation der Mitarbeiter.

4. Flexible Arbeitsmodelle und Work-Life-Balance: Die Einführung von flexiblen Arbeitszeiten, Home-Office und Maßnahmen zur Förderung der Work-Life-Balance sind zunehmend wichtige Elemente erfolgreicher Unternehmen. Diese Flexibilität spricht nicht nur die heutigen, sondern auch die zukünftigen Bedürfnisse der Arbeitskräfte an. Durch die Umsetzung dieser Best Practices schaffen Unternehmen nicht nur eine attraktive Arbeitsumgebung, sondern legen auch den Grundstein für nachhaltigen Erfolg und Mitarbeiterzufriedenheit.

Innovationen in der Personalarbeit

Innovationen in der Personalarbeit spielen eine entscheidende Rolle für die Anpassung an die Anforderungen der Zukunft. Der Einsatz von Technologie für effektivere Personalprozesse hat sich als bahnbrechend erwiesen. Die Nutzung von KI, Big Data und Analytics revolutioniert die Personalprozesse. Durch präzise Datenanalysen können Unternehmen effektivere Auswahlprozesse gestalten und

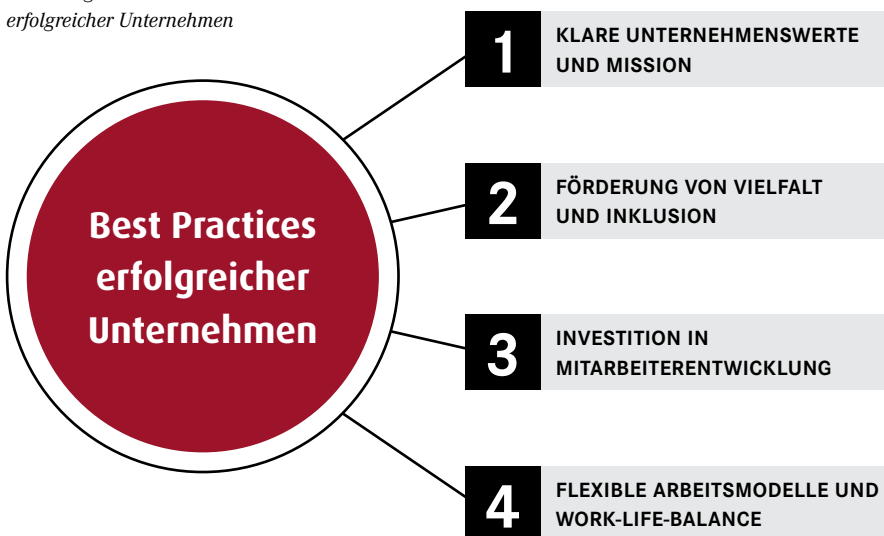
die Personalentwicklung besser auf die individuellen Bedürfnisse der Mitarbeiter ausrichten. Flexible Arbeitsmodelle und Remote-Arbeit sind zukunftsweisende Trends. Deren Anerkennung und Umsetzung ermöglicht nicht nur eine bessere Work-Life-Balance, sondern eröffnet Unternehmen auch den Zugang zu einem globalen Talentpool.

Trends in der Personalentwicklung, insbesondere im Kontext von Weiterbildung 4.0, zeigen den Einsatz moderner Ansätze wie VR und AR. Diese schaffen immersive Lernerfahrungen, die Unternehmen nutzen können, um ihre Mitarbeiter noch effektiver zu fördern und auf die Herausforderungen der digitalen Ära vorzubereiten. Diese Innovationen sind entscheidend, um die Personalarbeit auf kommende Entwicklungen auszurichten.

Messbare Erfolge und Kennzahlen

Die Messung von Erfolgen in der Personalarbeit ist entscheidend für die kontinuierliche Verbesserung und Anpassung an die Unternehmensziele. Effektive Messmethoden basieren auf quantifizierbaren Ergebnissen. Die Reduktion der Mitarbeiterfluktuation, die Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit und die verbesserte Rekrutierungseffizienz sind Schlüsselindikatoren für erfolgreiche Personalarbeit. Key Performance Indicators (KPIs) für Arbeitgeberattraktivität (s. Abbildung 3) bieten präzise Einblicke in den Erfolg von Personalstrategien.

Abbildung: Best Practices erfolgreicher Unternehmen

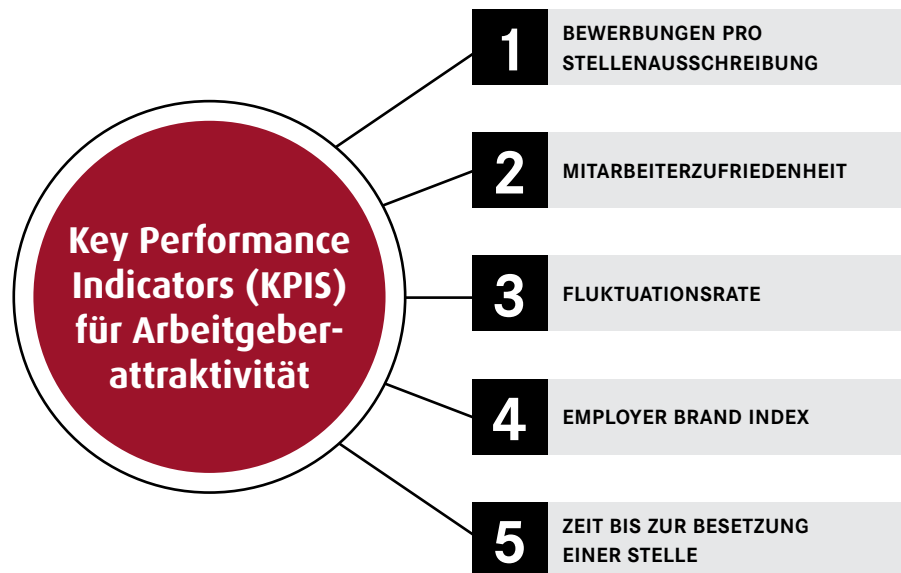


Zum Weiterlesen



Anabel Ternès
30 MINUTEN ARBEITGEBERATTRAKTIVITÄT
96 Seiten
ISBN 978-3-96739-193-0
€ 10,90 (D) | € 11,30 (A)
GABAL Verlag 2024

Abbildung:
Key Performance
Indicators für Arbeit-
geberattraktivität



Dazu gehören:

1. Bewerbungen pro Stellenausschreibung: Die Anzahl der Bewerbungen pro ausgeschriebener Position gibt Aufschluss über die Attraktivität des Unternehmens auf dem Arbeitsmarkt.

2. Mitarbeiterzufriedenheit: Regelmäßige Befragungen und Feedback-Schleifen ermöglichen die Bewertung der Zufriedenheit der Mitarbeiter mit ihrer Arbeitssituation und dem Arbeitsumfeld.

3. Fluktuationsrate: Ein niedriger Mitarbeiterwechsel deutet auf eine stabile und zufriedene Belegschaft hin.

4. Employer Brand Index: Durch Umfragen und Analysen wird die Wirkung der Arbeitgebermarke gemessen, um deren Attraktivität zu verbessern.

5. Zeit bis zur Besetzung einer Stelle: Eine schnelle Besetzung von vakanten Positionen zeigt, dass das Unternehmen für Bewerber interessant ist.

Diese messbaren Erfolge und Kennzahlen bieten Unternehmen klare Richtlinien, um die Wirksamkeit ihrer Personalarbeit zu beurteilen und gegebenenfalls Anpassungen vorzunehmen. Authentische Erfolgsgeschichten, die durch beeindruckende Zahlen untermauert werden, schaffen Transparenz und verdeutlichen den tatsächlichen Mehrwert von Maßnahmen. Beispielsweise zeigt ein Anstieg der Mitarbeiterzufriedenheit um 20% durch flexible

Arbeitsmodelle den positiven Einfluss solcher Initiativen. Diese Erfolgsgeschichten in Zahlen illustrieren eindrucksvoll die konkreten Resultate von erfolgreichen Personalarbeitsstrategien.

Fazit

Personalarbeit spielt eine entscheidende Rolle für die Arbeitgeberattraktivität von Unternehmen. Dabei sind klare Unternehmenswerte und innovative Ansätze von essenzieller Bedeutung. Eine positive Führungskultur, kontinuierliche Mitarbeiterentwicklung und die Integration moderner Technologien stellen Schlüsselfaktoren dar. Unternehmen sollten die Bedeutung von Arbeitgeberattraktivität als integralen Bestandteil ihrer Unternehmenskultur erkennen und entsprechende Maßnahmen umsetzen. Die kontinuierliche Anpassung an aktuelle Trends ist entscheidend, um auf dem Arbeitsmarkt wettbewerbsfähig zu bleiben.

Zukunftstrends umfassen flexible Arbeitsmodelle, technologische Innovationen und einen verstärkten Fokus auf das Mitarbeiterwohlbefinden. Die erfolgreichen Unternehmen von morgen werden jene sein, die sich proaktiv anpassen und eine attraktive Arbeitsumgebung schaffen, die talentierte Mitarbeiter anzieht und langfristig bindet. Es liegt in der Hand der Unternehmen, diese Trends zu erkennen und in ihre strategische Planung zu integrieren, um auch in der Zukunft als attraktive Arbeitgeber erfolgreich zu sein. ●

DIE AUTORIN: Prof. Dr. Anabel Ternès von Hattburg ist Zukunftsforscherin, Keynote Speakerin, Autorin sowie Gründerin nachhaltiger Start-ups und kann langjährige Führungserfahrung im Business Development aufweisen, darunter für Samsonite, Triumph und Fielmann. Sie ist CEO von Sustain Plus, geschäftsführende Direktorin des Berliner SRH-Instituts für Nachhaltigkeitsmanagement und Professorin für Kommunikationsmanagement. Anabel Ternès arbeitet darüber hinaus als freie Journalistin für Magazine, Radio sowie Fernsehen und betreibt mit „Anabel's Green Insights“ ihr eigenes News-Medium auf LinkedIn. <https://anabelternes.de/>





Ein Tagungs- und Teamtrainings-Paradies im Grünen – Naturverbunden und mit Weitblick (bis in die Chiemgauer Alpen) tagt man auf der Teamplattform... und speist man im frisch renovierten Restaurant.

Alte Häuser haben Geschichte erfahren und erzählen davon – von Erfolgen und Misserfolgen, von Menschen, die in ihnen gelebt und gearbeitet haben, von Liebe und Freundschaft, vom Wohnen, Feiern und von Bräuchen in vergangenen Zeiten. So stellen sich Beziehungen her, so entstehen Emotionen. Und daraus erwachsen Möglichkeiten und Chancen. Etwa: Vergangenes fortzuschreiben oder bewusst mit Altem zu brechen – um Neues zu beginnen.

Die Akademie Westerham ist ein solches „Geschichten-Haus“. Seine Ursprünge liegen in den Zwanzigerjahren des 20. Jahrhunderts, den so genannten „Goldenen Zwanzigern“, als Dix, Klinger und Beckmann Einzigartiges schufen, in den Bars und Clubs nach wilden Jazzklängen getanzt wurde, Motorengedröhn die Berliner AVUS erzittern ließ, Max Schmeling boxte und Hesses Steppenwolf erschien.

Soziales Verantwortungsbewusstsein formte sich. So sorgte sich die Deutsche Reichsbahn um das Wohl der Familien ihrer Angestellten, besonders um das der Kinder. Deshalb plante man die Errichtung eines Kindererholungsheims – abgelegen und in natürlicher Umgebung sollte es von

München aus gut erreichbar sein sowie Ruhe und Erholung bieten. Westerham, südlich von München, erfüllte alle Bedingungen. Die ersten Kinder zogen 1927 ein, das Erinnern daran ist noch heute erlebbar.

50 Jahre später erfuhr das Anwesen seine wichtigste Zäsur: Auf der Suche nach einem Standort für eine Aus- und Weiterbildungseinrichtung wurde die IHK München und Oberbayern auf das inzwischen nicht mehr genutzte Anwesen in Westerham aufmerksam und erwarb es. Historische Strukturen wurden architektonisch durch Ergänzungs- und Erweiterungsbauten aufgewertet, 1977 erfolgte schließlich die Eröffnung der Akademie Westerham. Präsentiert werden seit dem anspruchsvolle Tagungsbedingungen in einem absolut störungsfreien Umfeld in Verbindung mit einzigartigen Möglichkeiten – idyllisch ruhig gelegen, von hohen Bäumen umgeben und nur einen Steinwurf von München entfernt.

Es ist „Ihr Haus“, das die 45 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Akademie, auch internationalen Gruppen, präsentieren und für dessen beeindruckenden Service sie verantwortlich zeichnen. Sie sind stolz auf seine Leistungsfähigkeit >>





Naturnahe Denkmanufaktur



WESTERHAM
DIE AKADEMIE



IHK AKADEMIE WESTERHAM

83620 Feldkirchen-Westerham

Von-Andrian-Straße 5

Tel. +49 8063 91-0

westerham@ihk-akademie-muenchen.de

www.ihk-akademie-muenchen.de/

westerham



HOTEL

96 Zimmer, 25 Tagungsräume
Max.Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 60 Personen,
Parlamentarisch: 130 Personen,
Reihenbestuhlung: 210 Personen



BESONDERS ERLEBENSWERT

Westerhamer Teamplattform in 8m
Höhe mit Traumpanoramablick

Niederseilgarten und hoher Teamparcour
für nachhaltige Teamtrainings

100% auf Tagungen und Trainings
konzentriert - das merkt man!



TRAINER-URTEIL

„Sieben gute Gründe für Westerham:
Hochfunktionale Trainingsmöglichkeiten
in- und outdoor. Wieselflinke Haus-
techniker. Service mit Herz und Hirn.
Gekocht wird mit Leidenschaft und
Zutaten aus der Region. Die Terrasse
mit Blick auf die Berge. Das Team
herzlicher Überzeugungstäter.
Das macht Gastlichkeit zum Gesamter-
lebnis für Teilnehmer und Trainer.“

Peter-Christian Patzelt,
patzelt. executive partners



100% Tagungen, Trainings und Workshops. Gelernt und gelehrt wird bei uns überall: In Seminarräumen genauso wie im großen Saal, im gemütlichen Foyer wie auch in acht Metern Höhe auf der spektakulären Teamplattform oder im Teamtraining in den eigenen Outdooranlagen. Wenn jemand weiß, wie Training im Business nachhaltig funktioniert, dann wir – wir machen nichts anderes! Seit über 40 Jahren und immer up to date sind wir voll konzentriert auf die wesentlichen Erfolgsfaktoren für Ihre Veranstaltung und Ihr zuverlässiger Partner für Weiterbildungskonzepte. Unser Team kümmert sich um jede Veranstaltung ganz individuell und wird auch Ihre Teilnehmer von der Westerhamer Gastlichkeit mit Engagement und viel Herzlichkeit begeistern. **Jan Ströter, Hotelleiter**



Komfortabel eingerichtete Zimmer, die idyllische Umgebung, eine Sauna sowie ein Schwimmbad mit Alpenpanorama sorgen für ein Rundum-Wohlfühl-Erlebnis.



„Kreativität braucht Platz und viel frische Luft! Moderne Veranstaltungsformate finden bei uns ein perfektes Zuhause, da wir die einzigartige Kombination aus inspirierenden Außenbereichen, großzügigen Seminarräumen und professioneller Tagungsbetreuung bieten. Wir unterstützen Ihre Veranstaltung nicht nur durch die notwendige Infrastruktur, sondern vor allem durch unser engagiertes Team, das für einen reibungslosen Ablauf sorgt und dabei gerne auf individuelle Bedürfnisse eingeht. In WESTERHAM wird Lernen zu einem besonderen Erlebnis, das über den Seminarraum hinausgeht und innovative Ansätze fördert.“



und stolz auf den Namen, den es sich als „Naturnahe Denkmanufaktur“ in der externen Veranstalterzene erarbeitet hat.

Insgesamt 24 Seminarräume stehen zur Verfügung – es sind lichte Kommunikationsrefugien, die mit komplettem Trainings-Know-how sowie komfortabler ergonomischer Möblierung ausgestattet sind. Sie stehen einzelnen Lern- und Trainingsgruppen zur Verfügung, können aber auch von Arbeitsgruppen für Gesprächssequenzen genutzt werden. Besonders beeindruckend ist der Saal „Open Space“, dessen komplett verglaste Seitenfront den Eindruck vermittelt, sich inmitten des umgebenen Waldes zu befinden – ein Naturschauspiel zu jeder Jahreszeit. Und selbstverständlich können Veranstalter auf die Qualität und den Bedienkomfort von high-end-Technik vertrauen.

Outdoor-Trainingsmöglichkeiten, beispielsweise ein Niedrigseilgarten, sind für die Erreichung von Trainingszielen nutzbar. Einzigartig dürfte die in luftigen 8 Metern Höhe schwebende Tagungsplattform sein: Weil Gedanken und Ideen Raum haben und sich entfalten können, sind Brainstormings, Ideensammlungen und kreativen Diskussionsprozessen Erfolge garantiert. Die Arbeitsatmosphäre zwischen Himmel und Erde dürfte bei Teilnehmerinnen und Teilnehmern zudem besondere Nachhaltigkeitseffekte erzielen. Freizeiteinrichtungen, Sauna und ein sehr schönes Hallenbad ergänzen und gewährleisten effiziente Regenerationsphasen. In summa: Trainern, Veranstaltern und Tagungsgästen steht mit der Akademie Westerham ein Haus zur Verfügung, das mit seiner komplexen und qualitativ hochwertigen Ausstattung und Einrichtung, der garantierten Arbeitsruhe und den hochwertigen Serviceparametern prädestiniert ist für die Durchführung konzentrierter und ablenkungsfreier Arbeitsprozesse im Großraum München.

Thomas Kühn



PERSONAL MESSE

23. + 24. Oktober 2024
MOC München

Die Fachmesse für



Recruiting



Personalmanagement



Personalentwicklung

Save the Date!



[Personalmesse-Muenchen.de](https://www.personal-messe-muenchen.de)



Ob Klausur, Konferenz oder Kreativ-Workshop – Tagungsplaner finden in einem der 31 Räume unterschiedlicher Größe, Konzeption und Atmosphäre den passgenauen Rahmen für ihre individuelle Veranstaltung.



„Pure Kreativität, Ganz für sich sein sowie Flexibilität im Denken und Handeln – all dies und noch viel mehr bieten unsere Kreativräume. Unser Team unterstützt sehr gerne beim Herausfinden der speziellen Bedürfnisse jeder Veranstaltung – und hilft damit, den Verlauf positiv zu beeinflussen und das individuelle Ziel zu erreichen.“



Campus mit beeindruckender Gestaltungsvielfalt

Wenn Großzügigkeit, Geschichte, nachhaltig betriebene Ressourcenverwaltung und perfekt organisierte und abgestimmte Tagungsbedingungen aufeinandertreffen und zudem die Erreichbarkeit per Auto oder Flugzeug passgenau die Intentionen von Veranstaltern trifft, dann kann mit Fug und Recht von Einzigartigkeit und Perfektion gesprochen werden. Schloss Hohenkammer punktet mit all dem und präsentiert sich - seit Jahren - erfolgreich als moderner Campus im historischen Gewand. Zudem verfügt es über ansehnliche Reputationen, weil sich die Arbeit der Servicemannschaft in die Vorgaben

der Erfolgsplanung von Veranstaltern einfügt und unterstützend sowie assistierend Prozesse begleitet. Signifikant ist die Referentenorientierung: 15 Zimmer mit spezieller Ausstattung stehen für Seminar- und Veranstaltungsleiter zur Verfügung und gewährleisten flexible Vor- und Nachbereitungsarbeiten.

Die ursprünglich aus dem 15. Jahrhundert stammende Anlage zieht Gäste unmittelbar in ihren Bann. Das mag in erster Linie an der besonderen Architektur des Ensemble liegen: Typisch Oberbayerisches ist mit Beeindruckend-Modernem konfrontiert, Gebäude stehen in deutlichem >>

Schloss Hohenkammer



SCHLOSS HOHENKAMMER

85411 Hohenkammer
Schlossstraße 18-25
Tel. +49 8137 934-0
anfrage@schlosshoenkammer.de
www.schlosshoenkammer.de



HOTEL

168 Zimmer, 31 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 50 Personen
Parlamentarisch: 130 Personen
Reihenbestuhlung: 180 Personen



BESONDERS ERLEBENSWEHT

Ein nachhaltiger Lernort mit
eigener Land- und Forstwirtschaft
31 Veranstaltungs- und verschiede-
nen Eventräume zur Auswahl
Auf digitale und hybride
Veranstaltungen spezialisiert



TRAINER-URTEIL

„Ich bin sehr dankbar, den Teilnehmern meiner Coaching-Ausbildung einen derart wunderbaren Ort bieten zu können, an dem sie sich in einer herzlichen Atmosphäre weiterentwickeln können.“

Anna Schaub,
Life Coach und Ausbilderin



SCHLOSS HOHENKAMMER

Luxusgut Natur: Eine einladende Parklandschaft, das „Alte Försterhaus“ an der still fließenden Glonn und die frischen Bio-Produkte vom hauseigenen Gut Eichethof sorgen für einen rundum gelungenen, weil natürlich-nachhaltig erlebten und deshalb beständig nachwirkenden Aufenthalt.



Kontrast zueinander, um sich schlussendlich zu einem harmonischen Ganzen zu vereinen. Diese Anmutung findet ihre Entsprechung in den Arbeitsbedingungen. 31 Räume unterschiedlicher Größe und Atmosphäre bieten das Schloss und die Nebengebäude – Veranstalter wählen, zielabhängig, den passgenauen Rahmen – für Kamingespräche mit historischer Anmutung ebenso wie für Konferenzen in zeitlos-klassischem Raumdesign. Alternativ ist die Großzügigkeit des Gutshofsaales nutzbar. Auch die Bedürfnisse von Kreativarbeitern finden sich berücksichtigt: In der autark organisierten „Werkstatt für Neues“, alternativ im Alten Försterhaus an der still fließenden Glonn.

Garantiert ist: Tagungsgästen vermittelt sich die Faszination des Campus unmittelbar. Auch deshalb, weil öffentliche Räume in komplexe Veranstaltungsszenarien einbezogen werden können: die Parklandschaft mit ihrem üppigen Grün, der raumgreifende Innenhof, der für Präsentationen vor der historischen Kulisse so wunderbar geeignet ist, die Eventhalle, die auch für die Entwicklung gruppendynamischer Prozesse – wetterunabhängig – nutzbar ist sowie die zahlreichen naturnahen Freizeitmöglichkeiten in der Umgebung.

Gastronomische Höchstleistungen offeriert Florian Vogel im „Camers Schlossrestaurant“: Optisch hinreißend präsentiert, verführt er mit seinem Team zu einzigartigen Geschmacksvergnügen in der Kulisse des Wasserschlosses. Für Veranstalter, die die „bayerische Gastronomie-Karte“ spielen wollen, steht eine Eventlocation im Stil eines alten bayerischen Wirtshauses zur Verfügung – für zünftige Abende, bei denen der informelle Gedankenaustausch im Mittelpunkt steht. Zur modernen und zeitgemäßen Seite von Hohenkammer gehört, dass „Nachhaltigkeit“ als hohes Gut große Wertschätzung erfährt: die größtenteils biologisch arbeitende Küche verarbeitet hauptsächlich ökologisch erzeugte Produkte. Zum überwiegenden Teil liefert diese der zum Hotel gehörende Eichethof, ein historischer landwirtschaftlicher Betrieb, dessen „Nachhaltigkeitserfahrungen“ relevanter denn je sind und der für das Schloss und seine Bewohner der wichtigste Nahrungs- und Energielieferant ist.

Schloss Hohenkammer ist eine Empfehlung für Veranstalter, denen ein ganzheitlicher Tagungsansatz wichtig ist, die auf die Kraft von Geschichte bauen und denen die Entwicklung und Praktizierung des Nachhaltigkeitsgedankens am Herzen liegt.

Thomas Kühn

Wir vermieten nicht nur Räume. Bei uns auf Schloss Hohenkammer geht es nicht nur darum unseren Gästen und Kunden Räume zu vermieten oder Essen zu servieren. Durch unsere Fokussierung auf den Tagungsmarkt sehen wir es als unsere Aufgabe, die individuellen Ziele einer Veranstaltung sicherzustellen und den Referenten zu unterstützen. Das gelingt uns durch unsere langjährige Erfahrung, ein vielfältiges Raumangebot, alle technischen Möglichkeiten, zugeschnittene Tagungsverpflegung, viele Möglichkeiten zum Netzwerken und natürlich vor allem durch die Kollegen in allen Bereichen, für die das Gelingen jedes Seminars an erster Stelle steht. **Martin Kirsch, Geschäftsführer**



Frischer Wind!



Ein beständig frischer Wind weht auf der grünen Hügelkuppe, dort, wo seit mehr als 150 Jahren Gut Haferkorn steht. Schon immer und zu jeder Jahreszeit treibt er die Wolken vor sich her und man ist versucht, hinzuzufügen: Die konstante Wetterlage präsentiert sich gleichsam als Metapher! Denn: Seit jeher hat dieser Ort Menschen fasziniert, die Neues wollten, die schaffen und erschaffen wollten, die gern mit Traditionen gebrochen haben – freilich ohne auf das Gute und Richtige, auf das Bewahrenswerte zu verzichten. Seinen Anfang nimmt dessen Geschichte etwa vor 1.000 Jahren. Das 60 Kilometer entfernt liegende Dresden gibt es zu dieser Zeit noch nicht, Leipzig, kurze 50 Kilometer entfernt, wird gerade erstmals urkundlich erwähnt, die Burg Meißen beherrscht das Land und ganz in der Nähe soll erst 200 Jahre später ein Zisterzienserkloster entstehen. Siedelnde Slawen entdecken die Vorzüge des außeror-

dentlich ertragreichen Bodens und können von den Erträgen gut leben, der Startschuss für eine eindrucksvolle wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung ist gegeben. Später sind es technische und wissenschaftliche Innovationen, auch politische Umbrüche, die ursächlich dafür sind, dass die Gegend gar zur „Kornkammer Sachsens“ wird. Und schließlich wird 850 Jahre später, Ende des 19. Jahrhunderts Familie Haferkorn das Land bewirtschaften und einen Vierseithof errichten, der, auch ob seiner Anmutung, Maßstäbe setzt, die ihn weit über die Gegend hinaus bekannt werden lassen. Damit ist eine bis heute anhaltende Traditionslinie nachgezeichnet!

Und auch wenn die sächsischen Metropolen inzwischen ein internationales Standing haben, Burgen und Klöster ihre Geschichte aus historischer Distanz erzählen und die umliegenden Dörfer sich herausgeputzt haben – die >>

Aus ehemaligen Stallungen, Gesindestuben und Speicherräumen ist eine Veranstaltungsszenenerie, ein Wohn- und Lebensumfeld entstanden, das Tagungsgäste fasziniert und inspiriert.



GUT HAFERKORN

04703 Leisnig
Dobernitz 9
+49 34321 637190
info@gut-haferkorn.de
www.gut-haferkorn.de



HOTEL

30 Zimmer, 3 Tagungsräume
Max.Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 30 Personen,
Parlamentarisch: 40 Personen,
Reihenbestuhlung: 100 Personen



**BESONDERS
ERLEBENSWEHT**

Die Exklusivität und Ruhe,
für sich zu sein

Tagen im Veranstaltungszelt
mit bis zu 150 Personen

Exzellente, hausgemachte Küche
mit regionalen Produkten



TRAINER-URTEIL

„Gut Haferkorn ist wahrlich eine
lernende Oase der Ruhe, die perfekte
Mischung aus Entspannung und
Wissensvertiefung. Ein Ort,
an dem entspanntes Lernen
neu definiert wird.“

Christa Eversmeyer,
Businesstrainerin und Coach



Die Veranstaltungs-
räume auf Gut Hafer-
korn begeistern durch
viel Tageslicht und
Charme. Der Raum
„Wolkenkuckucksheim“
(oben) gewährt einen
Rundumblick auf die
umliegenden Felder.



Gegend, Gut Haferkorn fasziniert noch immer „Macher“, Menschen, die etwas vorhaben, die dem *genius loci* folgend nach Gut Haferkorn anreisen, um zu lernen, zu erfahren, sich auszuprobieren – um bereichert in die Welt zurückzukehren, um ihr ihr Gepräge zu geben. Gut Haferkorn ist ein exzellenter Ort fürs Innehalten, auch für Diskussionen und Diskurs für Kontemplation und Besinnung. Dafür ist der Gutshof komplett saniert worden: Altes wurde liebevoll bewahrt, Neues behutsam hinzugefügt, immer mit dem Wissen um die Bedürfnisse Tagender, den Zeitgeist im Blick – das Gut wird nachhaltig bewirtschaftet. Das Entstandene hat sich bewährt, in mehr als 20 Jahren, auch wenn einiges modifiziert und angepasst wurde.

So ist aus ehemaligen Stallungen, aus ursprünglichen Gesindestuben und landwirtschaftlichen Speicherräumen eine Veranstaltungsszenerie, ein Wohn- und Lebensumfeld entstanden – mit Kapazitäten, die zwei bis drei Gruppen gleichzeitig Raum und Platz geben für die Durchführung von Klausuren und Seminaren, die gestaltbar sind, je nach Tagungsziel und Teilnehmerimpetus. Beispielsweise im luftig wirkenden Raum Wol-

kenkuckucksheim, der einen Rundumblick auf die umliegenden Felder gewährt und dessen Interieur von Holzgebälk und liegenden Fenstern geprägt wird, oder der Denkwerkstatt, dem ehemaligen Pferdestall des Gutshofes samt Kumballe. Der 140 m² große Tagungsraum besticht durch sein großes Panoramafenster und einen direkten Zugang in die grüne Umgebung. W-LAN kann nicht nur in den Arbeitsräumen, sondern im gesamten Gebäude empfangen werden. Und weil Arbeitsphasen immer einhergehen müssen mit Ruhephasen, stehen den Gutsgästen dafür eine Vielzahl von Möglichkeiten offen – separate Räume im Westtrakt oder in der geordneten Parklandschaft, die neben einer Sauna auch Raum und Platz für besinnliche Stunden bereithält. Und so nimmt es nicht Wunder, dass Aufthalten immer auch klösterliche Qualitäten zugeschrieben werden: Gut Haferkorn ist auch ein Ort, der Kontemplation zulässt und den Blick aufs Wesentliche schärft. Beim Ankommen mag Tagungsgästen der frische Wind ins Gesicht wehen, bei der Abreise sorgt er für Schwung, Elan und die Kraft, neue Ideen umsetzen zu wollen.

Thomas Kühn



Du musst nicht vom Land kommen, um das Ländliche zu lieben.

In unserem natürlichen Tagungshotel verkörpern wir Herzlichkeit und Natürlichkeit und erschaffen damit ein Stück Heimat fernab Ihres Zuhauses. Persönlich und authentisch betreuen wir Sie und Ihre Veranstaltungen in unseren exzellent ausgestatteten Tagungsräumen, sodass Sie zur Ruhe kommen und sich auf das Wesentliche konzentrieren können. Auch Neukunden aus der Stadt loben oft unseren Ansatz für Gemeinschaft, die exzellente Küche und unsere Naturverbundenheit.

Paul Ghirardini, Geschäftsführer

Eine exzellente Gemeinschaft – von Beginn an

Die Kooperation der „**Exzellenten Lernorte**“ hat sich auf die Fahne geschrieben, außergewöhnliche Tagungserlebnisse für Gäste zu kreieren und den Erfolg jeder Veranstaltung individuell zu unterstützen. Damit dies gelingen kann, muss der Grundgedanke durch alle Abteilungen umgesetzt, also vom ganzen Hotelteam verinnerlicht werden. Und das fängt bereits bei den Auszubildenden an. Worum es bei den „Exzellenten Lernorten“ genau geht, erfahren unsere Azubis aus dem ersten Lehrjahr beim „ELO Azubi-Camp“. In diesem Jahr war das 4*-Schlosshotel Steinburg Austragungsort für das zweitägige Event. Auf der Agenda standen Wissenswertes rund um die „ELOs“, die Vernetzung unter den Azubis der unterschiedlichen Häuser durch gezielte Aufgabenstellungen und Small Talk-Übungen sowie Workshops zur Veranstaltungsplanung. Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Azubi-Camps war die Vermittlung von essenziellen



Lebenskompetenzen wie „Start ins Arbeitsleben“, „Finanzen“ und „die persönliche Zufriedenheit“. Der Spaß kam während der beiden Tage selbstverständlich auch nicht zu kurz – und so wurde nach einem intensiven Arbeitstag und dem gemeinsamen Abendessen im Schlossgewölbe noch ausgiebig gefeiert. Schließlich gelingt das Netzwerken, der persönliche Austausch und das Zusammenwachsen zu einer exzellenten Gemeinschaft auf diese Weise besonders gut.

EXPERTENAUSTAUSCH ZU TRENDS UND BEST PRACTICE



Vom ersten ELO-Azubi-Camp 2023 inspiriert, entstand in der Arbeitsgruppe „Human Resources“ die Idee, auch für langjährige Fach- und Führungskräfte Austausch-Plattformen zu schaffen und Treffen zu organisieren, bei denen innerhalb bestimmter Abteilungen häuserübergreifend über Trends und Best Practice diskutiert werden kann. 2024 fanden bereits fünf solcher Treffen statt, für 2025 sind einige in Planung. Wichtig dabei war den Organisatoren, dass sich möglichst alle Mitgliedshäuser der Kooperation, ob klein oder groß, an den Treffen beteiligen. Denn gegenseitig voneinander zu lernen und im Austausch neue Ideen zu entwickeln, ist die schönste Art, sich zu verbessern und die Qualität sowie die Originalität der Angebote immer weiter zu steigern. Beim Treffen der Köche stehen Themen wie „Selfmade vs. Convenience“ oder „Nachhaltige Küche“ auf dem Programm, aber auch „Brain-Food“ – wobei die wichtige Frage geklärt wird, ob es sich nur um ein Modewort aus dem Marketing handelt oder ob die Küche tatsächlich

die Gehirnleistung steigern kann. Servicekräfte und Restaurantleiter aus vielen Mitgliedshäusern nahmen am Workshop „Exzellenter Service“ teil, bei dem selbst mitgebrachte Themen im „Speed Dating“-Format besprochen und daraus SMART Ziele für den eigenen Betrieb abgeleitet wurden. Receptionisten hatten die Gelegenheit, beim Experten Bernhard Patter mehr darüber zu erfahren, wie man seine Stärken an der Rezeption noch besser zum Erfolg des gesamten Hotels einsetzen kann. Beim Workshop „Housekeeping – Interkulturelles Führen & Organisieren“ ging es um „interkulturelle Kompetenzen“, die Herausforderungen in Organisation und Führung multinationaler Teams und die Auswirkungen auf alle Aspekte der Arbeitsorganisation. Last but not least, fand der Austausch der Tagungsprofis sogar als hybride Veranstaltung an zwei Standorten zeitgleich statt. Wichtige Themen waren dabei der Wochenplan, Zuständigkeiten, individualisierbare Rahmenprogramme sowie erfolgreiches Beschwerdemanagement.

VOLL IM FLOW MIT AGILEN MÖBELN UND BOARDS

Workshops und kollaborative Prozesse sind sehr dynamisch und können ganz unterschiedlich ablaufen. Briefing, Gruppenarbeit, Break-Out-Sessions, Ergebnispräsentation – jedes Format stellt eigene Anforderungen ans Raumsetting. Wenn der Raum sich diesen Anforderungen organisch anpasst, auch während des Workshops, wird er zum Ort einer Reise zu neuen Ideen. Im **GenoHotel Baunatal** unterstützen jetzt neu agile Möbel und Boards diese Kreativ- und Innovationsprozesse. Die Produkte der Kollektion „WHAT IF WE FLY“ des deutschen Premium-Herstellers Interstuhl sind so konzipiert, die Anwender in einer Vielzahl von Szenarien der gemeinsamen Arbeit zu unterstützen – vom Kreativprozess bis zur Präsentation im Plenum. Intuition, Dynamik und Flexibilität sind die Kerneigenschaften der Möbelkollektion; das Ergebnis sind flexible Räume für eine produktive, aktive Zusammenarbeit. Die agilen Möbel wurden gemeinsam mit Design-Thinking-Experte Simon Blake entwickelt und werden in Deutschland gefertigt. Tagungsgruppen, die den Mut haben, neue Wege zu gehen und beim Entwickeln von Ideen und

Strategien nicht von starren Möbeln und starrer Technik gebremst werden wollen, finden im GenoHotel Baunatal, dem HotelCampus in Nordhessen, nun genau das Umfeld, das sie bei ihrer Reise in eine ideenreiche Zukunft begleitet und antreibt.



Neue Lounge für ein perfektes Zusammenspiel

Team-Zeit ohne Time-Limit: In **Schloss Hohenkammer** wurde ein brandneuer Lounge-Bereich geschaffen, in dem Tagungsgruppen den Tag mit Spiel, Sport und Spaß ausklingen lassen können – ganz ungestört und ohne Sperrstunde! Hier können Tagungsgäste aktiv oder ganz entspannt die letzten Stunden des Tages genießen und gemeinsam Zeit am Tischkicker, an der Dartsscheibe oder in gemütlichen Sitzcken verbringen. Der Raum ist prinzipiell allen Hotelgästen zugänglich, kann aber auch exklusiv gemietet werden. Bis zu 25 Personen finden darin Platz, für größere Gruppen kann die Lokalität um den Foyer-Bereich erweitert werden. Tagungsgäste bedienen sich in der Spiele-Lounge einfach selbst am Getränkebuffet, wo Gläser und Wein bereitstehen, sowie am Kühlschrank, der Bier und Softdrinks enthält. Abgerechnet wird nach Verbrauch und über die Gesamtrechnung. Snacks wie Chips, Grissinis oder auch kalte Brotzeitplatten können vorab bestellt werden. Zusätzlich steht ein Automat bereit, der Gäste jederzeit gegen Münzgeld mit Nüssen versorgt.



HotelCampus erleben



*Professionell, farbenfroh und mit
Ausblick ins Grüne - die Räume
im GenoHotel überzeugen mit ihrer
angenehmen Atmosphäre.*





GENOHOTEL BAUNATAL
34225 Baunatal
Schulze-Delitzsch-Straße 2
Tel. +49 5601 97860-00
tagung@genohotel-baunatal.de
www.genohotel-baunatal.de



HOTEL
153 Zimmer, 24 Tagungsräume
Max. Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 36 Personen,
Parlamentarisch: 70 Personen,
Reihenbestuhlung: 110 Personen



**BESONDERS
ERLEBENSWEIT**
Urbane Working-Spaces
für kreatives Tagen
Natürliche Sounddusche für gute
Laune auf dem HotelCampus
Gute Gespräche beim Sundowner
auf der Terrasse



TRAINER-URTEIL
„Im GenoHotel Baunatal finde ich
den optimalen Rahmen und eine
wunderbar positive Atmosphäre für
Lernprozesse. Das Haus hat eine pure
Klarheit – alles Relevante, Wichtige ist
in hoher Qualität vorhanden und auf
Unnötiges, Ablenkendes wird verzichtet.
Das Team ist professionell und herzlich
sowie innovativ und flexibel.“
Regine Bruns
www.beraterkooperation.com



Der Campus, „das Feld“, – ursprünglich bei Universitäten verortet, wo sich Lehre und Forschung, Wohnen und Dienste auf dem grünen Feld als architektonisch zusammenhängendes Kompetenzzentrum vereinen. Die Bezeichnung HotelCampus könnte das GenoHotel Baunatal bei Kassel nicht treffender beschreiben: ein von Grün umgebener Lernort, ein Feld zum Lernen und Netzwerken, Wohnen und Arbeiten. Die Lage mitten in Deutschland, am grünen Stadtrand ist ideal. Als ehemals reines Bildungszentrum erbaut, hat es innerhalb weniger Jahre den Wandel zu einem Business- und Tagungshotel absolviert, das sich am Markt erfolgreich mit den Besten misst. Der „Stallgeruch Schule“ durfte dabei durchaus erhalten bleiben, schließlich steckt das Thema Bildung hier in der DNA, heute allerdings stets neu und modern interpretiert, getreu dem Motto: „Was wir können, das machen wir gut!“. Agilität und Offenheit für Neues ist das Credo im Hause. So verstehen sich die Mitarbeitenden im GenoHotel als bestmögliche Unterstützer der Tagenden, indem sie ihren Gästen viel Platz und

Freiraum zum kreativen Denken eröffnen. Möglichst weite Horizonte in den Köpfen korrespondieren mit großzügigen Innen- und Außenarealen des Hotels – „Bildung braucht Raum“ heißt die Devise. Flache Hierarchien und ein Führungsstil des Mit-Unternehmertums geben Sicherheit und Motivation. Die gläsernen Büros im Herzen des Tagungsbereichs unterstreichen das Selbstverständnis der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als einladende, zugewandte Gastgeber. Wenn jemand Ideen für ein Rahmenprogramm oder eine außergewöhnliche Aktion mitbringt, ist der erste Gedanke im Hause nicht „Mal sehen, ob das bei uns geht“, sondern „Mal sehen, wie es geht“. Exzellent Lernen auf dem HotelCampus heißt überall im und am Haus spielerisch, kreativ tätig werden zu können, an einem agilen Lernort mit möglichst wenigen Grenzen. Dieser soll nicht nur innerhalb von vier Wänden entstehen, sondern alle Möglichkeiten des HotelCampus nutzen: Spontanes Freiluft-Tagen auf der grünen Wiese, die die einzelnen Gebäudeteile wie ein Park miteinander verbindet, sonnige Pausen im >>



Großzügige Flächen dienen auch als Working Spaces. Alternative Tagungsformate wie Bar Camps oder World Cafés finden hier ebenso passende Voraussetzungen.

Liegestuhl, lecker-leichte Kulinarik im Self-Service-Restaurant, spielerische Teambuildings oder Rahmenprogramme, die hier einfach jede Menge Platz finden, ohne einen Shuttle zu bemühen. Indoor-Minigolf in den öffentlichen Laufwegen und Foyers des Hauses ist ebenso möglich wie Bogenschießen, Seifenkistenrennen, oder was immer sich kreative Menschen ausdenken.

Dabei wird der gesamte HotelCampus mit allen Sinnen erlebbar. Der Ausblick ins Grün, Vogelgezwitscher und Blätterrauschen, der warme Sonnenuntergang auf der Bistro-Terrasse im Sommer – all dies macht das Campusgefühl aus. Die Tagungsräume sind einerseits hoch funktional und professionell eingerichtet, nehmen andererseits in ihrer individuellen Gestaltung auch das Raumgefühl in den Blick. Man nehme die ursprünglich schnörkellose, gerade Architektur klassischer Schulungsräume und fülle sie mit farbigen Stühlen in bester Freischwinger-Qualität, auf Wunsch auch mit Alternativen wie Sitzsäcken oder Palettenmöbeln, und forme in Einheit mit dem entspannenden Ausblick aus der komplett verglasten Fensterseite einen Tagungsraum äußerst stimmigen Charakters. Der schönste Raum ist gleichzeitig auch der größte: Mit einer 4,50 Meter hohen Trapez-Verglasung, bester Akustik und Lichttechnik macht er das Lernen und Denken zur Freude.

Die vielen Räume und großzügigen Freiflächen bieten im Hause reichlich Platz für verschiedene Working Spaces. Damit passen auch alternative Veranstaltungsformate mit Open-Space-Charakter wie zum Beispiel Bar Camps oder World Cafés sehr gut zum GenoHotel Baunatal. Das vereinte Kompetenzzentrum gibt seinen Gästen gerne viel Freiheit – Campus-Feeling eben.

Katrin Nauber-Happel

„Kreativ-Veranstaltungen lassen sich auf dem großzügigen Hotelcampus im GenoHotel Baunatal perfekt umsetzen: Große Fensterfronten schaffen eine offene und einladende Atmosphäre, unsere Auswahl an verschiedenen Sitzmöbeln sorgt für den notwendigen Freiraum, auch zum Ortswechsel. Unser grüner Innenhof kann für Gruppenarbeiten, „Gehspräche“ oder Teambuildingmaßnahmen wie Seifenkistenrennen oder eine fiktive Bombenentschärfung genutzt werden. Gemütliche Loungebereiche bieten den passenden Rahmen für informelle Gespräche und entspannte Pausen.“



Einzigtiger HotelCampus in der Mitte Deutschlands. Innovativ, professionell, nachhaltig – dafür steht und lebt das GenoHotel Baunatal. Wir sind eine tolle Location für Konferenzen, Tagungen, Bar Camps oder Meetings. Bei uns ist nicht nur der HotelCampus grün, sondern fast alle Hotelbereiche sind nachhaltig aufgestellt. Erleben Sie die Vielfalt der Möglichkeiten unseres Hotels bei einer Runde Indoor-Minigolf oder einem Outdoor-Seifenkisten-Rennen. Unser Küchenteam verbindet raffiniert die moderne und traditionelle Küche, sodass sich alle Generationen ausgewogen ernähren können. Mit unserem einzigartigen HotelCampus bieten wir einen modernen Mittelpunkt zum Austausch und Vernetzen. Mein genOiales Gastgebersteam und ich freuen uns auf alle exzellenten Gäste an unserem exzellenten Lernort – dem GenoHotel Baunatal. **Markus Maier, Geschäftsführer**





Exzellente Schlossatmosphäre



Vor hunderten von Jahren trafen sich Handelsleute und Handwerker, fahrendes Volk, sicherlich auch Bewaffnete und einfache Reisende in der Nähe von Friedewald – schließlich bezeichnet der Ort den Kreuzpunkt der Geleitstraße von Frankfurt am Main nach Leipzig einerseits und der Handelsstraße zwischen Bremen und Nürnberg andererseits. Traditionell also ein Ort sich kreuzender Straßen und Wege, der zur wirtschaftlichen Dynamik der Region und des Landes, ein mittelalterlicher „Info-Point“, der zum Austausch von Neuigkeiten oder einfach zum gesellschaftlichen Miteinander beigetragen hat. Heute markiert er in etwa die Schnittstelle der Bundesautobahnen 4 und 7, das Kirchheimer Dreieck. »



Und was vor mehr als 500 Jahren als Schloss entstand, präsentiert sich heute als hochmodernes Tagungshotel, das seine Faszination aus Tradition-Bewahrt und Innovativ-Neuem schöpft. Die Kontinuität der Historie bedingt, dass der Ort und die Region auch heute von allergrößtem Interesse sind.

Lage, Interieur und „soft facts“ haben dem Haus eine kontinuierliche Nachfrage beschert, insbesondere seit im Jahr 2002 die nordhessische Hoteliersfamilie Göbel das Anwesen als 5-Sterne-Hotel führt. Sie inszeniert eine gelungene Performance von Tagungs-, Event-, Familien- und Wellnesshotel und tritt nachhaltig den Beweis an, dass der Aufenthalt unterschiedlicher Gästegruppen durchaus harmonisch verlaufen kann. Für Veranstalter bedeutet das, dass Tagungsgruppen zum einen in einem einzigartigen, historisch geprägten Umfeld arbeiten, ohne auf die Annehmlichkeiten eines modernen Tagungshotels verzichten zu müssen: Sämtliches technisches Equipment, Kommunikations- und



Mit gesundem Geist Zukunft gestalten. Eine gesunde Entwicklung in jeder Hinsicht – das steht bei uns im Haus im Vordergrund. Ob es um Lernerfolge oder auch Trends im Tagungsmarkt geht, bei uns sind Fortschritte erlebbar. Ein erstklassiges Wellnessangebot und eine Gourmetküche sorgen dafür, dass sich Körper und Geist wohlfühlen. Unser außergewöhnliches Schlossambiente, zentral in Deutschland gelegen, begeistert ebenso wie unser sympathisches familiengeführtes Team. Wir legen Wert auf eine exzellente persönliche Beziehung zum Tagungskunden – nur so können wir seine Bedürfnisse übererfüllen.

Markus Göbel, Direktor

Präsentationstechnik sind neuester Generation. Ergänzende und begleitende lernzielfördernde Aktivitäten sind ebenso umsetzbar wie attraktive Rahmenprogramme und Themenabende: Es steht eine Eventküche zur Verfügung und Exkursionen, etwa mit E-Bikes, erfreuen sich großer Beliebtheit bei Tagungsgästen. Bis zu zehn unterschiedliche Raumvarianten sind darstellbar, der Innenhof kann für Präsentationen genutzt werden.

Zum anderen kommen Tagungsgruppen in den Genuss der Vielfalt – inhouse im exquisiten Kristall-Spa, der auf 2.000 m² Entspannung und Ruhe bietet und die ideale Ergänzung zu einem angestrengten Arbeitstag ist. Veranstaltern, die auf die Wirkung inszenierter Events setzen, stehen die historische Wasserburg und die rustikal eingerichtete Festscheune zur Verfügung. Und natürlich können all die historischen Facetten

der näheren Umgebung in Tagungskonzeptionen eingebunden werden – die von der UNESCO zum Weltkulturerbe erhobene Wartburg ebenso wie das nahe Bad Hersfeld. Und in Kooperation mit einem Outdoorpartner können schließlich, tagungsbegleitend oder -ergänzend, Lernziele mittels qualifizierter Aktivprogramme erreicht werden.

Göbel's Schloss-Programmatik hat Akzente in der deutschen Tagungslandschaft gesetzt – der inszenierte Kontrast zwischen rustikal-edlem Interieur und moderner ergonomischer Möblierung, der gelungene Spagat zwischen erlebbarer Schlosshistorie und der Präsentation eines hochmodernen Arbeitsumfeldes in Kombination mit einer anerkannten und zertifizierten Bio-Hotelküche ist beispielhaft und in Mitteldeutschland ein erlebbarer Fortschritt, der sich durch alle Hotelbereiche wie der sprichwörtliche „rote Faden“ zieht!

Thomas Kühn



Den Rundum-Wohlfühl-Charakter von Göbel's Schlosshotel erleben Tagungsteilnehmer überall: im Tagungsraum, beim Besuch des Wellnessbereichs, im Restaurant sowie in den Zimmern und Suiten.

„Outdoorworkshops schärfen die Sinne, bauen Stress ab und lassen Tagungsteilnehmer neue Energie tanken. Deshalb legen wir großen Wert darauf, dass unsere Gäste auch in der Natur eine unvergessliche Zeit erleben. Sessions im Garten oder auf der Wasserburg bieten den Gruppen die Möglichkeit, aus ihrem gewohnten Arbeitsumfeld auszubrechen, neue Perspektiven zu entdecken und in diesem entspannenden, inspirierenden Umfeld in besonderem Maße kreativ zu sein.“



GÖBEL'S
SCHLOSSHOTEL
PRINZ VON HESSEN

FRIEDEWALD



GÖBEL'S SCHLOSSHOTEL
„PRINZ VON HESSEN“

36289 Friedewald
Schlossplatz 1
Tel. +49 6674 9224-0
Fax +49 6674 9224-250
info@goebels-schlosshotel.de
www.goebels-schlosshotel.de



HOTEL

88 Zimmer, 9 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei: U-Form: 70 Personen
Parlamentarisch: 100 Personen
Reihenbestuhlung: 150 Personen



BESONDERS ERLEBENSWEIT

2 ha großer Schlosspark
Wellnesslandschaft auf 2.000 m² zum Tagesausklang
Göbel's Eventküche für Kochkurse, Firmenevents oder Küchenpartys



TRAINER-URTEIL

„Seit über 10 Jahren schulen wir unsere Kunden in Göbel's Schlosshotel. Wir schätzen neben der Ausstattung der Tagungsräume besonders die Spontanität und Lösungsorientierung des Tagungsdienstes sowie die familiäre und freundliche Atmosphäre im gesamten Hotel. Hier fühlt man sich 100 % wohl.“
Corinn Schmidt, Roland Helbig,
Roland Eller Consulting GmbH



Unser Leistungsversprechen

Der 10-Punkte-Plan der Kooperation „Exzellente Lernorte“

exzellente
LERNORTE

Wer in einem Exzellenten Lernort tagt, erlebt erstklassige Tagungsbetreuung – von der Angebotserstellung über die Beratung zu Räumen, Pausen und Rahmenprogrammen bis hin zum Rundum-Sorglos-Service vor Ort und differenzierten Feedback-Maßnahmen nach Veranstaltungsende. Folgende zehn Punkte zeichnen Exzellente Lernorte aus:

In einem Exzellenten Lernort (ELO) ...

1

... wird innerhalb von 24 Stunden auf Tagungsanfragen mit einem Angebot in Netto- und Bruttopreisen reagiert.

ELOs ermöglichen Tagungskunden, schnelle und transparente Entscheidungen zu treffen. Deshalb erhalten Sie binnen 24 Stunden ein Angebot auf Ihre Anfrage, das auch Nettopreise als gängige Form im B-to-B-Geschäft enthält. Gerade in der Hotellerie mit unterschiedlichen MwSt.-Sätzen trägt dies zu einer Vergleichbarkeit und Planungssicherheit bei.

2

... erfahren Sie im Angebotsprozess kompetente Beratung zur Erreichung des Seminarziels.

ELOs sind bereits bei der Erstellung des Angebotes bestrebt, z.B. durch gezielte Rückfragen, eine optimale Raumausstattung für die Erreichung des jeweiligen Tagungsziels zu empfehlen sowie ergänzende, zielfördernde Ideen zu unterbreiten.

3

... versucht man sich mit Trainern für einen planbaren Tagungserfolg im Vorfeld aktiv in Verbindung setzen.

ELOs versuchen, sofern dies vom Auftraggeber ermöglicht wird, wenige Tage vor der Veranstaltung Kontakt zum Trainer aufzunehmen, um den Raum optimal vorbereiten zu können. Gleichzeitig halten die ELOs proaktiv Anforderungsformulare auf ihrer Homepage bereit, die Trainer herunterladen, ausfüllen und dem jeweiligen Hotel zusenden können.

4

... ist die Ausstattung eines Seminarraums mit den gängigen Materialien selbstverständlich.

In jedem Tagungsraum befinden sich mindestens ein Flipchart, eine Pinnwand, ein Beamer, ein Moderatorenkoffer und funktionierende Stifte. Diese Grundausstattung ist im Angebot inkludiert und muss nicht gesondert gebucht werden.

5

... entdecken Sie für Kreative Tagungsformate kreative Raumkonzepte.

Überzeugt davon, dass die Erreichung unterschiedlicher Tagungsziele oft unterschiedlicher Räume und Settings bedarf, sind ELOs gekennzeichnet durch besondere Raumangebote, die sich von den Räumen standardisierter Tagungs- und Businesshotels abheben. Gerade für Kreativprozesse halten ELOs besondere Raumangebote bereit.

6

... ist jederzeit ein Tagungsprofi für das Seminar erreichbar.

Besonders wichtig für Trainer sind kompetente Ansprechpartner des Hauses, die vor, während und ggf. auch nach dem Seminar für Wünsche und bei Problemen greifbar sind. In ELOs steht Trainern jederzeit ein „Tagungsprofessional“ zur Verfügung, der Fragestellungen zeitnah selbst löst oder umgehend das zuständige Fachpersonal des Hauses verständigt. Der Tagungsprofi bemüht sich außerdem am Ende oder im Anschluss an die Veranstaltung durch differenzierte Maßnahmen um ein Feedback.

7

... sind Kaffeepausen zeitlos.

In ELOs sind feste Zeiten für Kaffeepausen abgeschafft. Pausenbuffets sind durchgängig nutzbar, so dass Trainer individuell nach Tagungsverlauf entscheiden können, wann die Gruppe in die Pause geht. Gleichzeitig zeichnen sich Kaffeepausen in ELOs durch Kreativität und besondere, seminargerechte Angebote aus.

8

... sind Tagungen Tagesgeschäft.

ELOs haben sich auf Tagungen spezialisiert – es ist ihr Kerngeschäft. Dies wird in der Ausstattung der Seminarräume und den technischen Geräten, die den aktuellen Möglichkeiten entsprechen, deutlich. Auch die Zimmer der Tagungsgäste sind entsprechend ausgestattet – mit einem ausreichend großen Schreibtisch und guter WLAN-Qualität. Die Professionalität der Häuser ist nicht zuletzt spürbar im Umgang aller Abteilungen mit den Gästen und deren speziellen Bedürfnissen rund um Tagungen.

... endet der Tagungserfolg nicht mit dem Seminarschluss.

Viele Tagungen haben das ergänzende Ziel, Teams bzw. überregional verteilte Mitarbeiter

9

in den Austausch zu bringen. Daher sehen ELOs in der Gestaltung der Mahlzeiten, der Freizeit oder auch von Rahmenprogrammen einen wichtigen Bestandteil erfolgreicher Tagungen und halten auf Kommunikation ausgerichtete Angebote parat.

... werden Mitarbeitende als wichtigster Baustein für den Erfolg wertgeschätzt und respektvoll behandelt.

ELOs sind exzellente Arbeitgeber und verpflichten sich zu einem Verhaltenskodex zur Mitarbeiterführung, in dem hohe Standards beispielsweise in puncto Arbeitsvertrag, Bezahlung, Arbeitszeitmodelle, Aus- und Weiterbildung sowie Transparenz und Mitgestaltungsmöglichkeiten selbstverständlich sind.

10

DAS SELBSTVERSTÄNDNIS DER KOOPERATION „EXZELLENT LERNORTE“

Unter der Marke „Exzellente Lernorte“ (ELO) vereinen sich herausragend spezialisierte Tagungshotels. Sie verfolgen das Ziel, durch ein optimales räumliches Umfeld Lernerfolge zu verstärken. Alle Häuser orientieren sich im permanenten Dialog mit ihrer Zielgruppe an Trends und Erkenntnissen der Weiterbildung, um perfekte Lernbedingungen zu bieten. Jedes Hotel pflegt dabei seine ganz besonderen Spezifikationen. Deshalb finden Trainer, Tagungsleiter und Personalentwickler für viele Trainingsformen passende Angebote. Alle Hotels eint zudem die Überzeugung, dass permanenter Austausch und gemeinsames Lernen die besten Voraussetzungen für innovative Dienstleistungen und moderne Mitarbeiterführung sind.

MEHRFACH AUSGEZEICHNET IST UNSERE KOOPERATION ...

... vom Berufsverband für Training, Beratung und Coaching (BDVT e.V., Köln) für das zusammen mit dem renommierten Weiterbildungsanbieter „Coaching Concepts“ in einem Design-Thinking-Prozess erarbeitete „ELO-Innovationsführerprogramm“. Sowohl ein Preis in Silber in der Kategorie der Unternehmen bis 1000 Mitarbeiter als auch der „Sonderpreis der Jury“ sind Lohn und Ansporn zugleich, das Wettbewerbsdenken zugunsten von Verbesserungen und Innovationen für den Tagungsmarkt hinter sich zu lassen und sich als Trendsetter in der Tagungshotellerie zu positionieren.



... von der Deutschen Hotelakademie (DHA) beim Hospitality HR Award 2023 mit dem zweiten Platz in der Kategorie „Mitarbeiterbindung“ für den gemeinsam mit dem Institut „Cogitaris“ neu entwickelten Hospitality-Loyalitätsindex (HoLoy). Mit Hilfe der marktforschungsbasierten Methode können Hotels präzise erkennen, wie hoch die Mitarbeiterbindung in verschiedenen Bereichen des eigenen Unternehmens ist und wie sich diese mit gezielten strategischen Mitteln optimieren lässt.

1



**PARKHOTEL
LANDAU**
76829 Landau in der Pfalz

SEITE
08

2



**ROMANTIK HOTEL
HIRSCHEN**
92331 Parsberg

11

3



 **FIRMAMENT**
A-6830 Rankweil

22

5



**TAGUNGS- UND SEMINAR-
ZENTRUM SCHLOSS MARBACH**
78337 Öhningen

29

6



**NEUE HÖHE
NATUR- UND BUSINESSHOTEL**
01774 Klingenberg

36

7



**NATURKULTURHOTEL
STUMPF**
74867 Neunkirchen

39

9



**MINTROPS STADT HOTEL
MARGARETHENHÖHE**
45149 Essen

47

10



**PFALZHOTEL
ASSELHEIM**
67269 Grünstadt-Asselheim

54

11



**ARCADEON – HAUS DER WISSEN-
SCHAFT UND WEITERBILDUNG**
58093 Hagen

58

13



**HOTEL
SCHÖNBUCH**
72124 Pliezhausen

70

14



**ZUR KLOSTER-
MÜHLE**
27419 Groß Meckelsen

73

15



**HOTEL KLOSTER
HORNBACH**
66500 Hornbach

76

17



**HOTELCAMP
REINSEHLEN**
29640 Schneverdingen

86

18



**MINTROPS LAND HOTEL
BURGALTENDORF**
45289 Essen

89

19



**MERCURE TAGUNGS- &
LANDHOTEL KREFELD**
47802 Krefeld-Traar

94

21



**WESTERHAM –
DIE AKADEMIE**
83620 Feldkirchen-Westerham

104

22



**SCHLOSS
HOHENKAMMER**
85411 Hohenkammer

108

23



**GUT
HAFERKORN**
04703 Leisnig

111

Alle Hotels auf einen Blick

DIE EXZELLENTEN LERNORTE

Einige der innovativsten Tagungshäuser im deutschsprachigen Raum haben sich in der Kooperation der Exzellenten Lernorte zusammengeschlossen, um gemeinsam Trendsetter in der Tagungshotellerie zu sein. Jedes Hotel hat seine ganz besonderen Spezifikationen, die Ihnen helfen, Ihre individuellen Seminar- und Lernziele zu erreichen. Die Hotelportraits in diesem Magazin werden Sie davon überzeugen, dass es sich lohnt, auch mal einen weiteren Weg auf sich zu nehmen, weil Sie dort genau die Umgebung erwartet, die Sie für Ihr Lernziel suchen.



LEINSWEILER HOF
76829 Leinsweiler

25



PARKHOTEL SCHILLERHAIN
67292 Kirchheimbolanden

44



ANDERS HOTEL WALSRODE
29664 Walsrode

61



SCHLOSSHOTEL STEINBURG
97080 Würzburg

79



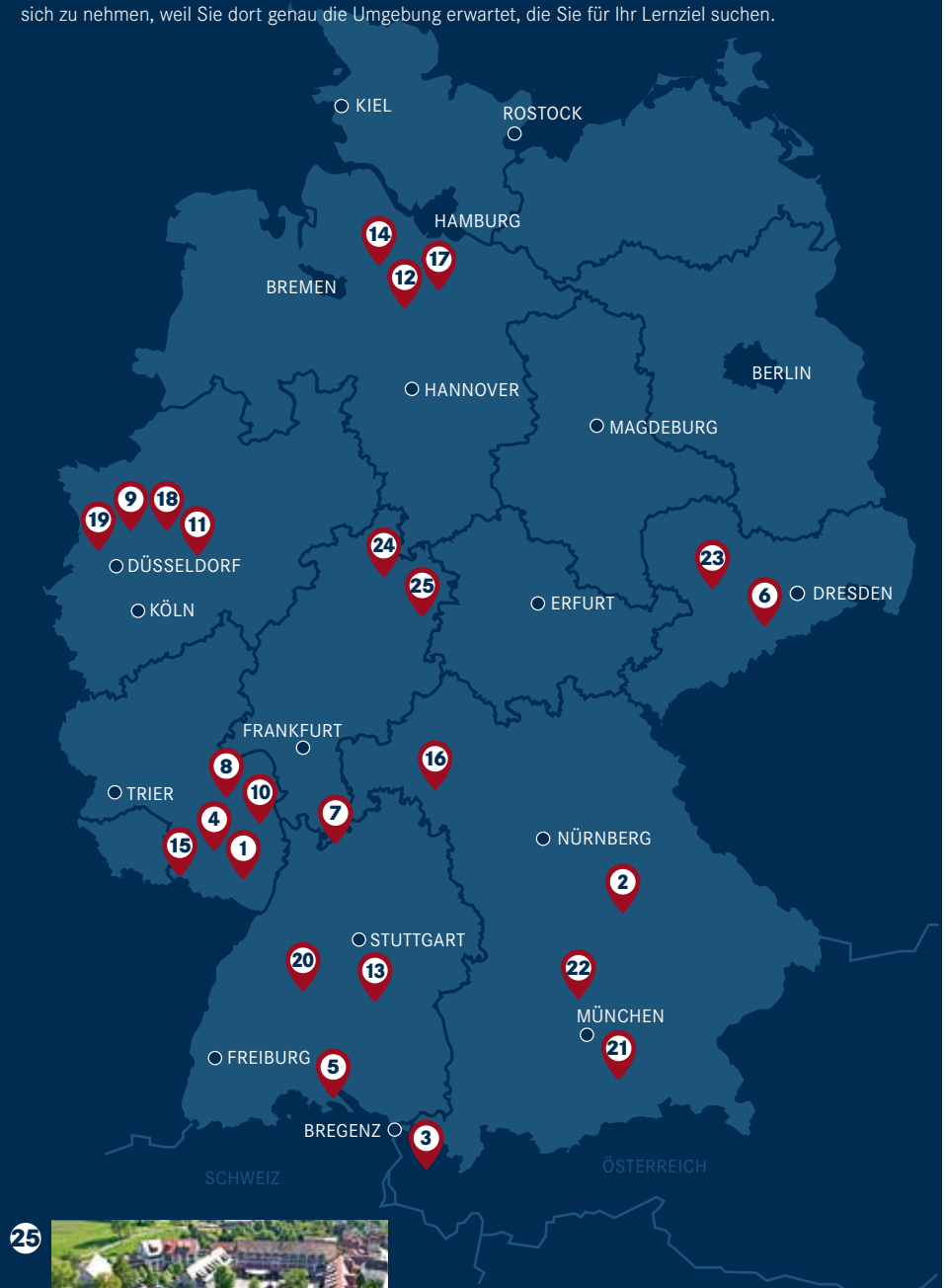
GUTSHOF-HOTEL WALDKNECHTSHOF
72270 Baiersbronn

97



GENOHOTEL BAUNATAL
34225 Baunatal

116



GÖBEL'S SCHLOSSHOTEL „PRINZ VON HESSEN“
36289 Friedewald

119

FREUEN SIE SICH AUF EINEN HERBST IM FLOW!

Mit unseren Neuerscheinungen
für Business, Erfolg & Leben



ISBN 978-3-96739-203-6



ISBN 978-3-96739-198-5



ISBN 978-3-96739-201-2



ISBN 978-3-96739-200-5



ISBN 978-3-96739-212-8



ISBN 978-3-96739-188-6



ISBN 978-3-96739-199-2



ISBN 978-3-96739-206-7

Leseproben und noch mehr neue Bücher
finden Sie auf www.gabal-verlag.de/!